

Agrarstrukturerhebung

2005

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung,
sozialökonomische Betriebstypen,
Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie
außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

Erschienen im März 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:
8,70 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Art und Umfang der Erhebung, Vordrucke und Erhebungsbereich	5
Erhebungs- und Merkmalsprogramm seit 1975	5
Stichprobenplan und Vergleichbarkeit der Ergebnisse	7
Aufbereitungs- und Veröffentlichungsprogramm	8
Begriffsbestimmungen	9
Übersichten	
1. Erhebungs- und Merkmalsprogramm der im Rahmen der integrierten Erhebungen ab 1999 durchgeführten Agrarstrukturerhebungen sowie der Landwirtschaftszählung 1999	16
2. Untere Erfassungsgrenzen der agrarstatistischen Erhebungen vor und nach Einführung der integrierten Erhebungen ab 1999	17
3. Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturerhebung	18
4. Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005	20
5. Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GV) sowie Dungeinheiten (DE)	25
6. Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	26
Grafiken	
1. Entwicklung des Standarddeckungsbeitrages in EUR je Betrieb 2003 – 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	32
2. Durchschnittliche Pachtentgelte für gepachtete Einzelgrundstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2003 – 2005 nach Ackerland und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	33
3. Prozentualer Anteil der Pachtflächen an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche 2003 – 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	34
Tabellenteil	
Landes- und Landesteilergebnisse	
101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	
101.1 Betriebe insgesamt	36
101.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar	42
101.3 Standarddeckungsbeitrag in EUR je Betrieb	48
104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen	
104.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	54
104.2 Nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	60
151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen	
151.1 Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	66
151.2 Nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	72
151.3 Nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	78

	Seite
201 R Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005	84
202 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach Acker- und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen	86
204 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar	
204.1 Betriebe insgesamt	92
204.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	94
204.3 Sozialökonomische Betriebstypen	96
205 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Ackerlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar	
205.1 Betriebe insgesamt	100
205.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	102
205.3 Sozialökonomische Betriebstypen	104
206 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken des Dauergrünlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar	
206.1 Betriebe insgesamt	108
206.2 Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	110
206.3 Sozialökonomische Betriebstypen	112
210 R Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe 2005	116
351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen	
351.1 Zahl der Betriebe	119
351.2 Zahl der Personen	122
351.3 Männliche Personen	125

Anhang

Erhebungsvordrucke

Vorbemerkungen

Die Agrarstrukturerhebung liefert Daten über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über deren Betriebsstrukturen und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber(innen) oder -leiter(innen). Die Ergebnisse helfen den Agrarpolitikern und anderen Interessensvertretern ein differenziertes Bild der agraren Strukturen zu erhalten und politische Entscheidungen besser zu fundieren. Die Ergebnisse fließen auch in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und in den Agrarbericht der Bundesregierung mit ein.

Nach dem Agrarstatistikgesetz vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wurde die Agrarstrukturerhebung (ASE) in der ersten Maihälfte 2005 als sogenannte integrierte Erhebung durchgeführt. In die Erhebung einbezogen waren – wie seit der Landwirtschaftszählung (LZ) 1999 üblich – die Bodennutzungshaupterhebung und eine repräsentative Viehzählung (Viehzählungen werden seit 2003 nur noch alle vier Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ durchgeführt). Der Erhebungsbereich erstreckte sich ausschließlich auf die landwirtschaftlichen Betriebe.

Zusätzlich wurde in die Erhebung die totale Gartenbauerhebung 2005 integriert; Gartenbauerhebungen sind gemäß Agrarstatistikgesetz Nacherhebungen zu den Landwirtschaftszählungen, in diesem Fall der Landwirtschaftszählung 1999. Die Ergebnisse der Gartenbauerhebung werden in einem gesonderten statistischen Bericht veröffentlicht.

Darüber hinaus wurde in den Betrieben der Forstwirtschaft gleichzeitig eine totale Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt, mit Fragen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten. Die entsprechenden Ergebnisse sind nicht Bestandteil dieser Veröffentlichung.

Art und Umfang der Erhebung, Vordrucke und Erhebungsbereich

Bei der ASE wurden Merkmale über die Bodennutzung – Hauptnutzungs- und Kulturarten – sowie die Strukturmerkmale zum ökologischen Landbau total erhoben, während in einer Stichprobe von rd. 21 % der Betriebe zusätzlich Viehzählungs- und weitere Bodennutzungsdaten – Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten, Flächenstilllegung – sowie weitere Strukturmerkmale der ASE – Eigentums- und Pachtverhältnisse, Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, Arbeitskräfte, Berufsbildung des Betriebsleiters, Einkommenskombinationen, Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes sowie Maschineneinsatz – repräsentativ zu erfassen waren.

Muster der Erhebungsvordrucke für die Stichprobetriebe (Vordruck ASE-S) und die Nichtstichprobetriebe (ASE-N) sind im Anhang enthalten.

Der Stichprobenteil der jährlichen Maierhebungen dient u. a. dazu, bereits bis Ende Juli des Jahres vorläufige Ergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland und über den Viehbestand zu erstellen.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes im Jahre 1998 wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungsteile (Bodennutzung, Viehbestände, ASE-Merkmale) angeglichen bzw. vereinheitlicht (siehe Übersicht 2).

Zum Erhebungsbereich gehören alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - b) 20 Schafen oder
 - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erhebungs- und Merkmalsprogramm seit 1975

Die ASE wurde im Jahre 1975 (damals unter der Bezeichnung „Agrarberichterstattung“) in das Programm der Agrarstatistik aufgenommen, um auch zwischen den in etwa zehnjährlichen Abständen stattfindenden Landwirtschaftszählungen in jedem zweiten Jahr Ergebnisse über strukturelle und sozialökonomische Merkmale zu erhalten. Die Grundlage der ASE bilden dabei seit jeher die beiden Produktionsstatistiken, die Bodennutzungshaupterhebung und die totale Viehzählung, sowie die bis einschließlich 1993 jährliche und ab 1993 zweijährliche repräsentative Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft. Die bei diesen drei Erhebungen zu erfassenden Merkmale wurden um Strukturfragen ergänzt, die teilweise total und teilweise repräsentativ zu ermitteln waren.

Die Angaben zu den drei vorstehend genannten „Basiserhebungen“ einschließlich der Zusatzmerkmale der ASE wurden vor Einführung der integrierten Erhebung, d. h. bis einschließlich 1997, für Zwecke der ASE über eine systemfrei vergebene Betriebsnummer betriebsweise zusammengeführt.

Zur Entlastung der Befragten und der statistischen Ämter wurde durch das Erste Statistikbereinigungsgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) die Periodizität der im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung durchzuführenden Totalerfassung des Anbaus auf dem Ackerland ab 1979 von einem 2- auf einen 4-Jahres-Rhythmus umgestellt. Daraus ergab sich für die ASE, dass sie seitdem nicht mehr in jedem zweiten, sondern nur noch in jedem vierten Jahr (1979 ff.) in der ursprünglichen Form, durchgeführt wurde.

Totalerhebungen erstreckten sich auf die Gesamtheit der Betriebe und sonstigen Erhebungseinheiten der Land- und Forstwirtschaft, Repräsentativerhebungen hingegen nur auf die Erhebungseinheiten der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft.

In Übereinstimmung mit entsprechenden Empfehlungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der EU fanden Landwirtschaftszählungen etwa im 10-Jahres-Turnus statt (1949, 1960, 1971, 1979, 1991 und 1999). Bis einschließlich 1971 sowie danach erstmals wieder bei der letzten Erhebung 1999 waren sie typische Großzählungen, bei denen sämtliche Merkmale in einer Erhebung erfasst wurden. Bei den Landwirtschaftszählungen 1979 und 1991 wurden dagegen die Daten in zeitlich unterschiedlichen Erhebungen erfasst und anschließend betriebsweise zusammengeführt.

Das Erhebungs- und Merkmalsprogramm der ASE war im Laufe der Jahre durch ein hohes Maß an Kontinuität gekennzeichnet. Zur Veranschaulichung der Verzahnung dieser Strukturhebung mit den Basiserhebungen wurde in Übersicht 1 das Erhebungs- und Merkmalsprogramm der ASE dargestellt.

Die Agrarstrukturhebung setzt sich aus einem Grund- und Ergänzungsprogramm zusammen. Zu den Erhebungsinhalten gehören im Grundprogramm sämtliche Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung mit Ausnahme des Zwischenfruchtsanbaus und der Erhebung über die Viehbestände. Im Ergänzungsprogramm werden Strukturmerkmale über die Arbeitskräfte, die Eigentums- und Pachtverhältnisse, die Erwerbs- und Unterhaltsquellen, die Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse, den Anfall und die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft sowie ab 2003 die Einkünfte aus anderer Erwerbstätigkeit als Landwirtschaft, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen erfragt. Zudem sind aufgrund EU-Rechts einmalig zu erhebende Merkmale zur Er-

füllung spezifischer Fragestellungen Teil des Erhebungsprogramms. Im Jahr 2005 wurde die Berufsbildung der Betriebsleiter, die Maschinenausstattung und die investiven Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Räume erhoben. Im Jahr 2003 wurden einmalig Umweltleistungen ermittelt.

Die totalen **Viehzählungen** wurden seit jeher bis einschließlich 1996 zum Stichtag 3. Dezember durchgeführt. Mit der Einführung der integrierten Erhebungen im Jahre 1999 wurde der Termin auf den Stichtag 3. Mai verlegt. Bis zum Jahre 1980 wurden im Dezember jährlich totale Viehzählungen durchgeführt, danach nur noch alle zwei Jahre und in den Zwischenjahren repräsentative Zählungen. Ab 2003 findet nur noch alle vier Jahre eine totale Viehzählung statt. Bei den Totalerhebungen werden die fünf Tierarten Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel erfasst. Bei den Repräsentativerhebungen wurden bis 1985 ebenfalls die genannten fünf Tierarten und ab 1987 nur noch die Rinder, Schweine und Schafe erhoben. Ab 2005 werden bei den repräsentativen Viehzählungen im Mai alle vier Jahre wiederum alle Tierarten ermittelt. Zur ASE wurden bis einschließlich 1979 die totalen Viehzählungen vom Dezember des laufenden Jahres herangezogen, ab der ASE 1981 hingegen die totalen Viehzählungen vom Dezember des Vorjahres.

Im Rahmen der **Bodennutzungshaupterhebungen** wurden bis 1998 jährlich in allen Betrieben und sonstigen Erhebungseinheiten die Merkmale der Hauptnutzungs- und Kulturarten erfragt. Diese Erhebungen dienten der sogenannten Feststellung der betrieblichen Einheiten und bildeten zugleich die Grundlage für die Fortschreibung des landwirtschaftlichen Betriebsregisters. Seit 1999 findet diese Erhebung nur noch alle zwei Jahre total und in den Zwischenjahren repräsentativ statt. Darüber hinaus wird auch der Anbau auf dem Ackerland, d. h. der Katalog der Feldfrüchte, jährlich erhoben. Vor 1979 geschah dies im 3- bzw. zuletzt im 2-Jahres-Turnus total, seit 1979 dagegen nur noch im 4-Jahres-Turnus total und in den übrigen Jahren repräsentativ. In den Jahren mit einer Totalerfassung der Feldfrüchte gehörten auch die Daten der Hauptnutzungs- und Kulturarten von sämtlichen Betrieben zum Programm der ASE. In den Zwischenjahren mit einer repräsentativen ASE wurden dagegen nur die Hauptnutzungs- und Kulturarten der Stichprobenbetriebe einbezogen.

Die Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft fand bis einschließlich 1993 jährlich als Stichprobenerhebung statt. Seitdem wird sie nur noch im 2-Jahres-Turnus zusammen mit der ASE durchgeführt. Für Zwecke der ASE war bis 1997 eine Zusammenführung der einzelbetrieblichen Daten mit denen des Repräsentativteils der Bodennutzungshaupterhebung erforderlich. Deshalb wurden für beide Erhebungen dieselben Stichprobenbetriebe he-

rangezogen. Um auch den Bedarf an kleinräumigen Ergebnissen über Arbeitskräfte abdecken zu können, wurden die entsprechenden Merkmale bei den Landwirtschaftszählungen total erfasst. Ab der LZ/ASE 1999 wurden die Merkmale über Arbeitskräfte in die ASE integriert. Sie werden seitdem alle zwei Jahre im Wechsel total und repräsentativ erhoben. Im Jahre 1999 gab es für die Nichtstichprobenbetriebe ein neues bzw. vereinfachtes Erhebungskonzept, wodurch die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Stichprobenbetriebe beeinträchtigt war. Ab 2003 wurde dieser Merkmalskomplex noch einmal grundlegend abgeändert. So wurde der Berichtszeitraum einheitlich auf zwölf Monate ausgedehnt und die Arbeitsleistung wird nunmehr nach fünf Arbeitszeitgruppen ermittelt.

In den Jahren mit einem totalen Zählungsteil der ASE waren außer dem Anbau auf dem Ackerland auch die beiden Merkmalskomplexe „Buchführung“ und „Verhältnis des betrieblichen zum außerbetrieblichen Einkommen“ in allen Betrieben zu erheben. In den Zwischenjahren mit einer repräsentativen ASE wurden diese Merkmale dagegen ebenso wie die übrigen lediglich repräsentativ erfasst. Ab 1999 wurden die Fragen zur Buchführung durch Fragen nach der Art der Gewinnermittlung und nach der Umsatzbesteuerung der Betriebe ersetzt.

Die beiden vorgenannten Merkmalskomplexe gehören seit jeher zum Fragenprogramm der ASE. Dies gilt auch für die Fragenkomplexe „außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Familienarbeitskräfte“, „Höhe der außerbetrieblichen Einkünfte von Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber und Ehegatte“ und „Besitzverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Pachtpreise“. Die Frage nach der Höhe der außerbetrieblichen Einkünfte von Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber und Ehegatte wurde allerdings 1985 und 1989 wegen damals herrschender Rechtsunsicherheit ausgesetzt und schließlich 1999 im Rahmen von Einsparbemühungen gänzlich fallen gelassen.

Um detailliertere Informationen über den Pachtmarkt zu erhalten, wurde der Fragenkomplex über Besitzverhältnisse und Pachtpreise ab 1981 um Zusatzfragen über Neupachtungen und über Pachtpreisänderungen in den letzten zwei Jahren ergänzt. Eine zunehmende Differenzierung der Pachtpreise führte ab 1991 schließlich außerdem zu einer Erfassung von Pachtflächen und Pachtpreisen nach Nutzungsarten, wobei die Aufgliederung in den meisten Ländern auf das Ackerland und das Dauergrünland beschränkt blieb.

Fragen über Schlepper, Erntemaschinen und Melkmaschinen gehörten vorübergehend zum Erfassungsprogramm der ASE. Zu der Erhebung im Jahr 2005 wurden nun erneut Fragen zu Schleppern, Einachsschlep-

pern, Maschinen und Geräten sowohl im Alleinbesitz als auch im überbetrieblichen Einsatz und darüber hinaus auch Fragen zu Bewässerungsanlagen gestellt.

Die Merkmalskomplexe „einzelvertragliche Bindungen“ und „Art der anderweitigen Erwerbstätigkeit“ wurden im Rahmen der ASE nur einmal und der Fragenkomplex „Aus- und Fortbildung des Betriebsleiters bzw. -inhabers“ nur zweimal erfragt. Anschließend erfolgte jedoch – in leicht abgewandelter Frageform – eine Übernahme dieser drei Erhebungskomplexe in den längerfristigen Befragungsrhythmus der Landwirtschaftszählungen. Bei dieser Agrarstrukturerhebung wurde aber die Berufsbildung wiederum Bestandteil der Erhebung. Auch die Fragen zur Hofnachfolge gehörten 1987 zunächst zum Repräsentativteil der ASE, bevor sie im Jahre 1991 und anschließend auch 1999 im Rahmen der Landwirtschaftszählungen total erfasst wurden.

Unter dem Aspekt einer umweltverträglichen Nutzung betriebseigener Wirtschaftsdünger wurde 1991 der Merkmalskomplex „Festmist und Gülle“ in das Frageprogramm der ASE neu aufgenommen. Während die entsprechenden Fragen 1991 von allen Betrieben zu beantworten waren, werden sie ab 1993 nur noch repräsentativ erfasst.

Durch eine Verordnungsermächtigung im Agrarstatistikgesetz kann das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft eine Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen erlassen. Aufgrund einer solchen Verordnung wurde der Fragenkatalog zur repräsentativen ASE im Jahr 2003 um die Merkmale „Einkommenskombinationen“ sowie „Umwelt und Naturschutz“ erweitert.

Während der Komplex „Einkommenskombinationen“ auch in diesem Jahr erfragt wurde, ist der Bereich „Umwelt und Naturschutz“ durch das Merkmal „Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ ersetzt worden.

Stichprobenplan und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Der Stichprobenplan zur ASE 2003 wurde vom Statistischen Bundesamt komplett überarbeitet. Hiernach werden nun 26 Einzelschichten gebildet, die sich in erster Linie aus der Größe der LF oder einem besonderen Produktionsumfang oder einer speziellen Produktionsrichtung ergeben.

In Jahren mit einer repräsentativen Agrarstrukturerhebung wird eine Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe (Stichprobenbetriebe) befragt. Für Nordrhein-Westfalen wurden damit aus dem Material der Agrarstrukturerhebung 2003 rund 12 000 Betriebe (Aus-

wahlsatz: 21 %) maschinell nach einem mathematisch-statistischen Verfahren ermittelt.

Die Befragung erfolgt in Nordrhein-Westfalen überwiegend durch Erhebungsbeauftragte der Gemeinden.

Die Daten sind nur eingeschränkt mit den Zahlen vor 1999 vergleichbar, da sich die Erhebungsmethodik und das Merkmalsprogramm deutlich geändert haben. Die räumliche Vergleichbarkeit in Deutschland ist sehr gut. Auch wenn es nationale Unterschiede gibt, so ist die Vergleichbarkeit auf europäischer Ebene gewährleistet.

Aufbereitungs- und Veröffentlichungsprogramm

Die Aufbereitung der Daten erfolgte mit dem seit 1997 eingeführten großrechnergestützten Online(Dialog)-Verfahren AGRA.

Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurde auch das Tabellenprogramm ab der ASE 1997 gründlich überarbeitet. Einige der Tabellenprogramme stammten teilweise noch aus den 70er-Jahren. Bei der Überarbeitung war es das vorrangige Ziel, das Tabellenprogramm zu straffen und es dabei den heutigen Anforderungen anzupassen. Die Folge der Einsparbemühungen waren der Fortfall einiger bisheriger Tabellen und die Einschränkung der Gliederungstiefe bei anderen Tabellen.

Beim Aufbereitungsprogramm gab es ab 1997 im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Die Größenklassenschemata (LF, WF, Standardbetriebsinkommen / ab 2003: Standarddeckungsbeitrag) wurden für alle Tabellen vereinheitlicht.
- Es wurde eine völlig neue Tabellenummerierung vorgenommen. Je thematische Tabellengruppe (z. B. Bodennutzung, Viehhaltung, Betriebssysteme) wurde ein 50er-Nummernbereich und für die drei Hauptgruppen „Agrarberichterstattungszusatzprogramm“, „bundeseinheitliche Ad-hoc-Aufbereitungen“ und „Landwirtschaftszählungen“ jeweils ein 100er-Nummernbereich vergeben. Bei jeder Tabellenummer wird die Erhebungsart mit Hilfe der Buchstaben R (= repräsentativ) und T (= total) gekennzeichnet.
- Für Tabellen mit Merkmalen, die abwechselnd repräsentativ und total erhoben werden, gibt es nunmehr ein und denselben Tabellenrahmen und dieselbe Tabellenummer. Es erfolgt jedoch eine zusätzliche Kennzeichnung mit dem Buchstaben R oder T.
- Bei der Vergabe der neuen Tabellenummern wurde auch den Tabellen der Arbeitskräfteerhebung

in der Landwirtschaft, die ebenfalls überarbeitet wurden, ein eigener Nummernbereich zugewiesen. Dies geschah, um eine Überschneidung mit den Nummernbereichen der Tabellen der ASE zu vermeiden, und weil bereits abzusehen war, dass die Arbeitskräftestatistik ab 1999 in die ASE übernommen werden sollte.

- Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden seit 1997 bei vielen Tabellen nach Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen und Betrieben der Rechtsform Personengesellschaften untergliedert. Da die Zahl der Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist, können Ergebnisse für Betriebe dieser Rechtsform aus Geheimhaltungsgründen zumeist nicht veröffentlicht werden. Diese Betriebe sind aber in den Nachweisen über die Gesamtheit der Betriebe enthalten.
- Die Darstellung der Betriebe nach dem Erwerbscharakter wurde für die Repräsentativ- und Totaltabellen vereinheitlicht. Es wird nur noch nach den beiden Betriebsgruppen „Haupterwerbsbetriebe“ und „Nebenerwerbsbetriebe“ unterschieden.
- Die Zuordnung zu den Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben wurde zum Zweck einer Anpassung an die entsprechenden Definitionen des Testbetriebsnetzes des BMVEL ab 1997 geändert. Danach sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskrafteinheiten, oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskrafteinheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ab der LZ/ASE 1999 ist bei sämtlichen Tabellen die Vergleichbarkeit gegenüber früheren Erhebungen mehr oder weniger beeinträchtigt. Eine Vergleichbarkeit ist nur noch für den Bereich ab 2 ha LF gegeben. Bei Tabellen, die vor 1997 programmiert wurden, enthält die Vorspaltegliederung nach Größenklassen der LF vielfach nur die Größenklasse 1 – 5 ha LF, sodass eine Vergleichsmöglichkeit mit den Ergebnissen ab 1997 erst für Betriebe ab 5 ha LF beginnt.

Ab der Erhebung 2003 gab es weitere Änderungen:

- so wird die Klassifizierung der Betriebe nicht mehr nach der nationalen Methode durchgeführt (Betriebsysteme) sondern jetzt nach dem gemeinschaftlichen Klassifizierungssystem der EU (wirtschaftliche Ausrichtung);
- bei den Arbeitskräften wird nunmehr grundsätzlich ein Berichtszeitraum von 12 Monaten ausgewertet; d. h. für die Agrarstrukturhebung 2003 der Zeitraum Mai 2002 bis April 2003; darüber hinaus wer-

den die Angaben zur Arbeitsleistung einheitlich nach fünf Arbeitszeitgruppen erfasst.

- für die Darstellung der wirtschaftlichen Größe wird nicht mehr das Standardbetriebseinkommen verwendet, sondern der Standarddeckungsbeitrag;
- die Vorspaltegliederung erfolgt nicht mehr nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens sondern nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE (europäische Größeneinheit).

Eine EGE entspricht zzt. 1 200 Euro; zur Vereinfachung werden in den Tabellen sowohl die EGE als auch die umgerechneten Euro-Werte dargestellt.

Einen Überblick über das Veröffentlichungsprogramm der Strukturhebungen seit 1999 vermittelt Übersicht 3: „Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturhebung“.

Zur Veröffentlichung der Ergebnisse der LZ/ASE 1999 ist anzumerken, dass die Veröffentlichungsbände nicht mehr nach LZ und ASE gegliedert wurden. Die relativ wenigen LZ-Tabellen wurden mit den thematisch verwandten ASE-Tabellen jeweils zusammen gebracht, wobei der gesamte Veröffentlichungsumfang sechs statistische Berichte umfasste. Das geringere Tabellenprogramm der ASE 2001 wurde dagegen in lediglich drei Heften, das der ASE 2003 in vier veröffentlicht. Für die Ergebnisse der ASE 2005 werden wie 2001 drei statistische Berichte erstellt.

Weil eine Veröffentlichung sämtlicher Tabellen, die im Rahmen einer ASE erstellt werden nicht praktikabel ist, liefert die Übersicht 4 einen Überblick über das gesamte Tabellenprogramm dieser Erhebung.

Die kontinuierliche Abnahme der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Verbindung mit der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ab 1999 hat zu mehr statistischer Geheimhaltung und diese zu einer Einschränkung der Gliederungstiefe bei der Veröffentlichung der Tabellen geführt. So wurde ab 1999 bei den Repräsentativtabellen auf eine Veröffentlichung von Ergebnissen für Regierungsbezirke verzichtet. Stattdessen werden nunmehr Ergebnisse für die Landesteile gebracht, die mit den beiden Landwirtschaftskammerbezirken in Nordrhein-Westfalen identisch sind.

Begriffsbestimmungen

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Ferner gegen Entgelt stillgelegte Ackerflächen und Brache.

Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit)

Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person. Beschäftigte, die nicht im Betrieb vollbeschäftigt sind, werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu einer Arbeitszeitgruppe auf AK-Einheiten umgerechnet.

Die Umrechnung erfolgt ab 2003 wie folgt:

Familienarbeitskräfte

vollbeschäftigt	= 1,00 AK-Einheit
überwiegend beschäftigt	= 0,55 AK-Einheit
teilweise beschäftigt	= 0,40 AK-Einheit
gering beschäftigt	= 0,25 AK-Einheit
fallweise beschäftigt	= 0,10 AK-Einheit

Ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte

vollbeschäftigt	= 1,00 AK-Einheit
überwiegend beschäftigt	= 0,75 AK-Einheit
teilweise beschäftigt	= 0,50 AK-Einheit
gering beschäftigt	= 0,25 AK-Einheit
fallweise beschäftigt	= 0,10 AK-Einheit

Bei den *nicht ständigen Arbeitskräften*, bei denen die Zahl der Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) im Berichtszeitraum anzugeben ist, werden zur Berechnung 220 Arbeitstage als Maß für eine ganze AK-Einheit zu Grunde gelegt.

Arbeitsleistung

→ Arbeitskrafteinheit

Arbeitszeitgruppe

→ Arbeitskrafteinheit

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die forstlichen Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb

wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungen (Bodennutzungshaupterhebung, Viehzählung, Agrarstrukturerhebung und Landwirtschaftszählung) angeglichen und vereinheitlicht.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - b) 20 Schafen oder
 - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils 3 Ar für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen,
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis e) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Forstbetriebe dürfen in der Regel keine der Bedingungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb aufweisen.

Betrieb

in der Abgrenzung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA)

Die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe erfolgt ab 2003 nach dem gemeinschaftlichen Klassifizierungssystem der EU. Hiernach werden die Betriebe unterteilt nach acht allgemeinen BWA:

- Spezialisierte Ackerbaubetriebe,
- Spezialisierte Gartenbaubetriebe,
- Spezialisierte Dauerkulturbetriebe,
- Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe),
- Spezialisierte Veredlungsbetriebe,
- Pflanzenbauverbundbetriebe,
- Viehhaltungsverbundbetriebe,
- Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe.

Unterhalb dieser Ebene erfolgt eine Untergliederung nach 17 Haupt-BWA, 50 Einzel-BWA sowie 32 weitere Unterteilungen der Einzel-BWA (siehe Übersicht 6).

Allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Anteil des Standarddeckungsbeitrages der Einzel-BWA am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes
Ackerbaubetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Ackerbau (d. h. Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt)
Gartenbaubetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Frisches Gemüse, Melonen, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, Pilze und Baumschulen
Dauerkulturbetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Obst- und Beerenobstanlagen, Zitrusanbau, Olivenanbau, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas
Futterbaubetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Wiesen (d. h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (d. h. Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen)
Veredlungsbetriebe	Mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes wird erzielt aus dem Bereich: Veredlung, d. h. Schweine (d. h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) und Mutterkaninchen
Pflanzenbauverbundbetriebe	Mehr als ein Drittel aber weniger als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes werden erzielt aus dem Bereich: Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen kombiniert mit Grünland und einem Anteil von jeweils weniger als einem Drittel aus den Bereichen Weidevieh und Veredlung
Viehhaltungsverbundbetriebe	Mehr als ein Drittel aber weniger als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes werden erzielt aus dem Bereich: Grünland und Weidevieh oder Veredlung kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel aus den Bereichen Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den vorherigen Klassen ausgeschlossen wurden

Rechtsformen der Betriebe		
Juristische Personen	Einzelunternehmen	Personengesellschaften/-gemeinschaften
Juristische Personen des privaten Rechts eingetragener Verein (e. V.) eingetragene Genossenschaft (e. G.) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) Aktiengesellschaft Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts sonstige juristische Personen des privaten Rechts Juristische Personen des öffentlichen Rechts	Einzelpersonen Ehepaare Geschwister	nicht eingetragener Verein Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) offene Handelsgesellschaft (OHG) Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH & Co. KG) sonstige Personengemeinschaft

Betrieb

in der Abgrenzung nach Rechtsformen

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern)

oder

– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebe des ökologischen Landbaus

Diese Betriebe wirtschaften nach den Richtlinien der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau. Die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel unterliegt dem Kontrollverfahren nach dieser Verordnung.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Buchführung, Arbeiten im Wald des Betriebes, Arbeiten im Garten- und Weinbau.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), → Waldfläche (WF) sowie sonstige Flächen (nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen und Campingplätze).

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber

Als Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren

Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Betriebsleiterin bzw. Betriebsleiter

Betriebsleiterin bzw. Betriebsleiter ist diejenige familienangehörige oder familienfremde Person, bei der überwiegend die laufende und – in den meisten Fällen – tägliche Führung des Betriebes liegt.

Betriebstypen

→ Betrieb in der Abgrenzung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

→ Sozialökonomische Betriebstypen

Dauergrünland

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie → Obstanlagen, → Rebland, → Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen, Kornweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

EGE

Europäische Größeneinheit

Eine europäische Größeneinheit entspricht zzt. 1 200 Euro.

Ehegatten

Ehegatten der Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber

Einzelgrundstücke, gepachtet

Es wird zwischen der Pachtung von sog. Einzelgrundstücken und der geschlossenen Hofpacht unterschieden. Während die geschlossene Hofpacht die Pachtung eines Betriebes als Ganzes, d. h. einschl. selbst genutzten Gebäuden und einschl. Inventar, darstellt, gelten alle übrigen Pachtungen als Pachtungen von Einzelgrundstücken.

Einzelunternehmen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind → Betriebsinhaberin oder Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb

lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 und mehr Jahren, die zu ihrem/seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Futterpflanzen

Klee, Klee gras, Luzerne, Ackerwiese und -weide, Grün- und Silomais, Futterpflanzen zur Grünfütter- und Heugewinnung

Gärtnerische Nutzfläche

Zur gärtnerischen Nutzfläche (GN) zählen die Anbauflächen von Gemüse, Spargel, Erdbeeren und anderen → Gartengewächsen im Freiland und unter Glas sowie → Obstanlagen und → Baumschulen.

Gartengewächse

Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen, einschl. Stauden und Jungpflanzen (ohne Samenanbau) im Freiland und unter Glas.

Großvieheinheiten

Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichts der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht (z. B. eine Milchkuh = 1 GV, eine Zuchtsau = 0,3 GV, siehe Übersicht 5).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 1997 sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

Hofpacht, geschlossen

→ Einzelgrundstücke, gepachtet

Juristische Personen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, → Dauergrünland oder für den Anbau von → Dauerkulturen genutzt werden.

Natürliche Personen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Nebenerwerbsbetriebe

→ Haupterwerbsbetriebe

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Rebland

Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Sozialökonomische Betriebstypen

In der Agrarstatistik werden zwei sozialökonomische Betriebstypen unterschieden, und zwar die → Haupterwerbsbetriebe sowie die → Nebenerwerbsbetriebe.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag ist eine standardisierte Rechengröße.

Der Standarddeckungsbeitrag (StDB) wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Vieh- art aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten) abgezogen werden. Dabei werden nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte, regional unterschiedliche Erträge, Preise und Kosten angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen und Kosten ergeben.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- und Tiereinheit werden mit den betrieblichen Angaben über die Art und den Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Nähere Einzelheiten über das Berechnungsverfahren und über die verwendeten Standarddeckungsbeiträge und sonstige Berechnungsdaten werden vom Ku-

ratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) zu jeder Agrarberichterstattung zusammengestellt und veröffentlicht.

Teilbeschäftigte Personen

Teilbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand nicht erreichen.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand erreichen. Das entspricht bei Familienarbeitskräften einer

Beschäftigung von durchschnittlich 42 und mehr Wochenarbeitsstunden im Berichtszeitraum Mai 2004 bis April 2005 bzw. von durchschnittlich 38 und mehr Wochenarbeitsstunden bei ständig familienfremden Arbeitskräften.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- AK-Einheit = Arbeitskräfteeinheit
- GV = Großvieheinheit
- ha = Hektar
- LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche
- m³ = Kubikmeter
- SDB = Standarddeckungsbeitrag
- WF = Waldfläche

Hinweis

Innerhalb der Tabellen können bei Flächenangaben Rundungsdifferenzen bei der Zusammenfassung von Teilergebnissen auftreten. Während die einzelbetrieblichen Daten bei der Aufbereitung zunächst mit Hektar- und Ar-Angaben in die Addition eingingen, erfolgte beim Ausdruck der jeweiligen Ergebnisse die Rundung auf volle Hektar.

Übersichten

Übersicht 1: Erhebungs- und Merkmalsprogramm der im Rahmen der integrierten Erhebungen ab 1999 durchgeführten Agrarstrukturerhebungen sowie der Landwirtschaftszählung 1999								
Einzelerhebung	Merkmalskomplexe	Integrierte Erhebung im Mai						
		1999		2000/ 2002/ 2004	2001	2003	2005	
		ASE ¹⁾	LZ ¹⁾		ASE ¹⁾		ASE ¹⁾	
Viehzählung im Mai (VIZ)	Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel Rinder, Schweine, Schafe	T		R	T	T	R	
Bodennutzungs- hauptehebung (BO)	Hauptnutzungs- und Kulturarten	T		R	T	T	T	
	Anbau auf dem Ackerland einschl. stillgelegte Flächen	T		R ²⁾	R ²⁾	T	R	
	Zwischenfruchtanbau	T		–	–	T	–	
	Rechtsform und Art der Bewirtschaftung	T		–	T	T	T	
Agrarstrukturerhebung (ASE)	Beschäftigung im Betrieb und Zusatzangaben – Nachweis nach Einzelpersonen	R			R	R	R	
	Beschäftigung im Betrieb – Nachweis nach Personengruppen	NR			–	NR ³⁾	–	
	Art der Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung Verhältnis des betrieblichen zum außerbetrieblichen Einkommen	T			–	T	–	
		T			R	T	R	
	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF einschl. Pachtflächen und Pachtpreise (ohne Neupachtungen) Neupachtungen und Pachtpreisänderungen in den letzten zwei Jahren	T				R	R	R
		R				R	R	R
	Außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Familienarbeitskräfte Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	R				R	R	R
R					R	R	R	
Zuerwerb in der Landwirtschaft und finanziell geförderte Natur- und Umweltschutzprogramme	–				–	R	R	
Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte	–				–	–	R	
Landwirtschaftszählung (LZ)	Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste Fragen zur Hofnachfolge		T T					
	Berufsbildung des/der Betriebsinhabers/-inhaberin und seines Ehegatten (ggf. auch des/der Betriebsleiters/-leiterin Alterssicherung der Familienarbeitskräfte		R R					

Abkürzungen: ASE = Agrarstrukturerhebung; LZ = Landwirtschaftszählung; T = Merkmal wird total erhoben; R = Merkmal wird repräsentativ erhoben;
NR = Merkmal wird nur bei den Nichtstichprobenbetrieben erhoben

1) Durch die Merkmale der Agrarstrukturerhebung und der Landwirtschaftszählung sind die Anforderungen der EG-Strukturerhebungen ebenfalls abgedeckt. –
2) Stillgelegte Flächen wurden nicht erfasst. – 3) Für Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Ehegatten personenbezogene Angaben.

Übersicht 2: Untere Erfassungsgrenzen der agrarstatistischen Erhebungen vor und nach Einführung der integrierten Erhebungen ab 1999					
Merkmal	Einheit	Grenzwerte ¹⁾ bei den agrarstatistischen Erhebungen			
		bis einschließlich 1998			ab 1999
		VIZ	BO	AB/LZ	VIZ/BO/ASE/LZ
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1	1	1	2
Waldfläche (WF)	ha	1	1	1	10
Obstanlagen oder Baumschulen oder Rebland oder Gemüseanbau im Freiland	Ar	–	30	30	30
Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	Ar	–	10	10	30
Heil- und Gewürzpflanzen	Ar	–	1	1	30
Gartenbausämereien für Erwerbszwecke	Ar	–	1	1	30
Gemüse für Erwerbszwecke unter Glas	Ar	–	1	1	3
Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas	Ar	–	1	1	3
Sonstige Flächen mit Intensivkulturen für Erwerbszwecke	Ar	–	1	–	–
Flächen von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden	Ar	–	1	–	–
Rinder	Anzahl	1	8	8	8
Schweine	Anzahl	–	8	8	8
– Zuchtschweine	Anzahl	1	–	–	–
– andere Schweine	Anzahl	3	–	–	–
Schafe	Anzahl	3	50	50	20
Pferde	Anzahl	2	–	–	–
Geflügel (je Art)	Anzahl	20	–	–	–
– Legehennen	Anzahl	–	200	200	200
– Junghennen	Anzahl	–	200	200	200
– Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne	Anzahl	–	200	200	200
– Gänse, Enten und Truthühner	Anzahl	–	200	200	200

Abkürzungen: AB = Agrarberichterstattung – ab 1999 neue Bezeichnung; ASE = Agrarstrukturhebung; BO = Bodennutzungshaupterhebung;
LZ = Landwirtschaftszählung; VIZ = Viehzählung

1) Bei Erreichen von mindestens einem der Grenzwerte besteht Auskunftspflicht.

**Übersicht 3:
Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der
im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturerhebung
– nach Tabellennummern des bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramms –**

Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung 1999¹⁾

Titel/Inhalt	Tabellennummer(n) ¹⁾ der		Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
	ASE	LZ			
Gemeindetabellen 1 – 3, Kreistabellen 1 und 2 (Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozial- ökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte, Hofnachfolge und Besitzverhältnisse)	Gemeindetab. 1 u. 2, Kreistab. 1; Gemeindetab. 3 u. Kreistab. 2: Spalten 1 – 8 (Arbeitskräfte)	Gemeindetab. 3 u. Kreistab. 2: Spalten 9 ff. (Hofnachfolge, Besitzver- hältnisse)	G	LZ 2	14,32
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Größenstruktur der Forstbetriebe	1 T – 11 T, 51 T – 56 T 451 R – 454 R		K RB	LZ 3	9,46
Betriebssysteme sowie sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe	101 T, 102 T; 151 T, 161 T		K	LZ 1	8,69
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe	251 R – 261 R, 301 R – 306 R 251 T, 263 T	711 T – 713 T	LKB K	LZ 4	12,53
Besitz- und Pachtverhältnisse sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	201 T – 206 T ³⁾ , 210 T ³⁾ 207 R – 209 R, 351 R	(701 T – 706 T) ³⁾ , (707 T) ³⁾	K LKB	LZ 5	7,41
Berufsbildung, soziale Sicherung, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe		721 R, 722 R; 731 R – 734 R; 751 T, 752 T; 741 T	LKB K	LZ 6	8,95
Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau 2005 (Nacherhebung)					

Agrarstrukturerhebung 2001

Titel/Inhalt	Agrarstrukturerhebung			
	2001			
	Tabellen- nummer(n) ¹⁾	Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
Gemeindetabellen 1 und 2, Kreistabellen 1 und 2 (Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozial- ökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte)	Gemeindetab. 1 u. 2, Kreistab. 1 u. 2: entfällt			
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau	1 R, 2 R, 51 T, 52 T – 56 T, 1 T ⁴⁾ , 51 T ⁴⁾ 451 R – 454 R,	LKB K LKB	1	6,10
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	251 R – 261 R, 301 R – 306 R	LKB	2	11,30
Betriebssysteme, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	101 R, 104 R, 151 R, 201 R, 202 R, 204 R – 206 R, 210 R, 351 R	LKB	3	9,70

Abkürzungen: ASE = Agrarstrukturerhebung, LZ = Landwirtschaftszählung

1) Das Tabellenprogramm der ASE wurde ab dem Berichtsjahr 1997 und das Tabellenprogramm der LZ für 1999 überarbeitet, dabei gestrafft und mit neuen bundeseinheitlichen Tabellennummern versehen. Bei den neuen Tabellennummern wird die Art der Erhebung durch die Buchstaben R (= repräsentativ) bzw. T (= total) gekennzeichnet. Werden Merkmale der ASE abwechselnd repräsentativ (ab 1997 alle 4 Jahre) und total (ab 1999 alle 4 Jahre) erhoben, so werden aus ihnen jeweils Tabellen mit einem und demselben Tabellenrahmen und derselben Tabellennummer erstellt, die sich lediglich durch die Kennzeichnung R oder T unterscheiden. – 2) Die Abkürzungen in diesen Spalten informieren über die unterste regionale Ebene, für die ein Nachweis erfolgt (G = Gemeinde, K = Kreis, RB = Regierungsbezirk, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk). Die darüber liegenden Ebenen bis zur Landesebene werden ebenfalls mit ausgewiesen. – 3) Die Tabellen 201 – 206 sowie 210 über Besitzverhältnisse und Pachtentgelt stammen aus dem Stichprobenteil der ASE und werden nur repräsentativ aufbereitet (= R). Die Merkmale dieser Tabellen wurden 1999 im Rahmen der LZ jedoch allgemein erhoben, wobei für die daraus erstellten LZ-Tabellen 701 – 706 sowie 707 die Tabellenrahmen der vorgenannten ASE-Tabellen unverändert übernommen wurden. Da die aus dem Totalmaterial gewonnenen LZ-Tabellen gegenüber den Repräsentativtabellen die methodisch sichereren Ergebnisse aufweisen, werden nur die Totaltabellen veröffentlicht, und zwar aus Gründen der Übersichtlichkeit unter den Tabellennummern der ASE mit dem Zusatz T statt R. Die Tabellennummern der LZ werden dabei zusätzlich in Klammern gebracht. – 4) Ergebnisse über den ökologischen Landbau.

Noch: Übersicht 3: Veröffentlichungsprogramm der Landwirtschaftszählung 1999 und der im 2-Jahres-Turnus durchgeführten Agrarstrukturerhebung – nach Tabellennummern des bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramms –				
<i>Agrarstrukturerhebung 2003</i>				
Titel/Inhalt	Agrarstrukturerhebung			
	2003			
	Tabellennummer(n) ¹⁾	Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
Gemeindetabellen 1 – 3, Kreistabellen 1 und 2 (Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung und Viehhaltung; sozialökonomische Betriebstypen und betriebswirtschaftliche Ausrichtung; Arbeitskräfte)	Gemeindetab. 1 u. 2, Kreistab. 1 u. 2	G	4	12,40
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau	1 T, 2 T, 5 T – 11 T, 51 T 52 T – 56 T, 80 T, 451 R – 454 R	} K LKB	1	9,70
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	251 T, 263 T 251 R – 261 R, 301 R – 306 R	} K LKB	2	11,90
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	101 T, 151 T, 161 T 201 R – 210 R, 351 R	} K LKB	3	11,00
<i>Agrarstrukturerhebung 2005</i>				
Titel/Inhalt	Agrarstrukturerhebung			
	2005			
	Tabellennummer(n) ¹⁾	Regionale Gliederung ²⁾	Heft	Preis EUR
Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau	1 R, 2 R, 80 R – 90 R, 92 R, 95 R, 96 R, 451 R – 454 R	LKB	1	7,80
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	251 R – 261 R, 263 R, 272 R, 301 R – 306 R, 312 R	LKB	2	14,80
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	101 R, 104 R, 151 R, 201 R, 202 R, 204 R – 206 R, 210 R, 351 R	LKB	3	8,70

Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
Bodennutzung				
Hauptnutzungs- und Kulturarten				
– Insgesamt	1.1 R			1.1 T
– Betriebe mit ökologischem Landbau	1.2 R			1.2 T
Ackerland nach Fruchtarten				
– Insgesamt	2.1 R			
– Betriebe mit ökologischem Landbau	2.2 R			
Feststellung betrieblicher Einheiten				
Größenklassen der LF				
– landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			FBE 1.1 R	FBE 1.1 T
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau			FBE 1.2 R	FBE 1.2 T
Größenklassen der WF				
– Insgesamt				FBE 3.1 T
– ohne landwirtschaftliche Betriebe				A FBE 3.2 T
Größenklassen der WF				
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau				FBE 4 T
Rechtsformen				
– landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			FBE 5.1 R	FBE 5.1 T
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau			FBE 5.2 R	FBE 5.2 T
Hauptnutzungs- und Kulturarten				
– landwirtschaftliche Betriebe insgesamt				A FBE 6.1 T
– landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau				A FBE 6.2 T
– Forstbetriebe				A FBE 6.3 T
Viehhaltung				
Größenklassen der Großvieheinheiten und Betriebsgrößenklassen	80 R			
Tierarten und -kategorien sowie Großvieheinheiten nach Betriebsgrößenklassen				
– Insgesamt	81.1 R			
– Betriebe mit ökologischem Landbau	81.2 R			
Rinder nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	82 R			
Milchkühe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	83 R			
Andere Kühe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	84 R			
Ammen- und Mutterkühe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	85 R			
Männliche Rinder 1 Jahr und älter nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	86 R			
Kälber nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	87 R			
Schweine nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	88 R			
Mastschweine nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	89 R			
Jung- und Mastschweine nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen			A 89 R	
Zuchtsauen nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen	90 R			
Schafe nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen			91 R	
Legehennen nach Bestandsgrößenklassen	92 R			
Masthühner nach Bestandsgrößenklassen			93 R	
Truthühner nach Bestandsgrößenklassen			94 R	
Verfahren der Güllelagerung				
Betriebe mit Rindern und Lagerkapazität für Gülle nach Bestandsgrößenklassen	95 R			
Betriebe mit Schweinen und Lagerkapazität für Gülle nach Bestandsgrößenklassen	96 R			

Abkürzungen: A = Arbeitstabelle

1) Bei den Tabellennummern wird die Art der Erhebung durch die Buchstaben R (= repräsentativ) bzw. T (= total) gekennzeichnet.

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeitrag				
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeitrag				
– Betriebe insgesamt	101.1 R			
– landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	101.2 R			
– Standarddeckungsbeitrag in Euro je Betrieb	101.3 R			
– Standarddeckungsbeitrag in 1 000 Euro			101.4 R	
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomische Betriebstypen				
– Größenklassen der LF	104.1 R			
– Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	104.2 R			
Sozialökonomische Betriebstypen				
Sozialökonomische Betriebstypen				
– nach Größenklassen der LF	151.1 R			
– nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in EGE	151.2 R			
– nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	151.3 R			
– Betriebe insgesamt			151.1 R	
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen			151.2 R	
– Haupterwerbsbetriebe			151.3 R	
– Nebenerwerbsbetriebe			151.4 R	
– Personengemeinschaften, -gesellschaften			151.5 R	
– juristische Personen			151.6 R	
Berufsbildung der Betriebsleiter				
Berufsbildung				
– nach Größenklassen der LF			180.1 R	
– nach Altersgruppen			180.2 R	
Besitzverhältnisse, Pachtentgelt				
Gepachtete und verpachtete LF				
	201 R			
Gepachtete Einzelgrundstücke				
– nach Acker- und Dauergrünland	202 R			
– von Baumobst-, Reb- und „Sonstigen landwirtschaftlich genutzten“ Flächen			A 203 R	
– der LF nach Größenklassen der Jahrespacht				
– Insgesamt	204.1 R			
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	204.2 R			
– sozialökonomische Betriebstypen	204.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen			204.4 R	
– des Ackerlandes nach Größenklassen der Jahrespacht				
– Insgesamt	205.1 R			
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	205.2 R			
– sozialökonomische Betriebstypen	205.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen			205.4 R	
– des Dauergrünlandes nach Größenklassen der Jahrespacht				
– Insgesamt	206.1 R			
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen	206.2 R			
– sozialökonomische Betriebstypen	206.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen			206.4 R	

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005					
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾				
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen		
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen				
	R	T	R	T	
Noch: Besitzverhältnisse, Pachtentgelt					
In den letzten 2 Jahren gepachtete Einzelgrundstücke					
– der LF nach Größenklassen der Jahrespacht					
– Insgesamt					207.1 R
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen					207.2 R
– sozialökonomische Betriebstypen					207.3 R
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen					207.4 R
– des Ackerlandes nach Größenklassen der Jahrespacht					
– Insgesamt					208.1 R
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen					208.2 R
– sozialökonomische Betriebstypen					208.3 R
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen					208.4 R
– des Dauergrünlandes nach Größenklassen der Jahrespacht					
– Insgesamt					209.1 R
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen					209.2 R
– sozialökonomische Betriebstypen					209.3 R
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften und juristische Personen					209.4 R
Geschlossen gepachtete Betriebe					210 R
Personal- und Arbeitsverhältnisse (AK = Arbeitskräfte)					
1. Tabellen mit Vorspaltegliederung nach Größenklassen der LF und nach Altersgruppen					
Nach Rechtsformen					
– nach Größenklassen der LF					251.1 R
– nach Größenklassen der Arbeitskräfte					251.2 R
Arbeitsbereiche, Beschäftigtengruppen und sozialökonomische Betriebstypen					252 R
Familien-AK nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen					
– Insgesamt					253.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					253.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					253.3 R
Familien-AK nach Personengruppen, Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen					
– Insgesamt					254.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					254.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					254.3 R
Familienfremde AK					255 R
Arbeitsleistung der Familien-AK und der familienfremden AK					
– Insgesamt					256.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					256.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					256.3 R
Arbeitsleistung der Familien-AK nach Personengruppen					
– Insgesamt					257.1 R
– Haupterwerbsbetriebe					257.2 R
– Nebenerwerbsbetriebe					257.3 R
Arbeitsleistung und AK nach Rechtsformen					258 R
Familien-AK nach Altersgruppen					
– Insgesamt					259.1 R
– nach Personengruppen					259.2 R
Ständige AK nach Altersgruppen					260 R
Ständige AK nach ihrer Stellung im Betrieb					261 R
AK nach dem Umfang ihrer Beschäftigung					
– Betriebe					A 263.1 R
– Personen					A 263.2 R
– Arbeitsleistung					A 263.3 R
– LF					A 263.4 R
Beschäftigtenumfang in AK-Einheiten, Rechtsformen und Größenklassen der LF					271 R
Arbeitskräfte Größenklassen der LF					272 R

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
2. Tabellen mit Vorspaltengliederung nach Standarddeckungsbeitrag und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
Arbeitsbereiche, Beschäftigtengruppen und sozialökonomische Betriebstypen (Tabellenkopf wie 252 R)				
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und sozialökonomische Betriebstypen	301 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt	A 301 R			
Familien-AK nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
– Insgesamt	302.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	302.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	302.3 R			
Betriebsinhaber/-in und Ehegatten nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung				
– Insgesamt	303.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	303.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	303.3 R			
Familienfremde AK (Tabellenkopf wie 255 R)				
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und sozialökonomische Betriebstypen	304 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften, juristische Personen und Betriebe insgesamt	A 304 R			
Arbeitsleistung der Familien-AK und der familienfremden AK (Tabellenkopf wie 256 R)				
– Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	305.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	305.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	305.3 R			
– Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften			305.4 R	
– Betriebe der Rechtsform juristische Personen			305.5 R	
– Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			305.6 R	
Arbeitsleistung der Familien-AK (Tabellenkopf wie 257 R)				
– Insgesamt	306.1 R			
– Haupterwerbsbetriebe	306.2 R			
– Nebenerwerbsbetriebe	306.3 R			
Arbeitskräfte nach Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	312 R			
Außerbetriebliche Einkommensquellen				
Bezieher außerbetrieblicher Einkommen				
– Betriebe	351.1 R			
– Personen	351.2 R			
– männliche Personen	351.3 R			
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft				
Anfall von Festmist und Gülle	451 R			
Aufbringung, Abgabe und Übernahme von Gülle	452 R			
Lagerkapazität für Gülle, Festmist und Jauche				
– Lagerkapazität der Gülle nach der Menge	453.1 R			
– Lagerkapazität der Gülle nach Monaten			453.2 R	
– Lagerkapazität für Festmist nach Monaten			453.3 R	
– Lagerkapazität für Jauche nach Monaten			453.4 R	
Gülle nach Größenklassen der GV	454 R			
Ökologischer Landbau				
Betriebsgrößenklassen und Art der Bewirtschaftung				501 T
Art der Umstellung				A 502 T
Viehhaltung nach Größenklassen der LF			512 R	

Noch: Übersicht 4: Aufbereitungsprogramm der Agrarstrukturerhebung 2005				
Inhalt	Tabellennummern ¹⁾			
	Veröffentlichungstabellen		Arbeitstabellen	
	Total (T)- bzw. Repräsentativ (R)- Tabellen			
	R	T	R	T
Einkommenskombinationen				
Einkommenskombinationen			A 551 R	
Beihilfen (Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes)				
Beihilfen				
– Regierungsbezirke			562.1 R	
– Größenklassen der LF			562.2 R	

Übersicht 5: Umrechnungsschlüssel für Vieheinheiten (VE), Großvieheinheiten (GV) sowie Dungeinheiten (DE)				
Tierart	Tierkategorie	Vieheinheiten (VE) ¹⁾	Großvieh- einheiten (GV) ²⁾	Dungeinheiten (DE) ³⁾
Pferde	Ponys und Kleinpferde	0,7000	0,7000	0,6667
	Andere Pferde – unter 1 Jahr			
	– 1 bis unter 3 Jahre	1,1000	1,1000	
	– 3 bis unter 14 Jahre			
	– 14 Jahre und älter			
Rinder	Kälber unter 6 Monate	0,3000	0,3000	0,1111
	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr – männlich			0,3333
	– weiblich			
	Rinder 1 bis unter 2 Jahre – männlich	0,7000	0,7000	0,3333
	– weiblich			
	– zum Schlachten – Nutz- und Zuchttiere			
	Rinder 2 Jahre und älter – männlich	1,0000	1,0000	0,6667
	– weiblich			
	– Färsen			
	– zum Schlachten			
	– Nutz- und Zuchttiere			
	– Milchkühe – Ammen- und Mutterkühe – Schlacht- und Mastkühe			
	Schafe	Schafe unter 1 Jahr einschl. Lämmer	0,0500	0,0500
Weibliche Schafe 1 Jahr und älter zur Zucht		0,1000	0,1000	
Schafböcke 1 Jahr und älter zur Zucht				
Hammel und übrige Schafe				
Schweine	Ferkel	0,1200	0,0200	–
	Schweine unter 50 kg Lebendgewicht (ohne Ferkel)	0,2200	0,0600	0,1429
	Mastschweine – 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	0,4000	0,1600	
	– 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht			
	– 110 und mehr kg Lebendgewicht			
	Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht – Eber	0,3300	0,3000	0,3333
	– Jungsauen zum 1. Mal trächtig			0,1429
	– andere trächtige Sauen			
	– Jungsauen nicht trächtig			
	– andere nicht trächtige Sauen	0,3333		
Geflügel	Legehennen 1/2 Jahr und älter	0,0183	0,0040	0,0100
	Küken und Legehennen unter 1/2 Jahr	0,0044		0,0033
	Schlacht- und Masthähne und -hühner	0,0091		
	Gänse	0,0067		0,0100
	Enten	0,0231		0,0067
	Truthühner	0,0167		0,0100

1) Quelle: Schreiben IV C 4 - 53139 - 58/88 des Bundesministers für Finanzen vom 30. 6. 1988 sowie Einkommenssteuerrichtlinien – 2) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft 1990“, S. 81 – 3) Quelle: Verordnung zur Gewährung von Anpassungshilfen im 1. Hj. 1992 für die Landwirtschaft in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Erste Landwirtschaftsanpassungsverordnung 1992-LaAV 1/92)

Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenanbaubetriebe Spezialisierte Reisbetriebe Getreide, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Reiskombinationsbetriebe Spezialisierte Hackfruchtbetriebe Getreide- und Hackfruchtverbundbetriebe Spezialisierte Feldgemüsebetriebe Betriebe mit verschiedenen Ackerbaugewächsen	Spezialisierte Getreide- (andere als Reis), Ölsaaten- und Eiweißpflanzenanbaubetriebe Spezialisierte Reisbetriebe Getreide, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Reiskombinationsbetriebe Spezialisierte Hackfruchtbetriebe Getreide- und Hackfruchtverbundbetriebe Spezialisierte Feldgemüsebetriebe Betriebe mit verschiedenen Ackerbaugewächsen	Spezialisierte Tabakbetriebe Spezialisierte Baumwollbetriebe Ackerbaugemischtbetriebe Hopfenbetriebe
Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Spezialisierte Gartenbaubetriebe	Spezialisierte Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Gemüse-Gartenbaubetriebe, Freiland und Unterglas kombiniert Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe Spezialisierte Blumen- und Zierpflanzenbetriebe, Freiland und Unterglas kombiniert Allgemeine Freiland Gartenbaubetriebe Allgemeine Unterglas-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe Gartenbaugemischtbetriebe

Noch: Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Spezialisierte Dauerkulturbetriebe	Spezialisierte Rebanlagenbetriebe	<p>Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe</p> <p>Spezialisierte Weinbaubetriebe – andere als Qualitätswein</p> <p>Spezialisierte Weinbaubetriebe – Qualitätswein und andere Weine kombiniert</p> <p>Rebanlagenbetriebe mit verschiedenen Produktionsrichtungen</p>	<p>Spezialisierte Tafeltraubenbetriebe</p> <p>Spezialisierte Rosinenbetriebe</p> <p>Rebanlagengemischtbetriebe</p>
	Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe	Spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte)	<p>Spezialisierte Frischobstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte)</p> <p>Spezialisierte Schalenfruchtbetriebe</p> <p>Frischobst- (andere als Zitrusfrüchte) und Schalenfruchtkombinationsbetriebe</p>
Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	<p>Spezialisierte Olivenbetriebe</p> <p>Dauerkulturgemischtbetriebe</p> <p>Spezialisierte Milchviehbetriebe</p> <p>Spezialisierte Rinderaufzuchtbetriebe</p> <p>Rindviehbetriebe – Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert</p> <p>Weideviehbetriebe: Schafe, Ziegen und andere</p>	<p>Spezialisierte Zitrusbetriebe</p> <p>Obst- und Zitruskombinationsbetriebe</p> <p>Spezialisierte Olivenbetriebe</p> <p>Dauerkulturgemischtbetriebe</p> <p>Spezialisierte Milchbetriebe</p> <p>Spezialisierte Milchbetriebe mit Rinderaufzucht</p> <p>Spezialisierte Rinderaufzuchtbetriebe</p> <p>Spezialisierte Rindermastbetriebe</p> <p>Rindviehbetriebe – Milcherzeugung mit Aufzucht und Mast</p> <p>Rindviehbetriebe – Aufzucht und Mast mit Milcherzeugung</p> <p>Spezialisierte Schafbetriebe</p> <p>Schaf- und Rindviehverbundbetriebe</p> <p>Spezialisierte Ziegenbetriebe</p> <p>Betriebe mit verschiedenem Weidevieh ohne dominante Ausrichtung</p>	<p>Reb- und Baumschulbetriebe</p>

Noch: **Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

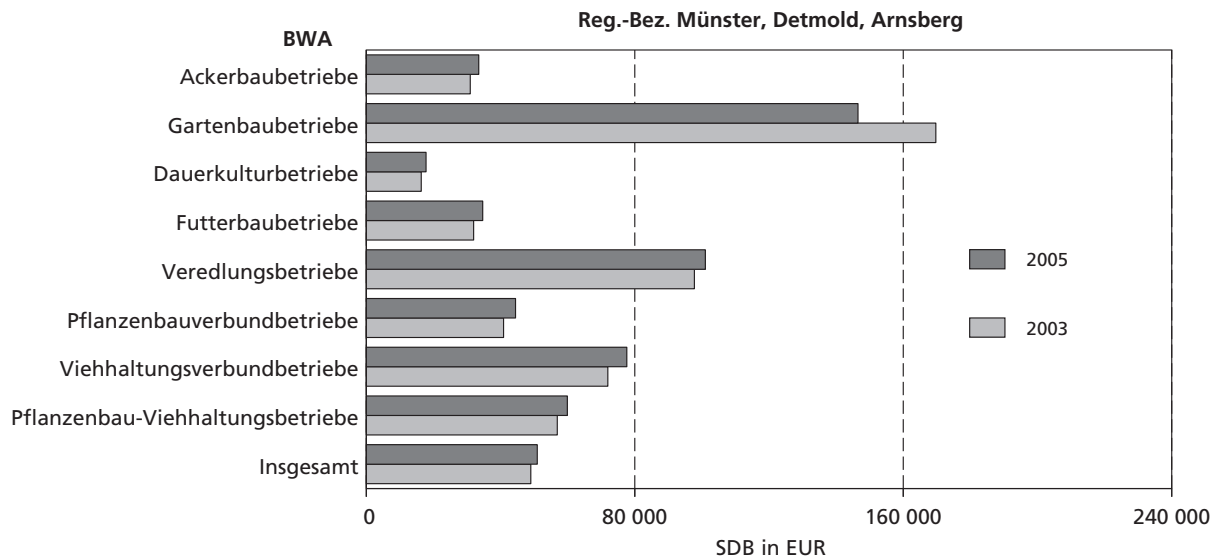
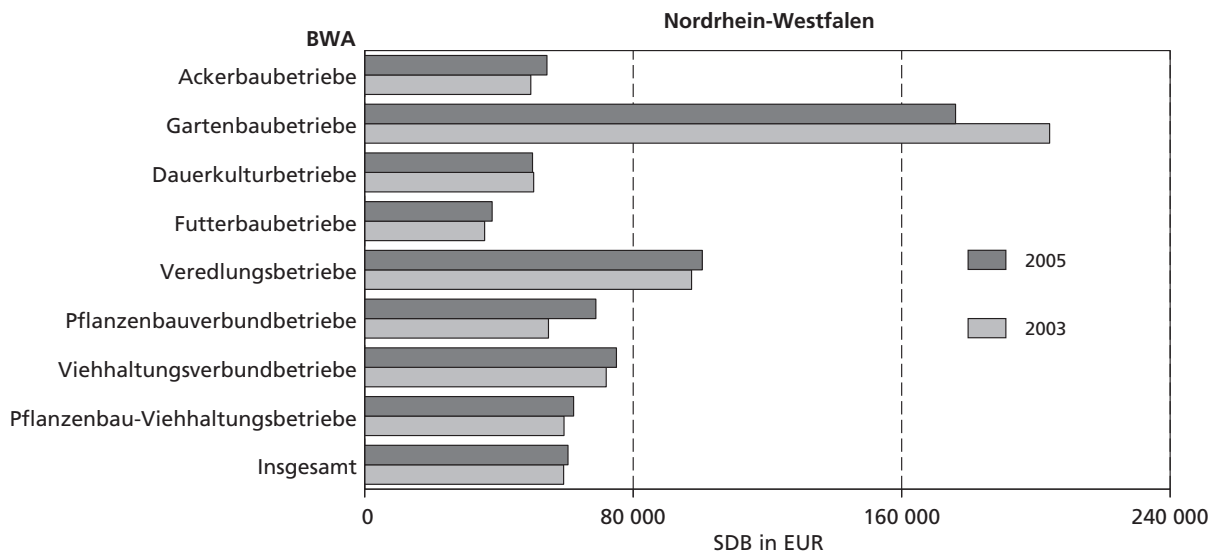
Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Spezialisierte Veredlungsbetriebe	Spezialisierte Schweinebetriebe	Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe
			Spezialisierte Schweinemastbetriebe
			Schweineaufzucht- und Mastverbundbetriebe
			Spezialisierte Legehennenbetriebe
			Spezialisierte Geflügelmastbetriebe
			Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe
		Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	Schweine- und Geflügelverbundbetriebe
			Veredlungsbetriebe mit Schweine- und Geflügelhaltung sowie anderen Verbunderzeugnissen
Pflanzenbauverbundbetriebe	Pflanzenbauverbundbetriebe	Kombinierte Gartenbau-Dauerkulturverbundbetriebe	
		Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	
		Acker- und Rebanlagenverbundbetriebe	
		Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	
		Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	
	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau oder Dauerkulturen	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau
			Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Dauerkulturen

Noch: **Übersicht 6: Stufenaufbau nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

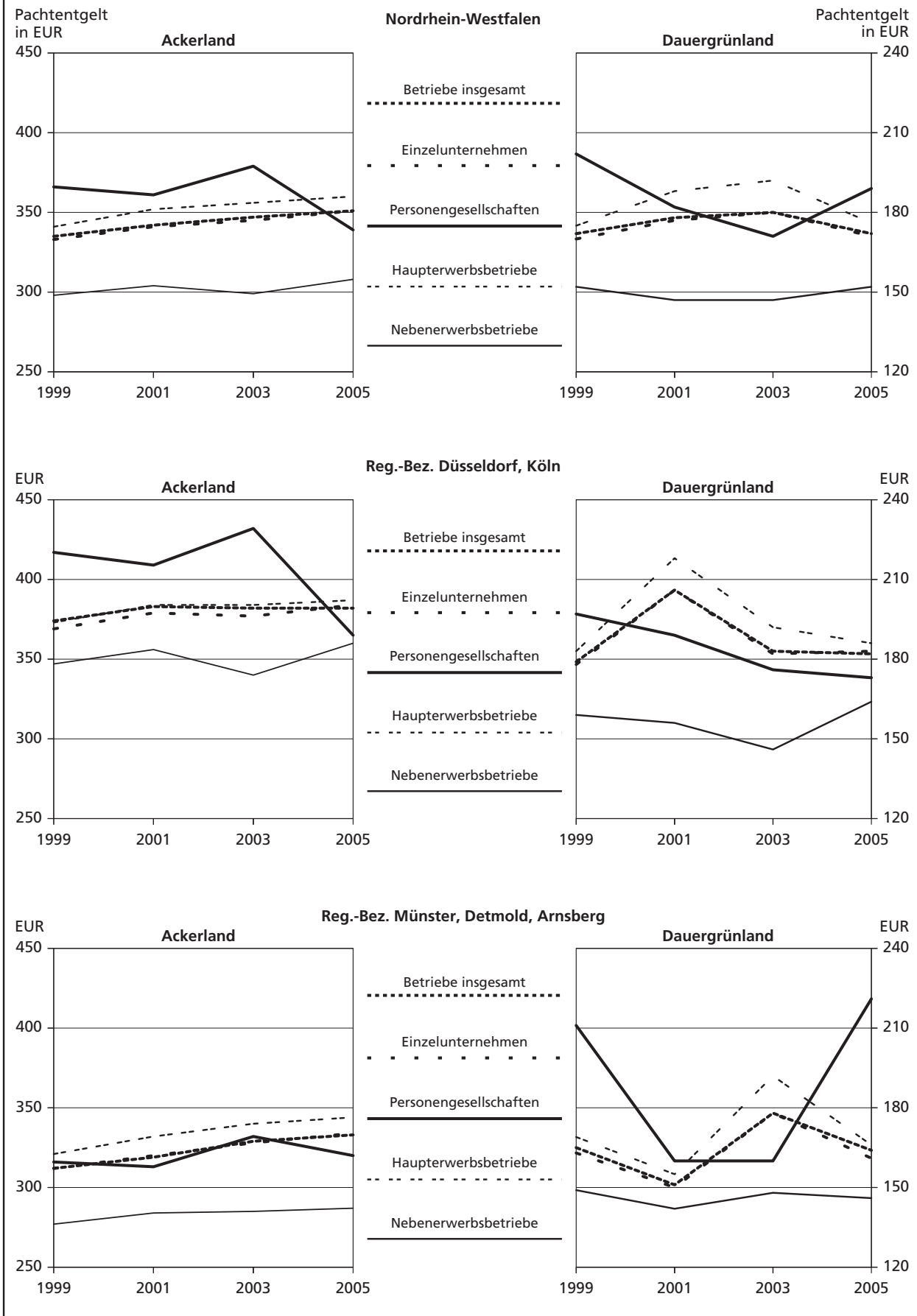
Allgemeine Ausrichtung	Hauptausrichtung	Einzelausrichtung	Unterteilungen bestimmter Einzelausrichtungen
Viehhaltungsverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Milcherzeugung	
	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Veredlung	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh, andere als Milchvieh	
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	Ackerbau-Weideviehverbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh	
	Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh, andere als Milchvieh	
		Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und verschiedene Vieharten	
		Ackerbau-Milchviehverbundbetriebe	
		Milchvieh-Ackerbauverbundbetriebe	
		Verbundbetriebe Ackerbau mit Weidevieh (andere als Milchvieh)	
		Verbundbetriebe Weidevieh (andere als Milchvieh) mit Ackerbau	
		Ackerbau-Veredlungsverbundbetriebe	
		Dauerkulturen-Weideviehverbundbetriebe	
		Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	Bienenzuchtbetriebe
			Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe

Grafiken

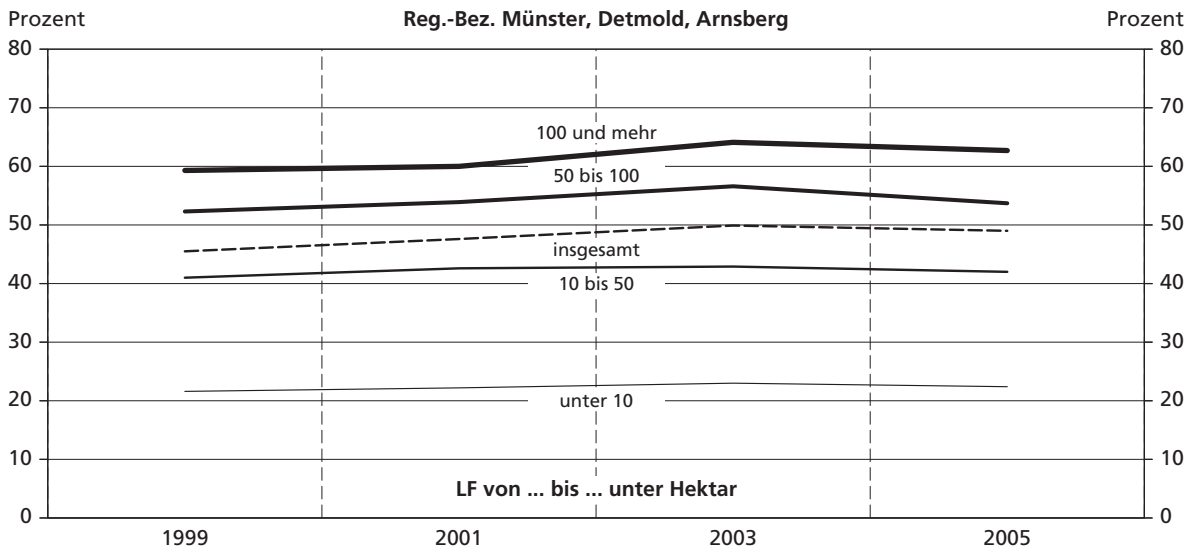
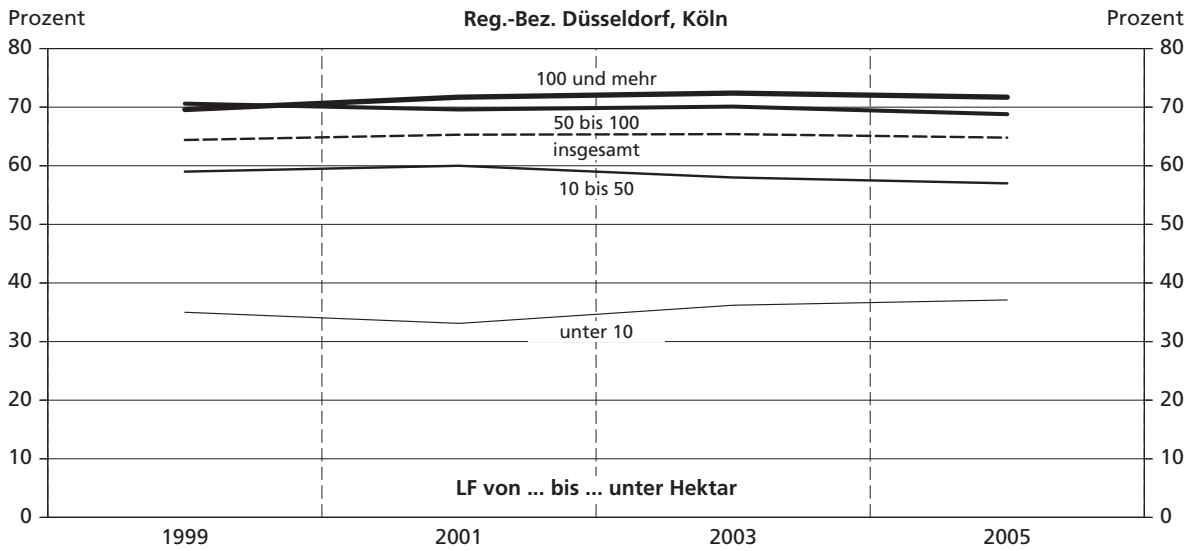
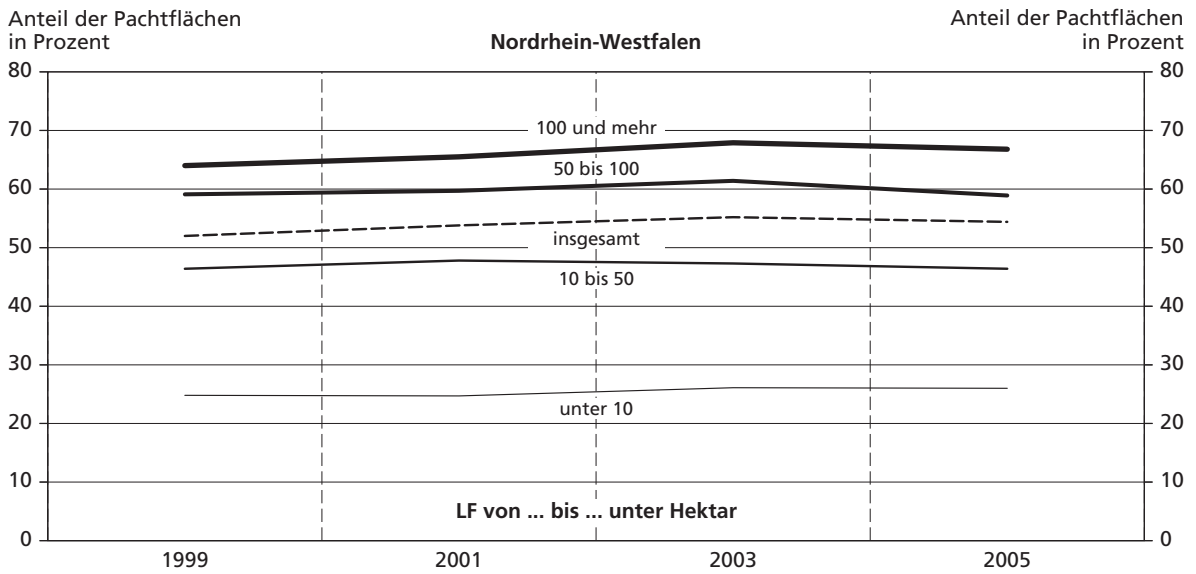
Entwicklung des Standarddeckungsbeitrages (SDB) in EUR je Betrieb 2003 – 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (BWA)



Durchschnittliche Pachtentgelte für gepachtete Einzelgrundstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1999 – 2005 nach Ackerland und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen



Prozentualer Anteil der Pachtflächen an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche 1999 – 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



Tabellenteil

101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005
101.1 Betriebe

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Nordrhein-							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	2 475	33	-	-	-	24
2	2 – 5	10 274	2 060	1 589	42	17	58
3	5 – 10	6 603	1 607	1 259	33	74	68
4	10 – 20	8 240	2 245	1 565	79	257	95
5	20 – 30	4 721	1 185	574	53	239	57
6	30 – 50	7 650	1 504	574	82	436	97
7	50 – 100	8 157	1 765	628	152	478	109
8	100 und mehr	2 263	946	305	62	288	49
9	Insgesamt	50 383	11 345	6 493	501	1 789	557
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	8 048	1 042	837	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	9 726	3 005	2 526	35	83	14
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	5 463	1 938	1 416	74	158	23
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	3 255	978	536	35	247	18
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	2 394	602	251	35	185	21
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	2 286	617	244	17	223	20
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	4 593	950	312	76	274	76
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	14 619	2 213	371	230	619	385

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)					Ver
		zusammen	davon spezialisiert auf				zusammen
			Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	Schafe, Pferde u. a.	
Nordrhein-							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	260	6	61	6	187	206
2	2 – 5	5 722	113	870	53	4 686	150
3	5 – 10	2 835	184	1 025	24	1 601	168
4	10 – 20	2 989	722	1 257	77	933	407
5	20 – 30	1 659	656	605	133	266	298
6	30 – 50	2 578	1 516	471	370	221	582
7	50 – 100	2 787	2 064	329	307	88	267
8	100 und mehr	561	403	54	45	59	17
9	Insgesamt	19 391	5 664	4 671	1 014	8 041	2 094
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	5 876	-	502	-	5 375	36
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	4 350	141	2 012	55	2 141	173
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	1 495	231	905	38	321	97
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	826	327	374	31	95	84
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	706	435	175	48	47	135
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	697	429	142	97	29	118
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	1 362	914	174	250	23	266
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	4 079	3 185	387	494	12	1 186

1) europäische Größeneinheit – 2) einschließlich Hopfenbetriebe (daher nicht bei Dauerkulturen) – 3) einschließlich Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen)

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
insgesamt**

Davon								Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe				
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf			
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau		
Westfalen								
wirtschaftlich genutzten Fläche								
1 811	122	1 435	216	91	.	89		1
696	109	388	187	127	.	55		2
261	64	103	89	103	.	77		3
192	72	59	55	81	.	53		4
43	17	2	22	40	.	31		5
58	30	5	21	32	.	21		6
49	33	1	14	14	.	6		7
14	7	1	6	3	.	1		8
3 123	455	1 994	611	491	3	334		9
Standarddeckungsbeitrages								
-	-	-	-	120	.	-		10
34	14	7	13	145	.	118		11
258	31	136	88	67	.	62		12
286	25	166	82	13	.	13		13
170	25	113	31	9	.	9		14
164	21	113	22	23	.	23		15
361	41	196	112	16	.	14		16
1 850	297	1 263	264	99	.	96		17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Westfalen									
landwirtschaftlich genutzten Fläche									
116	67	26	30	-	30	19	2	9	1
89	61	249	296	108	189	975	715	241	2
112	56	127	224	83	142	1 277	660	579	3
283	98	242	450	235	214	1 635	677	898	4
258	38	139	446	232	214	911	380	521	5
530	30	130	853	429	424	1 915	670	1 237	6
223	35	123	729	360	369	2 421	709	1 700	7
8	8	74	71	41	30	576	168	405	8
1 619	391	1 110	3 100	1 488	1 612	9 729	3 981	5 590	9
Standarddeckungsbeitrages									
12	-	128	192	56	135	654	600	1	10
126	47	221	249	110	139	1 550	1 077	409	11
81	16	129	193	79	114	1 287	543	733	12
65	19	132	198	137	62	738	347	392	13
72	46	89	196	96	100	487	154	333	14
86	24	33	210	147	63	424	130	294	15
210	56	99	421	214	207	1 118	358	751	16
967	183	280	1 441	648	793	3 471	772	2 678	17

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	1 232	29	-	-	-	22
2	2 – 5	2 573	280	164	30	-	33
3	5 – 10	1 582	241	83	33	62	49
4	10 – 20	2 193	631	174	70	205	49
5	20 – 30	1 393	521	80	49	205	28
6	30 – 50	2 336	813	111	81	392	63
7	50 – 100	2 750	987	126	137	436	54
8	100 und mehr	1 023	545	44	62	249	32
9	Insgesamt	15 081	4 047	781	461	1 549	330
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 951	144	105	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	2 292	319	200	23	45	11
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	1 270	456	146	66	124	18
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	943	425	103	35	198	9
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	726	315	41	31	164	15
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	849	386	59	17	205	11
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	1 589	582	70	75	261	44
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	5 461	1 420	57	215	552	223

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	zusammen	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)				Ver
			zusammen	davon spezialisiert auf			zusammen
				Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	58	-	6	-	51	39
2	2 – 5	1 558	35	265	6	1 252	3
3	5 – 10	859	24	250	-	584	18
4	10 – 20	972	174	320	25	453	71
5	20 – 30	513	260	149	8	96	45
6	30 – 50	902	635	102	56	110	58
7	50 – 100	1 081	921	51	75	34	35
8	100 und mehr	323	255	27	13	28	-
9	Insgesamt	6 267	2 304	1 171	183	2 608	269
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 629	-	174	-	1 455	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	1 519	35	549	14	921	14
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	467	58	276	-	134	13
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	165	81	36	6	42	22
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	176	116	36	4	20	11
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	254	169	22	42	20	8
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	505	411	44	39	11	54
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	1 552	1 435	34	77	6	147

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
insgesamt**

Davon								Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe				
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf			
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau		
Düsseldorf, Köln								
wirtschaftlich genutzten Fläche								
1 027	88	812	100	47	.	47		1
469	79	307	75	40	.	22		2
172	41	88	40	69	.	55		3
129	56	44	26	42	.	41		4
14	8	2	3	31	.	31		5
31	21	5	5	19	.	19		6
32	22	1	9	9	.	5		7
7	3	1	4	-	.	-		8
1 883	318	1 261	261	257	3	219		9
Standarddeckungsbeitrages								
-	-	-	-	30	.	-		10
24	9	7	8	71	.	67		11
127	20	71	35	18	.	17		12
149	17	80	41	10	.	10		13
79	17	52	8	4	.	4		14
97	13	68	11	20	.	20		15
168	28	93	40	15	.	13		16
1 239	213	890	118	91	.	90		17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Düsseldorf, Köln									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
17	21	18	12	-	12	4	2	2	1
-	3	39	88	17	71	94	53	24	2
12	6	22	51	13	38	150	101	49	3
39	32	44	44	25	19	260	197	45	4
37	8	17	41	25	17	209	166	42	5
48	9	32	75	52	22	406	306	100	6
16	17	46	72	37	36	487	341	134	7
-	-	30	9	3	6	108	86	19	8
169	98	248	392	172	220	1 719	1 252	415	9
Standarddeckungsbeitrages									
-	-	17	60	1	59	71	61	-	10
-	14	6	86	38	48	254	198	38	11
12	1	-	22	8	13	166	125	33	12
12	9	9	33	23	10	131	118	13	13
-	11	28	14	6	8	98	73	25	14
8	-	9	23	14	8	52	51	1	15
31	24	42	21	6	14	204	174	30	16
106	39	136	134	76	58	743	451	276	17

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	1 243	4	-	-	-	2
2	2 – 5	7 702	1 779	1 425	12	17	25
3	5 – 10	5 021	1 365	1 177	-	12	20
4	10 – 20	6 047	1 614	1 391	8	52	46
5	20 – 30	3 328	664	494	4	33	28
6	30 – 50	5 315	691	463	1	44	34
7	50 – 100	5 407	779	502	14	42	55
8	100 und mehr	1 240	401	261	-	39	17
9	Insgesamt	35 302	7 297	5 712	40	240	226
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	6 097	898	732	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	7 433	2 686	2 326	12	38	3
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	4 193	1 481	1 270	8	34	5
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	2 312	552	433	-	49	9
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	1 668	288	210	4	21	6
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	1 437	231	185	-	19	9
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	3 003	368	242	1	12	32
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	9 158	793	314	14	67	162

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)					Ver
		zusammen	davon spezialisiert auf				zusammen
			Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	Schafe, Pferde u. a.	
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	202	6	55	6	135	168
2	2 – 5	4 163	78	604	47	3 434	146
3	5 – 10	1 976	160	775	24	1 017	150
4	10 – 20	2 017	547	937	52	480	335
5	20 – 30	1 146	396	456	125	169	253
6	30 – 50	1 676	881	369	314	112	524
7	50 – 100	1 706	1 143	278	231	54	232
8	100 und mehr	238	148	26	31	31	17
9	Insgesamt	13 125	3 360	3 501	831	5 433	1 825
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	4 247	-	328	-	3 919	36
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	2 831	107	1 464	41	1 220	159
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	1 028	174	629	38	187	84
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	662	246	338	24	53	63
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	529	320	139	44	27	124
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	443	260	120	55	9	109
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	857	503	130	211	12	211
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	2 527	1 750	354	417	6	1 040

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
insgesamt**

Davon								Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe				
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf			
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau		
Münster, Detmold, Arnsberg								
wirtschaftlich genutzten Fläche								
784	34	622	116	44	–	42		1
226	30	80	112	87	–	33		2
89	23	15	50	34	–	22		3
63	16	15	29	39	–	12		4
28	9	–	19	8	–	–		5
27	9	–	16	13	–	3		6
17	11	–	5	5	–	1		7
7	4	–	2	3	–	1		8
1 240	137	733	350	234	–	115		9
Standarddeckungsbeitrages								
–	–	–	–	90	–	–		10
11	5	–	5	73	–	51		11
131	11	65	53	49	–	45		12
137	9	85	41	3	–	3		13
91	8	61	22	5	–	5		14
67	8	45	11	3	–	3		15
193	13	104	72	1	–	1		16
610	84	373	146	8	–	6		17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Münster, Detmold, Arnsberg									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
99	46	8	18	–	18	15	–	7	1
89	57	210	208	90	118	881	662	218	2
100	50	105	173	69	104	1 127	560	530	3
244	66	198	406	210	196	1 375	480	853	4
221	30	123	405	207	197	702	214	479	5
482	20	98	778	377	402	1 508	364	1 137	6
207	17	77	657	323	334	1 934	368	1 565	7
8	8	44	62	38	24	468	82	385	8
1 450	294	862	2 708	1 315	1 392	8 010	2 729	5 175	9
Standarddeckungsbeitrages									
12	–	111	131	55	76	584	539	1	10
126	34	215	163	72	91	1 295	879	371	11
68	15	129	172	71	101	1 120	418	700	12
53	9	122	165	114	51	607	229	379	13
72	35	60	181	90	91	389	81	308	14
77	24	24	187	133	55	372	79	293	15
179	33	58	401	208	193	914	184	721	16
861	145	144	1 307	572	735	2 728	321	2 402	17

Noch: 101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005
101.2 Landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Nordrhein-							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	1 899	35	-	-	-	25
2	2 – 5	32 879	6 818	5 224	161	35	192
3	5 – 10	48 089	12 045	9 356	272	581	498
4	10 – 20	123 058	33 197	22 964	1 157	3 887	1 501
5	20 – 30	117 672	29 367	14 369	1 255	5 854	1 378
6	30 – 50	299 099	57 581	21 825	3 241	16 502	3 720
7	50 – 100	563 044	124 194	43 688	11 357	33 412	7 356
8	100 und mehr	338 011	159 743	55 562	9 509	46 654	8 489
9	Insgesamt	1 523 751	422 979	172 988	26 952	106 925	23 158
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	28 442	2 950	2 292	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	85 494	21 625	18 612	135	612	16
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	88 410	33 440	25 779	745	2 017	48
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	69 800	26 427	16 944	537	5 163	61
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	61 550	21 167	11 156	882	5 339	90
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	70 411	26 711	13 540	383	8 410	141
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	172 449	51 018	23 609	2 732	13 570	840
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	947 195	239 641	61 057	21 538	71 815	21 962

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	zusammen	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)				Ver
			zusammen	davon spezialisiert auf			zusammen
				Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	
Nordrhein-							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	259	-	51	5	203	109
2	2 – 5	18 147	377	3 140	201	14 430	443
3	5 – 10	20 168	1 417	7 573	190	10 988	1 235
4	10 – 20	44 808	11 654	18 373	1 315	13 466	5 954
5	20 – 30	41 052	16 522	14 906	3 444	6 180	7 428
6	30 – 50	99 479	59 182	18 026	14 147	8 124	22 908
7	50 – 100	192 306	144 475	21 615	20 600	5 617	17 603
8	100 und mehr	78 942	53 288	7 525	5 662	12 467	2 041
9	Insgesamt	495 160	286 915	91 208	45 563	71 475	57 721
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	21 361	-	2 165	-	19 196	11
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	46 312	612	20 970	327	24 404	373
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	30 395	2 854	17 565	481	9 495	506
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	19 215	5 425	8 960	378	4 452	736
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	19 889	10 129	5 026	1 394	3 340	1 474
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	21 942	12 013	5 652	2 872	1 405	1 529
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	53 378	33 862	7 079	9 136	3 302	5 161
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	282 668	222 020	23 791	30 975	5 881	47 932

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
genutzte Fläche in ha**

Davon								Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe				
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf			
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau		
Westfalen								
wirtschaftlich genutzten Fläche								
1 310	110	949	217	94	.	90		1
2 138	339	1 192	570	322	.	162		2
1 811	428	695	651	719	.	533		3
2 740	1 074	798	797	1 083	.	738		4
977	403	.	496	1 031	.	806		5
2 128	1 129	169	785	1 281	.	816		6
3 242	2 320	.	839	1 030	.	.		7
2 862	1 224	.	1 165	432	.	.		8
17 208	7 027	4 278	5 519	5 990	18	3 756		9
Standarddeckungsbeitrages								
-	-	-	-	637	.	-		10
32	15	1	16	1 626	.	373		11
136	31	28	76	509	.	217		12
205	33	51	112	64	.	64		13
133	49	36	45	53	.	53		14
247	67	98	49	320	.	320		15
647	149	119	352	113	.	97		16
15 808	6 683	3 944	4 869	2 668	.	2 632		17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Westfalen									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
67	35	24	43	-	43	25	.	12	1
256	187	804	1 015	359	656	3 192	.	822	2
773	462	902	1 748	721	1 028	9 460	4 766	4 440	3
4 262	1 334	3 661	7 019	3 603	3 416	24 596	10 317	13 381	4
6 453	919	3 573	11 384	5 858	5 526	22 860	9 401	13 226	5
20 872	1 152	5 238	33 905	16 988	16 917	76 579	26 129	50 190	6
14 726	2 280	8 548	50 107	24 978	25 128	166 015	48 226	116 980	7
1 012	920	9 524	8 884	5 257	3 627	75 582	22 883	52 397	8
48 421	7 289	32 276	114 106	57 764	56 342	378 310	124 003	251 447	9
Standarddeckungsbeitrages									
4	-	383	584	179	405	2 515	2 002	.	10
289	84	1 341	1 569	822	746	12 617	9 784	.	11
369	137	1 998	2 153	971	1 182	19 273	11 879	7 289	12
520	216	3 040	3 125	2 318	807	16 988	10 690	6 297	13
775	478	1 924	3 973	2 260	1 713	12 938	5 870	7 068	14
1 314	93	853	5 261	3 794	1 467	13 549	5 365	8 184	15
4 248	913	3 583	14 087	7 705	6 382	44 463	15 962	28 344	16
40 902	5 368	19 156	83 355	39 715	43 640	255 967	62 451	192 319	17

Noch: **101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005**
 Noch: **101.2 Landwirtschaftlich**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	986	29	-	-	-	.
2	2 – 5	8 225	960	532	130	-	.
3	5 – 10	11 174	1 766	532	272	508	364
4	10 – 20	33 232	9 417	2 512	1 030	3 111	756
5	20 – 30	34 480	12 955	2 064	.	5 088	689
6	30 – 50	91 498	31 661	4 320	.	14 886	2 404
7	50 – 100	192 761	69 752	9 036	10 339	30 235	3 870
8	100 und mehr	153 817	90 220	8 819	9 509	39 308	5 186
9	Insgesamt	526 172	216 759	27 815	25 652	93 136	13 398
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	7 188	404	290	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	23 006	2 319	1 514	105	358	10
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	20 432	6 369	2 541	619	1 529	33
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	20 006	9 661	3 133	537	4 030	29
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	19 823	9 209	1 735	797	4 741	59
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	27 362	14 770	3 241	383	7 551	85
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 372	27 464	5 400	.	12 878	365
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	348 982	146 563	9 962	.	62 048	12 816

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	zusammen	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)				Ver
			zusammen	davon spezialisiert auf			zusammen
				Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	58	-	11	-	47	13
2	2 – 5	4 925	96	879	28	3 923	8
3	5 – 10	6 049	182	1 801	-	4 066	150
4	10 – 20	14 813	2 910	4 852	482	6 569	1 037
5	20 – 30	12 600	6 562	3 593	206	2 238	1 086
6	30 – 50	34 834	24 817	3 903	2 188	3 926	2 147
7	50 – 100	76 848	66 291	3 393	4 881	2 282	2 183
8	100 und mehr	43 537	33 180	4 285	1 555	4 517	-
9	Insgesamt	193 664	134 038	22 718	9 339	27 568	6 624
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	5 993	-	598	-	5 396	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	17 177	96	6 059	193	10 828	8
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	10 453	724	5 611	-	4 118	17
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	5 277	1 580	1 412	187	2 098	220
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	6 248	3 033	1 424	256	1 536	153
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	9 317	5 312	1 737	1 487	781	89
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	20 622	15 510	2 067	1 644	1 401	1 150
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	118 577	107 784	3 809	5 572	1 412	4 986

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
genutzte Fläche in ha**

Davon								Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe				
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf			
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau		
Düsseldorf, Köln								
wirtschaftlich genutzten Fläche								
801	87	594	96	52	.	52		1
1 453	245	949	234	109	.	68		2
1 189	274	598	286	471	.	368		3
1 852	841	603	367	606	.	595		4
337	192	.	67	806	.	806		5
1 121	761	169	191	738	.	.		6
2 094	1 495	.	.	583	.	.		7
1 310	387	.	.	-	.	-		8
10 157	4 281	3 388	2 341	3 365	18	2 977		9
Standarddeckungsbeitrages								
-	-	-	-	125	.	-		10
17	9	1	7	460	.	227		11
60	18	13	28	33	.	31		12
106	24	31	43	41	.	41		13
63	31	18	11	17	.	17		14
.	31	62	24	.	.	.		15
.	94	67	122	.	.	.		16
9 467	4 074	3 196	2 105	2 283	.	2 272		17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Düsseldorf, Köln									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
6	7	17	11	-	11	5	.	.	1
-	8	154	294	65	228	321	.	.	2
104	46	167	352	115	237	1 031	699	332	3
593	444	726	727	370	357	4 054	3 066	730	4
894	191	427	1 057	669	388	5 213	4 100	1 089	5
1 763	352	1 255	3 079	2 165	914	16 663	12 424	4 239	6
1 029	1 070	3 212	5 208	2 660	2 548	32 882	23 180	8 981	7
-	-	3 555	989	342	647	14 205	11 248	2 654	8
4 389	2 119	9 513	11 716	6 386	5 330	74 375	54 884	18 099	9
Standarddeckungsbeitrages									
-	-	84	166	.	.	415	240	-	10
-	8	16	513	.	.	2 497	2 247	.	11
.	.	-	214	109	105	3 286	2 959	244	12
.	.	19	923	730	194	3 758	3 649	110	13
-	153	423	375	197	178	3 335	2 901	434	14
89	-	60	624	415	209	2 052	.	.	15
604	545	996	664	273	391	8 078	.	886	16
3 586	1 285	7 915	8 237	4 355	3 882	50 954	33 664	16 242	17

Noch: **101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005**
 Noch: **101.2 Landwirtschaftlich**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	913	6	-	-	-	.
2	2 – 5	24 654	5 858	4 692	31	35	.
3	5 – 10	36 915	10 279	8 824	-	73	134
4	10 – 20	89 826	23 780	20 452	126	776	745
5	20 – 30	83 192	16 412	12 306	.	766	689
6	30 – 50	207 601	25 920	17 505	.	1 616	1 316
7	50 – 100	370 283	54 442	34 652	1 019	3 178	3 486
8	100 und mehr	184 194	69 523	46 743	-	7 346	3 303
9	Insgesamt	997 579	206 220	145 173	1 300	13 790	9 760
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	21 254	2 546	2 002	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	62 488	19 306	17 098	31	253	6
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	67 977	27 071	23 238	126	488	15
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	49 794	16 767	13 811	-	1 132	32
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	41 727	11 958	9 421	85	598	30
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	43 050	11 941	10 299	-	860	56
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	113 077	23 555	18 209	.	691	475
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	598 213	93 078	51 095	.	9 767	9 146

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	zusammen	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)				Ver
			zusammen	davon spezialisiert auf			zusammen
				Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	200	-	40	5	155	96
2	2 – 5	13 222	281	2 261	173	10 507	435
3	5 – 10	14 119	1 235	5 771	190	6 923	1 085
4	10 – 20	29 995	8 744	13 521	832	6 897	4 917
5	20 – 30	28 452	9 960	11 312	3 238	3 942	6 343
6	30 – 50	64 645	34 365	14 123	11 959	4 199	20 761
7	50 – 100	115 458	78 183	18 222	15 719	3 334	15 420
8	100 und mehr	35 405	20 108	3 241	4 107	7 950	2 041
9	Insgesamt	301 496	152 876	68 491	36 223	43 907	51 098
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	15 368	-	1 567	-	13 801	11
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	29 136	515	14 911	134	13 576	364
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	19 942	2 130	11 954	481	5 378	489
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	13 938	3 845	7 548	190	2 354	516
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	13 641	7 096	3 603	1 138	1 804	1 321
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	12 625	6 701	3 914	1 385	624	1 440
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	32 756	18 352	5 011	7 492	1 901	4 011
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	164 091	114 236	19 982	25 403	4 469	42 946

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
genutzte Fläche in ha**

Davon								Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe				
darunter spezialisiert auf				darunter spezialisiert auf				
zusammen ³⁾		Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen	zusammen		Weinbau	
Münster, Detmold, Arnsberg								
wirtschaftlich genutzten Fläche								
509	24	354	121	42	–	38		1
685	93	242	335	213	–	93		2
622	154	97	365	248	–	165		3
888	234	195	430	476	–	143		4
640	211	–	429	226	–	–		5
1 007	368	–	593	543	–	.		6
1 149	826	–	.	447	–	.		7
1 552	837	–	.	432	–	.		8
7 051	2 746	889	3 178	2 626	–	779		9
Standarddeckungsbeitrages								
–	–	–	–	512	–	–		10
16	6	–	10	1 166	–	146		11
76	13	15	47	475	–	186		12
99	9	21	69	23	–	23		13
70	18	18	34	36	–	36		14
.	36	36	25	.	–	.		15
.	55	52	230	.	–	.		16
6 341	2 609	748	2 764	385	–	360		17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Münster, Detmold, Arnsberg									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
61	28	7	33	–	33	20	–	.	1
256	179	651	721	293	428	2 870	2 114	.	2
670	416	735	1 397	606	790	8 429	4 067	4 108	3
3 669	890	2 935	6 292	3 233	3 059	20 543	7 251	12 651	4
5 559	728	3 146	10 327	5 188	5 138	17 647	5 301	12 136	5
19 109	800	3 983	30 826	14 824	16 003	59 916	13 705	45 951	6
13 697	1 211	5 337	44 899	22 318	22 581	133 133	25 047	107 998	7
1 012	920	5 969	7 895	4 915	2 980	61 377	11 635	49 742	8
44 032	5 171	22 763	102 390	51 378	51 012	303 935	69 119	233 348	9
Standarddeckungsbeitrages									
4	–	298	418	.	.	2 101	1 762	.	10
289	76	1 325	1 056	.	.	10 120	7 537	.	11
.	.	1 998	1 939	862	1 077	15 988	8 920	7 045	12
.	.	3 021	2 202	1 589	613	13 230	7 042	6 188	13
775	325	1 500	3 598	2 063	1 535	9 603	.	6 634	14
1 226	93	793	4 636	3 379	1 257	11 497	.	.	15
3 643	368	2 587	13 423	7 432	5 991	36 385	8 770	27 458	16
37 316	4 084	11 241	75 118	35 360	39 759	205 013	28 787	176 077	17

Noch: 101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005
101.3 Standarddeckungs

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Nordrhein-							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	76 862	7 156	–	–	–	9 101
2	2 – 5	14 920	3 243	2 379	6 632	2 496	27 792
3	5 – 10	20 136	8 232	5 503	17 490	9 139	58 488
4	10 – 20	29 051	17 503	10 962	21 028	18 295	111 586
5	20 – 30	44 076	31 095	18 790	45 057	29 400	152 053
6	30 – 50	74 152	56 293	29 284	64 331	45 434	241 084
7	50 – 100	124 961	108 566	55 092	129 815	83 383	415 842
8	100 und mehr	239 255	257 271	153 290	286 917	194 234	1 015 552
9	Insgesamt	60 574	54 301	21 076	94 796	71 536	258 111
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 329	1 717	1 779	–	–	–
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	5 281	5 274	5 239	5 870	6 736	6 257
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	13 957	13 664	13 392	16 102	15 006	12 612
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	23 778	23 923	23 788	23 258	24 463	22 532
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	33 559	34 227	33 786	34 825	34 395	33 866
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	43 271	43 030	42 965	40 154	43 140	44 249
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 688	59 313	60 110	62 317	58 926	58 855
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	162 995	201 051	141 968	168 346	140 308	355 498

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	zusammen	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)				Ver
			zusammen	davon spezialisiert auf			zusammen
				Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	
Nordrhein-							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	7 141	68 900	14 577	3 882	2 823	83 212
2	2 – 5	1 839	5 371	3 961	7 516	1 296	34 236
3	5 – 10	6 120	23 560	8 033	24 398	2 610	38 181
4	10 – 20	16 387	31 932	14 012	32 106	6 274	60 226
5	20 – 30	34 371	51 117	22 310	54 196	10 613	95 336
6	30 – 50	65 959	77 562	45 880	74 576	14 828	117 263
7	50 – 100	117 048	121 956	101 602	126 862	24 888	198 001
8	100 und mehr	185 908	207 495	138 300	204 428	68 443	464 985
9	Insgesamt	37 970	90 905	22 714	85 090	3 603	100 584
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 226	–	1 653	–	1 186	1 987
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	5 135	5 544	5 626	6 393	4 614	6 245
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	13 816	14 521	13 789	13 206	13 456	14 598
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	23 539	23 956	23 101	24 546	23 509	23 636
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	33 228	33 791	31 962	33 769	32 161	33 263
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	43 750	43 835	43 520	43 653	43 938	43 241
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 661	59 987	57 881	59 938	57 137	60 592
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	130 288	130 138	131 684	129 093	173 524	152 104

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
beitrag in EUR je Betrieb**

Davon							Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe			
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf		
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau	
Westfalen							
wirtschaftlich genutzten Fläche							
93 469	58 008	108 135	23 600	7 577	.	7 381	1
177 493	87 540	256 956	70 358	7 816	.	17 409	2
297 395	121 285	536 541	154 071	20 214	.	25 414	3
353 037	198 646	585 759	319 519	71 869	.	102 545	4
377 558	283 563	.	379 979	129 957	.	163 693	5
542 952	399 229	1 013 283	630 173	211 806	.	310 854	6
703 705	608 121	.	967 890	163 542	.	.	7
2 070 434	924 558	.	3 513 067	236 396	.	.	8
176 057	180 575	178 267	172 571	49 999	45 342	71 318	9
Standarddeckungsbeitrages							
-	-	-	-	544	.	-	10
8 003	7 110	9 227	8 307	6 134	.	6 471	11
14 351	15 166	14 494	13 793	13 451	.	13 269	12
24 432	24 644	24 217	25 044	24 138	.	24 138	13
33 672	33 382	33 544	34 248	33 261	.	33 261	14
42 679	43 876	42 395	42 555	42 304	.	42 304	15
59 296	59 304	58 210	61 124	55 748	.	55 318	16
272 868	258 393	260 884	353 861	205 144	.	208 078	17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Westfalen									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
44 489	178 616	35 159	2 916	-	2 916	2 940	.	2 899	1
9 593	70 398	10 668	2 947	2 484	3 211	3 072	.	5 644	2
23 182	68 251	26 521	11 258	10 888	11 473	8 002	4 831	12 042	3
50 922	93 095	32 533	28 785	25 788	32 076	19 731	13 066	24 232	4
80 944	193 270	37 030	55 675	47 426	64 636	37 912	26 979	46 088	5
112 355	194 489	87 364	82 740	76 812	88 741	65 029	47 507	74 872	6
183 077	294 989	189 242	142 772	138 394	147 042	117 421	96 096	125 534	7
366 727	588 971	294 557	233 225	216 651	255 304	202 538	182 124	209 954	8
90 935	146 167	68 877	75 006	73 826	76 094	62 244	38 780	79 632	9
Standarddeckungsbeitrages									
2 312	-	1 981	1 456	1 522	1 428	1 578	1 633	.	10
6 707	5 013	5 420	4 884	4 461	5 220	5 500	5 256	.	11
14 069	17 219	13 312	14 859	13 702	15 662	14 391	14 442	14 367	12
23 032	25 756	23 029	24 358	25 060	22 803	23 586	24 024	23 200	13
33 819	33 619	32 990	34 012	33 949	34 073	33 183	33 638	32 972	14
43 629	40 447	44 626	42 897	42 985	42 693	43 205	43 393	43 121	15
60 951	59 253	59 187	60 768	60 331	61 219	59 643	59 394	59 692	16
128 962	274 934	214 089	126 328	126 888	125 870	132 224	128 886	132 368	17

Noch: **101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005**
Noch: **101.3 Standarddeckungs**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	88 869	7 521	-	-	-	.
2	2 – 5	39 384	6 186	2 346	8 251	-	.
3	5 – 10	44 166	18 315	4 816	17 490	9 854	56 116
4	10 – 20	42 247	26 227	11 156	21 261	19 140	120 260
5	20 – 30	47 319	36 998	20 245	.	29 718	156 708
6	30 – 50	77 101	63 689	30 484	.	46 367	225 765
7	50 – 100	130 214	120 948	57 742	130 294	83 759	506 180
8	100 und mehr	269 852	290 105	177 435	286 917	191 514	913 390
9	Insgesamt	83 112	91 794	29 245	98 289	72 935	257 402
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 299	1 631	1 806	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	5 418	5 901	5 368	7 598	8 340	5 706
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	14 126	14 144	13 618	15 730	15 043	12 514
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	23 941	23 879	23 078	23 258	24 461	22 450
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	34 009	34 472	33 933	35 358	34 299	33 422
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	43 414	43 098	43 028	40 154	43 124	43 876
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 405	59 150	59 361	.	58 937	56 433
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	190 800	204 835	158 935	.	137 742	363 877

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	zusammen	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)				Ver
			zusammen	davon spezialisiert auf			zusammen
				Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	2 295	-	2 327	-	2 291	60 381
2	2 – 5	1 881	4 669	3 279	8 073	1 477	120 477
3	5 – 10	3 885	14 576	5 478	-	2 756	41 131
4	10 – 20	13 047	31 108	11 426	32 871	6 157	70 114
5	20 – 30	35 351	54 140	15 357	47 721	14 455	96 031
6	30 – 50	64 308	77 703	32 153	66 857	15 289	121 094
7	50 – 100	116 972	123 690	62 939	113 049	23 249	185 767
8	100 und mehr	183 475	204 873	89 369	193 161	76 095	-
9	Insgesamt	44 841	102 185	14 629	87 534	4 730	97 574
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 256	-	1 588	-	1 216	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	5 251	4 669	5 855	8 380	4 864	2 785
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	13 781	14 527	13 947	-	13 117	14 041
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	24 145	24 654	24 095	25 131	23 055	24 418
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	33 610	34 382	31 374	36 374	32 610	34 202
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	44 468	44 423	45 114	44 584	43 861	42 576
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 677	60 239	56 598	58 903	53 546	61 404
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	137 380	136 737	127 804	147 719	210 066	146 017

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
beitrag in EUR je Betrieb**

Davon							Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe			
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf		
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau	
Düsseldorf, Köln							
wirtschaftlich genutzten Fläche							
103 060	61 405	119 020	23 295	8 052	.	8 052	1
200 264	94 189	260 237	76 752	14 374	.	25 587	2
325 914	127 099	500 049	162 321	24 275	.	28 275	3
330 660	204 903	496 020	328 729	124 922	.	125 166	4
488 511	283 020	.	706 974	163 693	.	163 693	5
575 248	378 905	1 013 283	977 002	324 922	.	.	6
736 829	715 181	.	.	138 449	.	.	7
2 924 509	1 061 596	.	.	-	.	-	8
195 520	183 201	200 866	202 943	79 323	45 342	91 676	9
Standarddeckungsbeitrages							
-	-	-	-	411	.	-	10
8 113	6 747	9 227	8 637	7 000	.	7 083	11
14 125	15 693	13 925	13 662	14 180	.	13 911	12
24 088	24 821	23 700	25 028	23 525	.	23 525	13
33 525	32 463	33 784	33 619	33 111	.	33 111	14
.	44 922	42 338	43 951	.	.	.	15
.	58 495	57 791	60 101	.	.	.	16
279 101	255 798	270 175	410 283	194 293	.	195 191	17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Düsseldorf, Köln									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
71 945	51 088	31 220	2 332	-	2 332	3 914	.	.	1
-	120 477	31 407	2 010	3 497	1 644	3 645	.	.	2
25 110	73 150	91 945	6 334	2 492	7 682	7 580	4 141	14 669	3
72 788	66 848	93 192	28 617	21 084	38 684	19 679	14 809	45 748	4
94 516	102 864	94 774	41 412	42 144	40 314	41 409	32 538	72 091	5
116 307	148 447	140 414	76 237	71 365	87 603	71 731	60 529	105 968	6
172 725	193 614	241 572	150 307	138 457	162 494	120 522	106 286	148 198	7
-	-	433 870	248 912	227 697	259 525	208 582	187 853	279 332	8
95 840	98 869	153 747	56 904	64 763	50 741	73 162	63 713	100 895	9
Standarddeckungsbeitrages									
-	-	2 381	1 233	.	.	1 800	1 932	-	10
-	2 785	6 205	3 282	.	.	5 959	5 957	.	11
.	.	-	16 159	16 926	15 678	14 787	14 588	15 717	12
.	.	24 560	23 856	24 177	23 148	23 651	24 077	19 865	13
-	34 202	33 990	36 414	34 091	38 141	33 293	.	32 890	14
42 576	-	42 207	42 270	42 145	42 487	42 728	.	.	15
61 837	60 839	59 927	55 427	50 663	57 458	60 282	60 907	56 630	16
127 455	195 020	250 069	136 228	121 845	154 991	135 658	129 860	139 130	17

Noch: **101 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005**
 Noch: **101.3 Standarddeckungs**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Ackerbaubetriebe				
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf			
				Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	Hackfrüchte	Getreide und Hackfrüchte	Feldgemüse
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	64 956	4 665	-	-	-	.
2	2 – 5	6 748	2 780	2 383	2 678	2 496	.
3	5 – 10	12 565	6 450	5 551	-	5 504	64 396
4	10 – 20	24 266	14 092	10 938	19 050	14 965	102 255
5	20 – 30	42 718	26 459	18 555	.	27 431	147 376
6	30 – 50	72 856	47 595	28 997	.	37 214	269 876
7	50 – 100	122 289	92 876	54 426	125 224	79 444	326 160
8	100 und mehr	214 015	212 607	149 198	-	211 636	1 202 476
9	Insgesamt	50 946	33 507	19 958	54 456	62 499	259 146
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 338	1 731	1 775	-	-	-
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	5 238	5 199	5 228	2 678	4 837	7 998
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	13 906	13 516	13 366	19 050	14 872	12 973
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	23 711	23 956	23 957	-	24 474	22 613
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	33 363	33 959	33 757	30 785	35 164	35 024
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	43 187	42 916	42 944	-	43 310	44 720
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 838	59 572	60 326	.	58 694	62 137
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	146 412	194 278	138 865	.	161 387	343 971

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)					Ver
		zusammen	davon spezialisiert auf				zusammen
			Milcherzeugung	Rinderaufzucht, -mast	Milcherzeugung, Rinderaufzucht, -mast	Schafe, Pferde u. a.	
Regierungsbezirke							
nach Größenklassen der land							
1	unter 2	8 520	68 900	15 931	3 882	3 026	88 458
2	2 – 5	1 824	5 685	4 260	7 445	1 230	32 266
3	5 – 10	7 090	24 933	8 857	24 398	2 526	37 820
4	10 – 20	17 997	32 195	14 896	31 739	6 385	58 129
5	20 – 30	33 932	49 130	24 578	54 628	8 428	95 213
6	30 – 50	66 847	77 460	49 661	75 941	14 376	116 839
7	50 – 100	117 096	120 557	108 691	131 362	25 906	199 825
8	100 und mehr	189 216	211 996	189 314	209 163	61 657	464 985
9	Insgesamt	34 689	83 167	25 417	84 550	3 063	101 027
nach Größenklassen des							
10	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 214	-	1 687	-	1 175	1 987
11	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	5 073	5 830	5 540	5 696	4 425	6 539
12	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	13 832	14 519	13 720	13 206	13 698	14 686
13	16 – 24 (19 200 – 28 800 EUR)	23 389	23 726	22 996	24 398	23 868	23 366
14	24 – 32 (28 800 – 38 400 EUR)	33 101	33 577	32 114	33 529	31 815	33 176
15	32 – 40 (38 400 – 48 000 EUR)	43 339	43 452	43 221	42 938	44 103	43 291
16	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	59 651	59 781	58 314	60 129	60 284	60 382
17	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	125 931	124 727	132 053	125 631	136 946	152 962

**nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
beitrag in EUR je Betrieb**

Davon							Lfd. Nr.
Gartenbaubetriebe				Dauerkulturbetriebe			
zusammen ³⁾	darunter spezialisiert auf			zusammen	darunter spezialisiert auf		
	Gemüse	Blumen und Zierpflanzen	Baumschulkulturen		Weinbau	Obstbau	
Münster, Detmold, Arnsberg							
wirtschaftlich genutzten Fläche							
80 897	49 176	93 928	23 862	7 074	–	6 634	1
130 329	70 158	244 410	66 091	4 780	–	12 093	2
242 104	111 007	745 903	147 476	12 063	–	18 340	3
399 297	177 308	855 202	311 221	15 611	–	28 320	4
320 767	284 076	–	337 464	2 690	–	–	5
505 482	444 965	–	520 878	44 177	–	–	6
638 871	403 355	–	–	206 409	–	–	7
1 251 559	839 281	–	–	236 396	–	–	8
146 515	174 497	139 369	149 928	17 803	–	32 432	9
Standarddeckungsbeitrages							
–	–	–	–	588	–	–	10
7 761	7 698	–	7 828	5 295	–	5 665	11
14 570	14 200	15 117	13 881	13 189	–	13 031	12
24 805	24 302	24 704	25 060	25 880	–	25 880	13
33 801	35 446	33 338	34 485	33 362	–	33 362	14
–	42 066	42 481	41 160	–	–	–	15
–	60 999	58 585	61 700	–	–	–	16
260 211	265 025	238 716	308 463	330 555	–	406 949	17

Davon									Lfd. Nr.
edlungsbetriebe		Pflanzenbau- verbundbetriebe	Viehhaltungsverbundbetriebe			Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe			
darunter spezialisiert auf			zusammen	davon mit Ausrichtung		zusammen	darunter mit Ausrichtung		
Schweine	Geflügel			Weidevieh	Veredlung		Ackerbau/ Weidevieh	Ackerbau/ Veredlung	
Münster, Detmold, Arnsberg									
wirtschaftlich genutzten Fläche									
39 707	238 308	44 698	3 304	–	3 304	2 712	–	–	1
9 593	67 478	6 836	3 344	2 288	4 154	3 011	2 146	–	2
22 946	67 651	12 927	12 702	12 488	12 844	8 058	4 955	11 800	3
47 415	105 896	19 049	28 803	26 344	31 447	19 741	12 350	23 090	4
78 692	218 209	29 071	57 138	48 060	66 683	36 868	22 673	43 785	5
111 963	215 209	69 752	83 364	77 568	88 805	63 223	36 545	72 132	6
183 889	396 856	158 233	141 944	138 387	145 392	116 640	86 648	123 589	7
366 727	588 971	199 953	230 903	215 753	254 246	201 140	176 152	206 480	8
90 362	161 866	44 467	77 629	75 015	80 098	59 901	27 343	77 925	9
Standarddeckungsbeitrages									
2 312	–	1 918	1 558	–	–	1 551	1 599	–	10
6 707	5 909	5 397	5 730	–	–	5 410	5 098	–	11
–	–	13 312	14 696	13 324	15 660	14 332	14 399	14 304	12
–	–	22 915	24 459	25 237	22 734	23 572	23 996	23 316	13
33 819	33 429	32 520	33 821	33 940	33 704	33 155	–	32 979	14
43 742	40 447	45 591	42 973	43 076	42 724	43 272	–	–	15
60 798	58 104	58 652	61 043	60 617	61 502	59 500	57 968	59 819	16
129 147	296 329	180 258	125 316	127 555	123 573	131 288	127 516	131 593	17

104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
104.1 Nach Größenklassen der

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	spezialisierte Betriebe		
			Ackerbau ¹⁾	Gartenbau ²⁾	Dauerkulturen
Nordrhein-					
Betriebe					
1	unter 2	2 475	33	1 811	91
2	2 – 10	16 877	3 666	957	230
3	10 – 30	12 961	3 430	235	121
4	30 – 50	7 650	1 504	58	32
5	50 – 100	8 157	1 765	49	14
6	100 und mehr	2 263	946	14	3
7	Insgesamt	50 383	11 345	3 123	491
da					
Betriebe der Rechtsform					
8	unter 2	2 205	33	1 604	81
9	2 – 10	16 468	3 615	799	224
10	10 – 30	12 732	3 399	201	113
11	30 – 50	7 444	1 470	50	28
12	50 – 100	7 721	1 679	37	9
13	100 und mehr	1 925	825	12	3
14	Zusammen	48 495	11 022	2 703	458
von den Betrieben der Rechtsform					
Haupterwerbs					
15	unter 2	1 515	16	1 355	6
16	2 – 10	1 964	236	680	55
17	10 – 30	4 582	886	178	61
18	30 – 50	5 690	825	47	28
19	50 – 100	7 018	1 283	37	9
20	100 und mehr	1 843	771	12	3
21	Zusammen	22 613	4 016	2 310	162
Nebenerwerbs					
22	unter 2	690	17	249	75
23	2 – 10	14 504	3 380	119	169
24	10 – 30	8 150	2 514	23	52
25	30 – 50	1 754	645	3	–
26	50 – 100	703	396	–	–
27	100 und mehr	82	54	–	–
28	Zusammen	25 882	7 006	394	296
noch: davon					
Betriebe der Rechtsform					
29	Zusammen	1 658	294	342	23
Betriebe der Rechtsform					
30	Zusammen	231	28	78	9

1) einschließlich Hopfenbetriebe (Handelsgewächse, daher nicht bei Dauerkulturen) – 2) einschließlich Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen) – 3) ein

**und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Davon					Lfd. Nr.
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Verbundbetriebe		
			Viehhaltung	Pflanzenbau-Viehhaltung	
Westfalen					
insgesamt					
260	206	26	30	19	1
8 557	318	376	521	2 252	2
4 648	704	381	896	2 546	3
2 578	582	130	853	1 915	4
2 787	267	123	729	2 421	5
561	17	74	71	576	6
19 391	2 094	1 110	3 100	9 729	7
von					
Einzelunternehmen zusammen					
254	162	22	30	19	8
8 403	313	366	508	2 240	9
4 568	684	376	870	2 520	10
2 517	553	127	827	1 873	11
2 628	246	122	688	2 311	12
423	16	67	54	525	13
18 792	1 974	1 081	2 977	9 487	14
Einzelunternehmen sind:					
betriebe					
48	72	18	–	–	15
674	71	41	59	149	16
1 689	410	151	454	752	17
2 090	510	93	719	1 377	18
2 505	243	118	665	2 156	19
408	16	67	54	513	20
7 413	1 324	489	1 952	4 947	21
betriebe					
206	90	4	30	19	22
7 730	242	324	449	2 091	23
2 879	274	225	415	1 768	24
426	43	34	108	495	25
122	3	4	22	155	26
15	–	–	–	12	27
11 379	651	591	1 025	4 541	28
(lfd. Nr. 7)					
Personengesellschaften³⁾					
548	104	19	105	223	29
juristische Personen					
51	16	11	18	19	30

schließlich Personengemeinschaften

Noch: **104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**
 Noch: **104.1 Nach Größenklassen der**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	spezialisierte Betriebe		
			Ackerbau ¹⁾	Gartenbau ²⁾	Dauerkulturen
Regierungsbezirke					
Betriebe					
1	unter 2	1 232	29	1 027	47
2	2 – 10	4 154	521	642	109
3	10 – 30	3 586	1 152	144	73
4	30 – 50	2 336	813	31	19
5	50 – 100	2 750	987	32	9
6	100 und mehr	1 023	545	7	–
7	Insgesamt	15 081	4 047	1 883	257
da					
Betriebe der Rechtsform					
8	unter 2	1 078	29	897	39
9	2 – 10	3 939	502	537	105
10	10 – 30	3 490	1 142	119	67
11	30 – 50	2 256	799	28	15
12	50 – 100	2 538	917	22	4
13	100 und mehr	829	467	5	–
14	Zusammen	14 131	3 856	1 608	231
von den Betrieben der Rechtsform					
Haupterwerbs					
15	unter 2	806	14	757	4
16	2 – 10	917	109	482	35
17	10 – 30	1 738	492	108	58
18	30 – 50	1 829	576	28	15
19	50 – 100	2 357	773	22	4
20	100 und mehr	797	445	5	–
21	Zusammen	8 443	2 409	1 402	116
Nebenerwerbs					
22	unter 2	273	15	140	35
23	2 – 10	3 023	394	55	70
24	10 – 30	1 753	650	10	9
25	30 – 50	428	222	–	–
26	50 – 100	181	144	–	–
27	100 und mehr	32	22	–	–
28	Zusammen	5 688	1 448	206	114
noch: davon					
Betriebe der Rechtsform					
29	Zusammen	837	178	231	20
Betriebe der Rechtsform					
30	Zusammen	113	13	44	6

**und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Davon					Lfd. Nr.
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Verbundbetriebe		
			Viehhaltung	Pflanzenbau-Viehhaltung	
Düsseldorf, Köln					
insgesamt					
58	39	18	12	4	1
2 417	22	61	139	244	2
1 486	116	61	85	469	3
902	58	32	75	406	4
1 081	35	46	72	487	5
323	–	30	9	108	6
6 267	269	248	392	1 719	7
von					
Einzelunternehmen zusammen					
58	25	15	12	4	8
2 351	19	54	139	232	9
1 444	115	57	77	469	10
858	51	31	69	405	11
1 007	34	45	54	456	12
230	–	25	4	98	13
5 948	243	227	355	1 664	14
Einzelunternehmen sind:					
betriebe					
5	13	13	–	–	15
205	4	28	12	42	16
656	78	41	52	253	17
747	48	31	62	321	18
990	33	44	54	439	19
229	–	25	4	90	20
2 831	176	181	184	1 144	21
betriebe					
52	12	2	12	4	22
2 147	14	26	127	190	23
788	37	17	25	217	24
112	3	–	6	84	25
17	1	1	–	17	26
1	–	–	–	8	27
3 117	68	46	170	520	28
(lfd. Nr. 7)					
Personengesellschaften³⁾					
300	15	17	30	47	29
juristische Personen					
18	10	5	8	8	30

Noch: 104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
 Noch: 104.1 Nach Größenklassen der

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	spezialisierte Betriebe		
			Ackerbau ¹⁾	Gartenbau ²⁾	Dauerkulturen
Regierungsbezirke					
Betriebe					
1	unter 2	1 243	4	784	44
2	2 – 10	12 723	3 145	315	121
3	10 – 30	9 375	2 278	91	48
4	30 – 50	5 315	691	27	13
5	50 – 100	5 407	779	17	5
6	100 und mehr	1 240	401	7	3
7	Insgesamt	35 302	7 297	1 240	234
da					
Betriebe der Rechtsform					
8	unter 2	1 127	4	707	42
9	2 – 10	12 529	3 113	262	119
10	10 – 30	9 241	2 257	82	46
11	30 – 50	5 188	671	22	13
12	50 – 100	5 182	762	15	5
13	100 und mehr	1 096	358	7	3
14	Zusammen	34 363	7 166	1 095	227
von den Betrieben der Rechtsform					
Haupterwerbs					
15	unter 2	710	2	598	2
16	2 – 10	1 048	127	199	20
17	10 – 30	2 844	393	69	3
18	30 – 50	3 862	249	19	13
19	50 – 100	4 661	510	15	5
20	100 und mehr	1 046	326	7	3
21	Zusammen	14 170	1 608	907	46
Nebenerwerbs					
22	unter 2	417	2	109	40
23	2 – 10	11 481	2 986	64	99
24	10 – 30	6 397	1 864	12	43
25	30 – 50	1 326	422	3	–
26	50 – 100	522	252	–	–
27	100 und mehr	50	32	–	–
28	Zusammen	20 194	5 558	188	181
noch: davon					
Betriebe der Rechtsform					
29	Zusammen	821	116	112	3
Betriebe der Rechtsform					
30	Zusammen	117	15	33	3

**und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Davon					Lfd. Nr.
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Verbundbetriebe		
			Viehhaltung	Pflanzenbau-Viehhaltung	
Münster, Detmold, Arnsberg					
insgesamt					
202	168	8	18	15	1
6 140	296	316	381	2 008	2
3 162	588	320	811	2 077	3
1 676	524	98	778	1 508	4
1 706	232	77	657	1 934	5
238	17	44	62	468	6
13 125	1 825	862	2 708	8 010	7
von					
Einzelunternehmen zusammen					
196	137	8	18	15	8
6 052	294	312	369	2 008	9
3 124	569	319	793	2 051	10
1 658	502	96	758	1 467	11
1 620	213	77	634	1 855	12
193	16	42	50	427	13
12 844	1 731	854	2 622	7 824	14
Einzelunternehmen sind:					
betriebe					
43	59	5	–	–	15
469	66	14	47	107	16
1 033	333	111	403	499	17
1 344	463	62	656	1 056	18
1 515	211	74	612	1 717	19
179	16	42	50	423	20
4 582	1 148	309	1 767	3 803	21
betriebe					
153	77	2	18	15	22
5 583	228	298	322	1 901	23
2 091	236	208	391	1 552	24
314	40	34	102	411	25
105	2	3	22	138	26
14	–	–	–	4	27
8 261	583	545	855	4 021	28
(lfd. Nr. 7)					
Personengesellschaften³⁾					
248	88	2	75	176	29
juristische Personen					
33	6	6	10	10	30

Noch: 104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
104.2 Nach Größenklassen des

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	spezialisierte		
			Ackerbau ²⁾	Gartenbau ³⁾	Dauerkulturen
Nordrhein-					
Betriebe					
1	unter 2 (unter 2 400 EUR)	8 048	1 042	–	120
2	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	9 726	3 005	34	145
3	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	5 463	1 938	258	67
4	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	7 935	2 197	620	45
5	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	4 593	950	361	16
6	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	14 619	2 213	1 850	99
7	Insgesamt	50 383	11 345	3 123	491
da					
Betriebe der Rechtsform					
8	unter 2 (unter 2 400 EUR)	7 916	1 025	–	120
9	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	9 575	2 980	33	131
10	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	5 360	1 920	234	66
11	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	7 775	2 173	561	43
12	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	4 424	913	318	13
13	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	13 445	2 012	1 557	86
14	Zusammen	48 495	11 022	2 703	458
von den Betrieben der Rechtsform					
Haupterwerbs					
15	unter 2 (unter 2 400 EUR)	356	39	–	17
16	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	1 161	159	22	31
17	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	1 266	304	150	8
18	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	3 736	1 001	399	11
19	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	3 394	662	258	9
20	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	12 701	1 851	1 480	86
21	Zusammen	22 613	4 016	2 310	162
Nebenerwerbs					
22	unter 2 (unter 2 400 EUR)	7 560	985	–	103
23	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	8 414	2 822	11	100
24	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	4 094	1 616	85	58
25	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	4 039	1 171	162	31
26	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	1 030	251	60	3
27	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	745	160	77	–
28	Zusammen	25 882	7 006	394	296
noch: davon					
Betriebe der Rechtsform					
29	Zusammen	1 658	294	342	23
Betriebe der Rechtsform					
30	Zusammen	231	28	78	9

1) EGE = Europäische Größeneinheit – 2) einschließlich Hopfenbetriebe (Handelsgewächse, daher nicht bei Dauerkulturen) – 3) einschließlich Baumschulen (daher

**und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen
Standarddeckungsbeitrages**

Davon					Lfd. Nr.
Betriebe		Verbundbetriebe			
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Viehhaltung	Pflanzenbau-Viehhaltung	
Westfalen					
insgesamt					
5 876	36	128	192	654	1
4 350	173	221	249	1 550	2
1 495	97	129	193	1 287	3
2 229	337	253	604	1 650	4
1 362	266	99	421	1 118	5
4 079	1 186	280	1 441	3 471	6
19 391	2 094	1 110	3 100	9 729	7
von					
Einzelunternehmen zusammen					
5 762	36	128	192	654	8
4 259	173	221	236	1 541	9
1 458	90	129	185	1 278	10
2 207	333	245	596	1 618	11
1 327	250	97	407	1 100	12
3 780	1 094	261	1 361	3 295	13
18 792	1 974	1 081	2 977	9 487	14
Einzelunternehmen sind:					
betriebe					
279	–	–	–	20	15
733	27	2	54	133	16
431	28	18	17	311	17
1 192	125	133	282	591	18
1 137	149	85	295	798	19
3 641	995	251	1 304	3 093	20
7 413	1 324	489	1 952	4 947	21
betriebe					
5 482	36	128	192	634	22
3 526	146	219	182	1 408	23
1 027	62	111	168	967	24
1 015	207	111	314	1 027	25
189	101	12	112	302	26
139	99	10	57	202	27
11 379	651	591	1 025	4 541	28
(lfd. Nr. 7)					
Personengesellschaften⁴⁾					
548	104	19	105	223	29
juristische Personen					
51	16	11	18	19	30

nicht bei Dauerkulturen) – 4) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: 104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
Noch: 104.2 Nach Größenklassen des

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	spezialisierte		
			Ackerbau ²⁾	Gartenbau ³⁾	Dauerkulturen
Regierungsbezirke					
Betriebe					
1	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 951	144	–	30
2	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	2 292	319	24	71
3	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	1 270	456	127	18
4	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	2 517	1 126	325	33
5	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	1 589	582	168	15
6	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	5 461	1 420	1 239	91
7	Insgesamt	15 081	4 047	1 883	257
da					
Betriebe der Rechtsform					
8	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 903	144	–	30
9	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	2 215	307	22	60
10	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	1 229	454	110	18
11	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	2 440	1 123	293	33
12	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	1 511	554	148	12
13	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	4 833	1 274	1 034	79
14	Zusammen	14 131	3 856	1 608	231
von den Betrieben der Rechtsform					
Haupterwerbs					
15	unter 2 (unter 2 400 EUR)	119	20	–	–
16	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	471	25	13	14
17	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	471	144	70	4
18	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	1 477	605	197	10
19	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	1 261	435	127	8
20	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	4 644	1 180	995	79
21	Zusammen	8 443	2 409	1 402	116
Nebenerwerbs					
22	unter 2 (unter 2 400 EUR)	1 784	124	–	30
23	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	1 744	282	10	45
24	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	758	310	39	13
25	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	963	518	97	23
26	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	250	119	21	3
27	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	188	94	39	–
28	Zusammen	5 688	1 448	206	114
noch: davon					
Betriebe der Rechtsform					
29	Zusammen	837	178	231	20
Betriebe der Rechtsform					
30	Zusammen	113	13	44	6

**und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen
Standarddeckungsbeitrages**

Davon						Lfd. Nr.
Betriebe		Verbundbetriebe				
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Viehhaltung	Pflanzenbau-Viehhaltung		
Düsseldorf, Köln						
insgesamt						
1 629	–	17	60	71	1	
1 519	14	6	86	254	2	
467	13	–	22	166	3	
594	41	47	70	281	4	
505	54	42	21	204	5	
1 552	147	136	134	743	6	
6 267	269	248	392	1 719	7	
von						
Einzelunternehmen zusammen						
1 581	–	17	60	71	8	
1 466	14	6	86	254	9	
453	7	–	22	166	10	
579	40	40	62	269	11	
480	53	39	21	204	12	
1 389	129	123	104	700	13	
5 948	243	227	355	1 664	14	
Einzelunternehmen sind:						
betriebe						
98	–	–	–	1	15	
332	1	1	21	64	16	
162	7	–	–	84	17	
420	20	28	45	151	18	
442	27	30	14	177	19	
1 377	121	121	104	667	20	
2 831	176	181	184	1 144	21	
betriebe						
1 483	–	17	60	70	22	
1 134	12	5	65	190	23	
291	–	–	22	83	24	
159	21	12	17	118	25	
38	27	9	6	27	26	
12	8	2	–	33	27	
3 117	68	46	170	520	28	
(lfd. Nr. 7)						
Personengesellschaften⁴⁾						
300	15	17	30	47	29	
juristische Personen						
18	10	5	8	8	30	

Noch: 104 R Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
Noch: 104.2 Nach Größenklassen des

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	spezialisierte		
			Ackerbau ²⁾	Gartenbau ³⁾	Dauerkulturen
Regierungsbezirke					
Betriebe					
1	unter 2 (unter 2 400 EUR)	6 097	898	–	90
2	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	7 433	2 686	11	73
3	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	4 193	1 481	131	49
4	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	5 417	1 071	295	12
5	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	3 003	368	193	1
6	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	9 158	793	610	8
7	Insgesamt	35 302	7 297	1 240	234
da					
Betriebe der Rechtsform					
8	unter 2 (unter 2 400 EUR)	6 013	881	–	90
9	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	7 360	2 673	11	71
10	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	4 130	1 466	124	48
11	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	5 335	1 050	267	10
12	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	2 913	359	169	1
13	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	8 613	738	523	7
14	Zusammen	34 363	7 166	1 095	227
von den Betrieben der Rechtsform					
Haupterwerbs					
15	unter 2 (unter 2 400 EUR)	237	20	–	17
16	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	690	134	10	16
17	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	794	160	79	3
18	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	2 259	396	202	1
19	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	2 133	226	131	1
20	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	8 056	671	486	7
21	Zusammen	14 170	1 608	907	46
Nebenerwerbs					
22	unter 2 (unter 2 400 EUR)	5 776	861	–	73
23	2 – 8 (2 400 – 9 600 EUR)	6 671	2 540	1	55
24	8 – 16 (9 600 – 19 200 EUR)	3 336	1 305	45	45
25	16 – 40 (19 200 – 48 000 EUR)	3 076	653	65	9
26	40 – 60 (48 000 – 72 000 EUR)	780	132	39	–
27	60 und mehr (72 000 EUR und mehr)	556	66	38	–
28	Zusammen	20 194	5 558	188	181
noch: davon					
Betriebe der Rechtsform					
29	Zusammen	821	116	112	3
Betriebe der Rechtsform					
30	Zusammen	117	15	33	3

**und Rechtsformen sowie sozialökonomischen Betriebstypen
Standarddeckungsbeitrages**

Davon					Lfd. Nr.
Betriebe		Verbundbetriebe			
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbau	Viehhaltung	Pflanzenbau-Viehhaltung	
Münster, Detmold, Arnsberg					
insgesamt					
4 247	36	111	131	584	1
2 831	159	215	163	1 295	2
1 028	84	129	172	1 120	3
1 635	296	206	534	1 369	4
857	211	58	401	914	5
2 527	1 040	144	1 307	2 728	6
13 125	1 825	862	2 708	8 010	7
von					
Einzelunternehmen zusammen					
4 180	36	111	131	584	8
2 793	159	215	150	1 287	9
1 005	83	129	163	1 112	10
1 627	293	205	534	1 349	11
847	196	58	386	897	12
2 391	965	138	1 257	2 595	13
12 844	1 731	854	2 622	7 824	14
Einzelunternehmen sind:					
betriebe					
181	–	–	–	19	15
401	26	1	34	69	16
269	21	18	17	228	17
771	106	105	237	440	18
696	122	55	280	622	19
2 264	874	129	1 200	2 426	20
4 582	1 148	309	1 767	3 803	21
betriebe					
3 999	36	111	131	565	22
2 392	134	214	117	1 218	23
736	62	111	147	885	24
856	187	100	297	909	25
151	74	2	106	275	26
127	91	8	57	169	27
8 261	583	545	855	4 021	28
(lfd. Nr. 7)					
Personengesellschaften⁴⁾					
248	88	2	75	176	29
juristische Personen					
33	6	6	10	10	30

**151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
151.1 Nach Größenklassen der**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
		insgesamt		Ackerland		Getreide ¹⁾		Ölfrüchten ²⁾		Hackfrüchten	
		Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Nordrhein-											
Ins											
1	unter 2	2 205	1 727	1 582	1 003	90	82	–	–	53	21
2	2 – 5	10 029	32 156	4 693	10 544	3 308	6 994	110	100	741	334
3	5 – 10	6 440	46 853	4 292	23 456	3 457	16 143	272	737	680	667
4	10 – 20	8 098	120 871	6 438	72 383	5 722	51 189	777	2 787	1 236	3 424
5	20 – 30	4 634	115 516	4 018	75 147	3 677	49 369	696	2 708	1 046	4 715
6	30 – 50	7 444	290 882	6 841	207 274	6 413	129 532	1 648	9 255	2 170	15 046
7	50 – 100	7 721	531 515	7 276	392 922	6 801	236 711	2 555	24 226	2 565	32 099
8	100 und mehr	1 925	277 016	1 829	221 832	1 744	131 122	965	20 256	1 002	30 618
9	Insgesamt	48 495	1 416 536	36 970	1 004 560	31 213	621 142	7 023	60 069	9 494	86 924
da											
Haupterwerbs											
10	unter 2	1 515	1 067	1 337	849	30	25	–	–	30	15
11	2 – 5	1 089	3 510	702	1 729	202	294	2	.	84	40
12	5 – 10	876	6 359	628	3 558	327	1 326	13	.	140	210
13	10 – 20	2 153	33 719	1 727	19 772	1 390	11 986	76	218	488	1 595
14	20 – 30	2 429	61 413	2 191	42 130	1 961	26 352	225	821	633	3 126
15	30 – 50	5 690	225 893	5 243	160 848	4 862	98 216	1 092	5 798	1 685	12 004
16	50 – 100	7 018	486 065	6 614	356 925	6 161	213 842	2 204	20 287	2 325	29 120
17	100 und mehr	1 843	266 097	1 754	213 540	1 669	126 066	925	19 281	961	29 567
18	Zusammen	22 613	1 084 123	20 195	799 353	16 602	478 108	4 536	46 452	6 347	75 677
Nebenerwerbs											
19	unter 2	690	660	246	155	60	57	–	–	23	7
20	2 – 5	8 940	28 646	3 992	8 815	3 106	6 700	108	.	656	293
21	5 – 10	5 564	40 494	3 663	19 898	3 130	14 817	259	.	539	457
22	10 – 20	5 945	87 152	4 711	52 610	4 332	39 202	701	2 569	748	1 829
23	20 – 30	2 205	54 103	1 827	33 017	1 717	23 017	471	1 887	413	1 589
24	30 – 50	1 754	64 989	1 599	46 425	1 550	31 316	556	3 456	485	3 042
25	50 – 100	703	45 450	662	35 996	641	22 868	351	3 939	240	2 979
26	100 und mehr	82	10 920	75	8 292	75	5 056	41	975	41	1 050
27	Zusammen	25 882	332 413	16 774	205 207	14 611	143 034	2 487	13 618	3 147	11 246

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix – 2) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körner Sonnenblumen und andere Ölfrüchte – 3) ohne Ammen- und Mutterkühe –

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ³⁾		Mastschweinen ⁴⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁵⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Westfalen												
gesamt												
441	404	14	20	74	10 186	913	854	515	487	379	337	1
8 009	20 516	203	615	670	10 844	8 451	27 062	4 622	15 037	2 590	7 943	2
5 196	22 186	255	3 194	800	29 087	5 505	39 962	3 860	28 350	1 015	7 169	3
6 524	46 395	974	15 283	1 708	135 859	6 270	92 839	4 731	70 352	909	13 546	4
3 880	39 030	1 189	25 627	1 346	174 258	2 828	69 718	2 072	51 368	537	13 296	5
6 173	81 428	2 674	87 056	2 776	596 429	3 262	125 146	2 145	81 571	1 006	39 447	6
6 404	137 069	3 119	170 255	2 906	1 312 290	2 696	182 798	1 598	106 605	1 263	87 155	7
1 498	53 392	553	44 228	620	419 303	660	97 859	314	44 744	331	50 475	8
38 125	400 420	8 980	346 278	10 900	2 688 257	30 585	636 239	19 857	398 515	8 031	219 368	9
von												
betriebe												
125	82	–	–	15	7 865	269	207	130	89	163	128	10
535	1 322	31	137	88	3 239	166	575	75	253	81	279	11
578	2 195	49	1 770	89	3 176	318	2 299	162	1 151	143	1 076	12
1 637	12 578	388	7 721	375	38 611	661	10 539	320	5 196	309	4 890	13
2 027	18 293	875	20 332	820	94 089	759	18 957	449	11 509	348	8 646	14
4 720	62 996	2 398	80 702	2 266	487 551	1 643	65 277	898	35 997	811	32 026	15
5 838	127 645	3 020	166 492	2 747	1 245 056	2 063	142 049	1 125	76 370	1 143	79 112	16
1 432	50 771	544	43 782	612	417 241	588	88 146	263	38 414	314	48 264	17
16 892	275 883	7 305	320 936	7 013	2 296 828	6 469	328 049	3 422	168 979	3 313	174 421	18
betriebe												
317	322	14	20	59	2 321	644	648	386	398	216	209	19
7 474	19 194	171	478	581	7 605	8 285	26 487	4 547	14 784	2 509	7 665	20
4 618	19 991	206	1 424	712	25 912	5 187	37 663	3 698	27 199	873	6 093	21
4 887	33 817	586	7 562	1 332	97 247	5 609	82 300	4 411	65 156	600	8 657	22
1 853	20 738	314	5 296	526	80 169	2 070	50 761	1 623	39 859	189	4 650	23
1 453	18 432	276	6 354	509	108 879	1 618	59 869	1 247	45 574	195	7 420	24
566	9 423	99	3 762	159	67 234	632	40 749	473	30 236	120	8 042	25
66	2 621	9	445	8	2 062	72	9 712	51	6 330	17	2 211	26
21 233	124 538	1 675	25 342	3 886	391 429	24 117	308 190	16 435	229 535	4 718	44 947	27

4) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere – 5) der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und/oder ihres/seines Ehegatten

Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
Noch: 151.1 Nach Größenklassen der

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
		insgesamt		Ackerland		Getreide ¹⁾		Ölfrüchten ²⁾		Hackfrüchten	
		Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Regierungsbezirke											
Ins											
1	unter 2	1 078	873	875	614	16	10	–	–	26	8
2	2 – 5	2 453	7 873	888	2 133	405	699	–	–	149	153
3	5 – 10	1 486	10 437	616	3 185	341	1 114	21	95	180	424
4	10 – 20	2 131	32 306	1 437	15 574	1 152	8 416	50	196	706	2 743
5	20 – 30	1 359	33 576	1 123	20 772	995	11 516	121	376	673	3 921
6	30 – 50	2 256	88 327	2 006	58 455	1 798	29 763	204	836	1 383	12 310
7	50 – 100	2 538	176 635	2 306	115 403	2 057	56 273	522	3 691	1 608	24 927
8	100 und mehr	829	121 299	763	90 206	697	45 020	269	4 049	615	24 931
9	Insgesamt	14 131	471 325	10 014	306 343	7 461	152 810	1 186	9 242	5 340	69 417
da											
Haupterwerbs											
10	unter 2	806	636	747	545	10	5	–	–	18	5
11	2 – 5	540	1 709	411	1 105	42	58	–	–	69	27
12	5 – 10	377	2 587	245	1 408	66	219	–	–	58	146
13	10 – 20	929	14 447	671	7 693	489	3 631	2	.	347	1 368
14	20 – 30	809	20 180	687	12 772	575	6 175	37	.	424	2 589
15	30 – 50	1 829	72 073	1 618	47 267	1 423	23 098	135	476	1 111	9 927
16	50 – 100	2 357	164 964	2 135	105 972	1 892	50 655	461	3 155	1 484	22 931
17	100 und mehr	797	116 949	733	86 820	666	43 197	259	3 865	592	24 068
18	Zusammen	8 443	393 544	7 246	263 582	5 164	127 039	895	7 623	4 104	61 062
Nebenerwerbs											
19	unter 2	273	237	128	69	6	4	–	–	9	2
20	2 – 5	1 914	6 164	477	1 028	363	641	–	–	80	126
21	5 – 10	1 109	7 850	371	1 777	275	895	21	95	122	278
22	10 – 20	1 202	17 859	766	7 880	664	4 785	48	.	359	1 375
23	20 – 30	550	13 397	437	8 000	420	5 341	84	.	249	1 332
24	30 – 50	428	16 254	388	11 188	375	6 665	69	360	272	2 383
25	50 – 100	181	11 671	171	9 431	165	5 618	60	536	124	1 995
26	100 und mehr	32	4 350	31	3 386	31	1 822	10	185	22	863
27	Zusammen	5 688	77 781	2 768	42 760	2 298	25 771	291	1 619	1 237	8 355

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ³⁾		Mastschweinen ⁴⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁵⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Düsseldorf, Köln												
gesamt												
115	104	–	–	9	3 384	424	366	212	182	198	176	1
1 899	5 330	42	112	18	133	1 846	5 969	969	3 157	710	2 278	2
1 166	6 717	24	195	24	2 991	1 160	8 164	738	5 310	284	1 932	3
1 647	15 812	241	4 166	147	17 672	1 380	20 751	883	13 271	368	5 538	4
1 081	12 222	376	9 288	168	19 993	769	18 748	496	12 119	242	5 877	5
1 825	28 842	922	33 446	300	39 116	780	29 775	500	19 017	264	10 025	6
2 160	60 789	1 271	75 021	308	112 210	778	53 184	455	29 961	339	24 052	7
634	30 498	289	25 737	47	25 875	243	36 557	97	14 039	142	22 505	8
10 525	160 314	3 165	147 966	1 021	221 374	7 379	173 515	4 350	97 056	2 548	72 383	9
von												
betriebe												
42	24	–	–	1	.	167	137	68	57	104	84	10
165	366	19	.	–	–	91	312	46	167	51	171	11
191	828	–	–	–	–	132	917	54	375	66	473	12
670	5 878	133	2 606	95	.	260	4 097	64	1 031	183	2 887	13
620	6 864	309	7 977	134	15 944	243	6 002	90	2 310	173	4 221	14
1 485	23 787	845	31 506	269	36 803	399	15 366	210	8 187	207	7 870	15
2 028	58 555	1 251	74 486	299	110 519	620	43 022	328	22 066	315	22 210	16
612	29 537	287	.	47	25 875	221	33 415	85	12 588	135	21 545	17
5 812	125 839	2 844	142 328	846	208 462	2 134	103 268	945	46 782	1 234	59 461	18
betriebe												
73	79	–	–	8	.	257	229	144	125	94	92	19
1 734	4 963	24	.	18	133	1 755	5 657	923	2 990	659	2 107	20
975	5 889	24	195	24	2 991	1 027	7 246	683	4 935	219	1 460	21
976	9 935	108	1 560	52	.	1 120	16 654	819	12 240	184	2 651	22
461	5 358	66	1 311	33	4 049	525	12 746	406	9 809	69	1 656	23
340	5 055	77	1 941	31	2 312	380	14 409	290	10 830	57	2 156	24
132	2 234	20	535	9	1 690	158	10 162	127	7 895	24	1 841	25
22	961	2	.	–	–	22	3 143	12	1 451	7	960	26
4 713	34 475	322	5 638	175	12 912	5 246	70 247	3 405	50 274	1 313	12 922	27

Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
Noch: 151.1 Nach Größenklassen der

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
		insgesamt		Ackerland		Getreide ¹⁾		Ölfrüchten ²⁾		Hackfrüchten	
		Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Regierungsbezirke											
Ins											
1	unter 2	1 127	854	707	389	75	72	–	–	27	13
2	2 – 5	7 575	24 283	3 806	8 410	2 903	6 295	110	100	592	181
3	5 – 10	4 954	36 416	3 675	20 271	3 117	15 029	252	642	499	243
4	10 – 20	5 967	88 565	5 001	56 809	4 570	42 773	727	2 591	530	680
5	20 – 30	3 275	81 940	2 895	54 375	2 683	37 853	575	2 333	373	794
6	30 – 50	5 188	202 555	4 835	148 819	4 614	99 769	1 444	8 419	787	2 736
7	50 – 100	5 182	354 880	4 970	277 518	4 744	180 438	2 033	20 535	957	7 173
8	100 und mehr	1 096	155 718	1 066	131 626	1 047	86 103	696	16 207	387	5 687
9	Insgesamt	34 363	945 211	26 956	698 218	23 752	468 332	5 838	50 827	4 153	17 507
da											
Haupterwerbs											
10	unter 2	710	431	590	304	20	20	–	–	12	9
11	2 – 5	549	1 801	291	624	159	236	2	.	15	13
12	5 – 10	499	3 772	383	2 150	261	1 107	13	.	83	64
13	10 – 20	1 224	19 272	1 055	12 079	902	8 355	74	.	141	227
14	20 – 30	1 620	41 234	1 504	29 358	1 386	20 177	188	.	209	537
15	30 – 50	3 862	153 821	3 625	113 582	3 439	75 119	957	5 322	574	2 077
16	50 – 100	4 661	321 101	4 479	250 953	4 268	163 188	1 742	17 132	841	6 189
17	100 und mehr	1 046	149 148	1 022	126 721	1 003	82 868	665	15 416	368	5 500
18	Zusammen	14 170	690 578	12 949	535 771	11 438	351 069	3 641	38 829	2 243	14 615
Nebenerwerbs											
19	unter 2	417	423	117	85	55	52	–	–	14	4
20	2 – 5	7 026	22 483	3 515	7 787	2 744	6 059	108	.	577	167
21	5 – 10	4 456	32 644	3 292	18 121	2 855	13 922	238	.	417	179
22	10 – 20	4 743	69 293	3 946	44 730	3 668	34 418	654	.	389	454
23	20 – 30	1 655	40 706	1 391	25 016	1 297	17 676	387	.	164	257
24	30 – 50	1 326	48 734	1 211	35 237	1 175	24 651	487	3 097	214	659
25	50 – 100	522	33 779	491	26 565	476	17 251	291	3 403	116	984
26	100 und mehr	50	6 570	44	4 905	44	3 234	31	791	19	187
27	Zusammen	20 194	254 632	14 007	162 447	12 314	117 263	2 196	11 998	1 910	2 891

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ³⁾		Mastschweinen ⁴⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁵⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Münster, Detmold, Arnsberg												
gesamt												
327	300	14	20	65	6 802	490	488	311	313	178	154	1
6 110	15 187	160	503	652	10 711	6 605	21 093	3 647	11 884	1 836	5 523	2
4 030	15 469	230	2 999	776	26 096	4 346	31 799	3 112	23 008	712	5 067	3
4 877	30 583	733	11 118	1 561	118 186	4 890	72 088	3 864	57 298	599	8 832	4
2 799	26 808	813	16 339	1 178	154 265	2 059	50 970	1 591	39 706	321	7 983	5
4 348	52 586	1 752	53 609	2 476	557 314	2 482	95 371	1 663	63 318	765	30 326	6
4 245	76 280	1 847	95 234	2 598	1 200 080	1 917	129 614	1 129	75 574	938	64 382	7
865	22 894	264	18 490	573	393 428	418	61 302	223	31 523	190	28 253	8
27 600	240 107	5 814	198 312	9 879	2 466 883	23 206	462 724	15 540	302 623	5 540	150 520	9
von												
betriebe												
83	58	-	-	14	.	103	70	61	30	61	43	10
370	956	12	.	88	3 239	75	263	30	86	32	114	11
387	1 367	49	1 770	89	3 176	186	1 382	110	793	77	604	12
967	6 700	255	5 115	280	.	402	6 442	262	4 251	140	2 217	13
1 407	11 429	566	12 354	685	78 146	515	12 956	368	9 434	185	4 569	14
3 235	39 209	1 553	49 196	1 997	450 747	1 244	49 910	690	27 906	621	24 740	15
3 811	69 091	1 769	92 007	2 448	1 134 537	1 443	99 026	785	53 462	846	58 388	16
820	21 234	257	.	565	391 366	367	54 732	184	26 643	180	27 022	17
11 080	150 043	4 461	178 608	6 168	2 088 366	4 335	224 781	2 489	122 606	2 141	117 697	18
betriebe												
244	243	14	20	51	.	387	418	250	282	118	110	19
5 740	14 231	148	.	563	7 472	6 530	20 830	3 617	11 798	1 804	5 409	20
3 644	14 102	181	1 229	687	22 921	4 160	30 417	3 002	22 215	636	4 464	21
3 910	23 883	478	6 002	1 280	.	4 489	65 646	3 602	53 047	459	6 615	22
1 391	15 380	247	3 985	493	76 119	1 544	38 014	1 224	30 272	136	3 414	23
1 113	13 376	198	4 413	479	106 567	1 238	45 460	973	35 412	145	5 586	24
434	7 189	78	3 227	150	65 543	474	30 587	344	22 112	92	5 994	25
44	1 660	7	.	8	2 062	50	6 570	39	4 879	10	1 231	26
16 520	90 063	1 353	19 704	3 711	378 517	18 871	237 943	13 051	180 017	3 399	32 823	27

**Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
151.2 Nach Größenklassen des**

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
			insgesamt		Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
			Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Nordrhein-												
Ins												
1	unter 2	(unter 2 400 EUR)	7 916	27 992	2 376	4 295	1 513	2 400	52	49	331	48
2	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	9 575	83 522	5 995	28 519	5 213	21 273	443	1 177	953	481
3	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	5 360	86 802	4 553	48 297	4 062	35 832	710	2 770	751	1 417
4	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	3 186	68 411	2 923	43 988	2 523	30 660	544	2 601	689	2 277
5	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	2 364	61 200	2 142	39 969	1 882	27 801	340	1 810	646	2 887
6	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	2 225	68 587	2 040	46 406	1 754	30 730	403	2 775	665	3 828
7	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	4 424	166 607	4 108	121 664	3 651	78 201	974	7 640	1 352	9 672
8	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	13 445	853 415	12 833	671 421	10 614	394 245	3 556	41 246	4 107	66 313
9	Insgesamt		48 495	1 416 536	36 970	1 004 560	31 213	621 142	7 023	60 069	9 494	86 924
da												
Haupterwerbs												
10	unter 2	(unter 2 400 EUR)	356	1 317	95	145	70	94	–	–	35	4
11	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	1 161	14 826	579	2 797	384	1 382	21	75	73	63
12	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	1 266	22 054	949	8 893	724	6 294	68	212	240	392
13	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	1 107	25 663	980	13 712	734	9 125	102	467	252	826
14	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	1 170	32 466	1 017	18 106	846	12 345	95	505	367	1 715
15	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	1 459	46 086	1 305	28 572	1 096	18 661	216	1 381	456	2 433
16	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	3 394	127 854	3 145	89 462	2 757	56 756	659	4 837	1 048	7 689
17	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	12 701	813 856	12 124	637 666	9 991	373 452	3 375	38 975	3 877	62 555
18	Zusammen		22 613	1 084 123	20 195	799 353	16 602	478 108	4 536	46 452	6 347	75 677
Nebenerwerbs												
19	unter 2	(unter 2 400 EUR)	7 560	26 676	2 281	4 150	1 443	2 306	52	49	296	44
20	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	8 414	68 695	5 415	25 722	4 829	19 891	422	1 102	880	419
21	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	4 094	64 748	3 604	39 404	3 338	29 539	642	2 557	510	1 025
22	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	2 079	42 748	1 943	30 276	1 789	21 535	442	2 135	437	1 451
23	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	1 194	28 734	1 125	21 863	1 036	15 456	246	1 305	280	1 171
24	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	766	22 501	734	17 834	659	12 070	187	1 395	209	1 395
25	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	1 030	38 753	963	32 202	895	21 445	315	2 804	303	1 983
26	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	745	39 558	709	33 756	623	20 793	181	2 271	230	3 758
27	Zusammen		25 882	332 413	16 774	205 207	14 611	143 034	2 487	13 618	3 147	11 246

1) europäische Größeneinheit – 2) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix – 3) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnenblumen und andere Ölfrüchte – habers und/oder ihres/seines Ehegatten

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
Standarddeckungsbeitrages**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Westfalen												
gesamt												
7 120	22 674	–	–	239	1 153	7 035	24 769	3 732	13 780	2 274	7 337	1
7 921	52 950	243	653	826	12 461	8 226	70 057	5 671	49 179	1 557	12 891	2
4 122	37 944	353	2 356	1 044	40 828	4 256	69 566	3 172	52 828	644	10 636	3
2 431	24 143	458	5 027	818	48 536	2 276	48 597	1 741	36 635	278	6 661	4
1 822	21 020	639	9 865	644	70 741	1 501	37 903	1 146	28 585	274	6 907	5
1 702	21 956	728	14 619	669	69 300	1 070	31 594	763	21 342	236	7 525	6
3 395	44 435	1 617	42 294	1 561	242 468	1 913	71 951	1 267	47 360	595	22 568	7
9 611	175 298	4 942	271 464	5 100	2 202 768	4 309	281 802	2 366	148 804	2 173	144 842	8
38 125	400 420	8 980	346 278	10 900	2 688 257	30 585	636 239	19 857	398 515	8 031	219 368	9
von												
betriebe												
310	1 104	–	–	17	35	33	160	21	84	12	76	10
1 015	10 871	30	111	78	739	387	6 294	168	2 736	166	2 804	11
948	12 785	39	314	171	7 531	412	8 573	225	4 888	213	4 619	12
834	11 854	142	1 354	183	8 210	319	8 155	149	3 949	145	3 614	13
903	14 215	323	5 507	230	23 900	344	10 276	211	6 509	128	3 413	14
1 161	17 375	573	11 503	374	26 848	364	11 190	214	6 358	153	4 830	15
2 625	38 054	1 418	37 324	1 126	148 107	948	35 903	517	18 906	491	19 035	16
9 097	169 624	4 779	264 824	4 835	2 081 459	3 662	247 497	1 918	125 549	2 005	136 030	17
16 892	275 883	7 305	320 936	7 013	2 296 828	6 469	328 049	3 422	168 979	3 313	174 421	18
betriebe												
6 811	21 570	–	–	221	1 118	7 002	24 609	3 711	13 697	2 262	7 260	19
6 906	42 080	213	542	748	11 723	7 839	63 763	5 502	46 443	1 391	10 088	20
3 174	25 159	314	2 042	873	33 297	3 844	60 993	2 947	47 940	431	6 017	21
1 597	12 289	316	3 674	635	40 327	1 957	40 442	1 592	32 686	133	3 046	22
919	6 804	316	4 358	415	46 841	1 157	27 626	935	22 077	145	3 495	23
541	4 581	155	3 116	295	42 452	706	20 404	549	14 984	83	2 695	24
770	6 381	199	4 970	435	94 361	964	36 048	750	28 454	104	3 533	25
514	5 673	163	6 640	265	121 309	648	34 305	448	23 254	169	8 812	26
21 233	124 538	1 675	25 342	3 886	391 429	24 117	308 190	16 435	229 535	4 718	44 947	27

4) ohne Ammen- und Mutterkühe – 5) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere – 6) der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsin-

Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
Noch: 151.2 Nach Größenklassen des

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
			insgesamt		Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
			Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Regierungsbezirke												
Ins												
1	unter 2	(unter 2 400 EUR)	1 903	7 016	297	705	217	325	–	–	36	4
2	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	2 215	21 735	839	3 623	613	2 112	29	143	215	197
3	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	1 229	20 049	900	7 942	695	5 067	42	152	372	1 010
4	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	903	19 452	794	11 571	628	7 270	75	318	401	1 753
5	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	713	19 800	624	11 812	524	7 523	43	190	393	2 323
6	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	824	26 564	721	16 821	585	9 916	84	521	468	3 424
7	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	1 511	56 240	1 328	37 572	1 104	20 792	161	1 252	835	7 813
8	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	4 833	300 468	4 511	216 296	3 095	99 805	753	6 664	2 620	52 893
9	Insgesamt		14 131	471 325	10 014	306 343	7 461	152 810	1 186	9 242	5 340	69 417
da												
Haupterwerbs												
10	unter 2	(unter 2 400 EUR)	119	550	38	54	17	36	–	–	35	4
11	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	471	5 863	190	899	102	311	–	–	56	53
12	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	471	8 248	319	2 583	211	1 699	–	–	135	334
13	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	411	9 305	370	5 158	250	2 878	12	88	155	573
14	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	467	13 881	390	7 369	324	4 580	6	50	239	1 431
15	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	598	19 342	515	11 253	412	6 630	45	303	321	2 165
16	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	1 261	46 867	1 097	29 690	897	16 177	112	812	671	6 241
17	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	4 644	289 487	4 329	206 577	2 950	94 729	719	6 369	2 493	50 261
18	Zusammen		8 443	393 544	7 246	263 582	5 164	127 039	895	7 623	4 104	61 062
Nebenwerber												
19	unter 2	(unter 2 400 EUR)	1 784	6 466	259	651	200	289	–	–	1	0
20	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	1 744	15 871	649	2 724	511	1 802	29	143	160	144
21	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	758	11 801	582	5 359	484	3 367	42	152	238	676
22	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	492	10 147	424	6 413	378	4 392	62	230	247	1 180
23	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	246	5 919	234	4 444	200	2 944	36	140	154	892
24	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	226	7 222	206	5 568	172	3 287	39	218	146	1 260
25	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	250	9 373	232	7 883	208	4 614	49	440	164	1 572
26	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	188	10 981	182	9 720	145	5 076	33	295	127	2 631
27	Zusammen		5 688	77 781	2 768	42 760	2 298	25 771	291	1 619	1 237	8 355

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
Standarddeckungsbeitrages**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Düsseldorf, Köln												
gesamt												
1 760	6 106	–	–	12	12	1 642	5 860	837	3 163	665	2 219	1
2 016	17 841	49	136	22	275	1 753	16 523	1 178	11 634	366	3 419	2
903	12 024	66	527	45	657	887	14 958	602	10 942	232	3 679	3
590	7 779	90	1 032	72	4 141	572	12 410	387	8 673	124	2 476	4
494	7 942	174	2 754	40	4 765	392	10 283	255	6 898	138	3 346	5
595	9 619	272	5 872	45	3 743	322	9 673	195	5 839	109	3 122	6
1 067	18 461	610	17 915	201	15 574	509	18 644	284	11 172	185	6 051	7
3 101	80 540	1 904	119 731	583	192 207	1 304	85 164	612	38 736	730	48 071	8
10 525	160 314	3 165	147 966	1 021	221 374	7 379	173 515	4 350	97 056	2 548	72 383	9
von												
betriebe												
98	469	–	–	–	–	12	76	–	–	12	76	10
445	4 796	26	95	–	–	143	1 925	56	658	66	1 083	11
336	5 631	8	83	17	33	165	3 815	105	2 772	86	2 002	12
277	4 097	32	277	35	1 422	106	2 542	30	952	70	1 358	13
324	6 488	105	1 982	24	2 574	154	4 570	75	2 491	85	2 109	14
440	8 019	237	5 143	45	3 743	127	3 709	36	1 011	86	2 467	15
894	17 027	561	16 226	153	12 098	281	10 151	127	4 982	159	5 449	16
2 999	79 312	1 875	118 523	572	188 593	1 146	76 480	515	33 916	670	44 917	17
5 812	125 839	2 844	142 328	846	208 462	2 134	103 268	945	46 782	1 234	59 461	18
betriebe												
1 662	5 637	–	–	12	12	1 630	5 783	837	3 163	652	2 142	19
1 571	13 046	24	41	22	275	1 610	14 598	1 122	10 976	300	2 335	20
567	6 393	58	444	29	624	722	11 142	497	8 169	145	1 677	21
313	3 682	58	755	37	2 719	466	9 868	357	7 722	54	1 118	22
170	1 454	68	772	17	2 191	238	5 713	180	4 407	53	1 237	23
155	1 600	35	728	–	–	195	5 964	159	4 827	23	655	24
173	1 435	50	1 690	47	3 476	228	8 493	156	6 190	26	602	25
102	1 229	30	1 208	11	3 614	158	8 684	97	4 820	60	3 154	26
4 713	34 475	322	5 638	175	12 912	5 246	70 247	3 405	50 274	1 313	12 922	27

Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
Noch: 151.2 Nach Größenklassen des

Lfd. Nr.	Standarddeckungsbeitrag von ... bis unter ... EGE ¹⁾		Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
			insgesamt		Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
			Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Regierungsbezirke												
Ins												
1	unter 2	(unter 2 400 EUR)	6 013	20 976	2 078	3 590	1 296	2 075	52	49	295	44
2	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	7 360	61 787	5 156	24 897	4 600	19 160	414	1 034	738	284
3	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	4 130	66 753	3 653	40 355	3 366	30 766	667	2 618	378	407
4	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	2 284	48 958	2 129	32 417	1 896	23 390	470	2 283	287	525
5	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	1 651	41 400	1 519	28 157	1 358	20 278	298	1 620	253	563
6	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	1 401	42 023	1 319	29 585	1 170	20 814	319	2 254	197	404
7	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	2 913	110 367	2 780	84 092	2 547	57 409	814	6 388	517	1 859
8	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	8 613	552 947	8 322	455 125	7 519	294 440	2 803	34 581	1 487	13 420
9	Insgesamt		34 363	945 211	26 956	698 218	23 752	468 332	5 838	50 827	4 153	17 507
da												
Haupterwerbs												
10	unter 2	(unter 2 400 EUR)	237	766	57	91	52	58	–	–	–	–
11	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	690	8 963	389	1 898	282	1 071	21	75	17	9
12	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	794	13 806	631	6 311	513	4 595	68	212	106	58
13	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	696	16 358	610	8 553	485	6 247	90	378	97	254
14	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	703	18 585	628	10 738	522	7 766	89	455	128	285
15	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	861	26 744	790	17 318	683	12 031	171	1 078	134	268
16	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	2 133	80 987	2 049	59 773	1 860	40 578	548	4 025	378	1 448
17	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	8 056	524 369	7 795	431 089	7 041	278 723	2 655	32 606	1 384	12 293
18	Zusammen		14 170	690 578	12 949	535 771	11 438	351 069	3 641	38 829	2 243	14 615
Nebenwerber												
19	unter 2	(unter 2 400 EUR)	5 776	20 210	2 021	3 500	1 243	2 017	52	49	295	44
20	2 – 8	(2 400 – 9 600 EUR)	6 671	52 824	4 767	22 998	4 318	18 089	393	959	721	275
21	8 – 16	(9 600 – 19 200 EUR)	3 336	52 947	3 022	34 044	2 854	26 171	599	2 405	273	349
22	16 – 24	(19 200 – 28 800 EUR)	1 588	32 600	1 519	23 864	1 411	17 143	380	1 905	190	271
23	32 – 40	(28 800 – 38 400 EUR)	948	22 815	891	17 419	837	12 512	209	1 165	126	279
24	32 – 40	(38 400 – 48 000 EUR)	540	15 279	528	12 266	486	8 783	148	1 176	63	136
25	40 – 60	(48 000 – 72 000 EUR)	780	29 380	731	24 319	687	16 830	266	2 364	139	411
26	60 und mehr	(72 000 EUR und mehr)	556	28 578	527	24 036	478	15 717	148	1 976	103	1 127
27	Zusammen		20 194	254 632	14 007	162 447	12 314	117 263	2 196	11 998	1 910	2 891

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
Standarddeckungsbeitrages**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	nur aus anderer Erwerbstätigkeit		nur aus sonstigen Quellen		
								Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Münster, Detmold, Arnsberg												
gesamt												
5 361	16 568	–	–	226	1 141	5 393	18 909	2 883	10 552	1 585	5 183	1
5 905	35 109	194	517	804	12 186	6 474	53 534	4 515	37 722	1 186	9 432	2
3 219	25 920	287	1 829	999	40 171	3 370	54 608	2 563	42 090	422	7 387	3
1 841	16 364	368	3 996	746	44 395	1 704	36 187	1 361	28 172	145	3 498	4
1 328	13 077	466	7 111	604	65 976	1 109	27 620	899	21 931	144	3 754	5
1 107	12 337	456	8 747	623	65 557	748	21 921	572	15 572	132	4 593	6
2 328	25 974	1 007	24 379	1 360	226 894	1 404	53 307	990	36 455	452	17 816	7
6 510	94 757	3 037	151 733	4 517	2 010 562	3 005	196 638	1 757	110 128	1 473	98 856	8
27 600	240 107	5 814	198 312	9 879	2 466 883	23 206	462 724	15 540	302 623	5 540	150 520	9
von												
betriebe												
211	635	–	–	17	35	21	84	21	84	–	–	10
571	6 075	4	16	78	739	245	4 369	112	2 078	110	1 865	11
612	7 154	31	231	154	7 498	247	4 758	119	2 115	118	2 367	12
557	7 757	110	1 077	148	6 788	213	5 613	119	2 998	68	1 786	13
579	7 727	218	3 525	206	21 326	189	5 707	136	4 018	50	1 545	14
722	9 356	336	6 359	328	23 105	238	7 481	182	5 416	66	2 339	15
1 731	21 028	858	21 098	973	136 009	667	25 752	389	13 924	356	14 082	16
6 098	90 313	2 904	146 301	4 263	1 892 867	2 515	171 017	1 410	91 973	1 373	93 712	17
11 080	150 043	4 461	178 608	6 168	2 088 366	4 335	224 781	2 489	122 606	2 141	117 697	18
betriebe												
5 149	15 933	–	–	209	1 106	5 372	18 825	2 862	10 469	1 585	5 183	19
5 335	29 034	190	501	726	11 448	6 229	49 165	4 403	35 644	1 076	7 567	20
2 607	18 766	256	1 598	844	32 673	3 123	49 850	2 444	39 975	304	5 019	21
1 284	8 607	257	2 919	598	37 607	1 491	30 574	1 242	25 174	77	1 712	22
750	5 350	247	3 586	398	44 650	919	21 913	763	17 913	94	2 209	23
386	2 981	120	2 387	295	42 452	511	14 440	390	10 157	66	2 254	24
597	4 946	149	3 281	387	90 885	737	27 555	601	22 531	96	3 734	25
412	4 445	133	5 432	254	117 695	490	25 621	347	18 155	100	5 144	26
16 520	90 063	1 353	19 704	3 711	378 517	18 871	237 943	13 051	180 017	3 399	32 823	27

**Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
151.3 Nach betriebswirt**

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
		insgesamt		Ackerland		Getreide ¹⁾		Ölfrüchten ²⁾		Hackfrüchten	
		Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
											Nordrhein-
											Ins
1	Insgesamt	48 495	1 416 536	36 970	1 004 560	31 213	621 142	7 023	60 069	9 494	86 924
	davon										
2	Ackerbaubetriebe	11 022	387 075	11 022	358 116	10 199	216 881	2 878	27 212	4 416	61 716
3	Gartenbaubetriebe	2 703	14 435	2 270	9 656	163	1 928	15	.	146	781
4	Dauerkulturbetriebe	458	5 292	134	717	50	217	2	.	32	78
5	Futterbaubetriebe	18 792	456 114	8 499	167 132	6 407	60 657	498	2 439	1 621	4 303
6	Veredlungsbetriebe	1 974	54 432	1 764	49 504	1 694	41 230	350	2 534	173	666
7	Pflanzenbauverbundbetriebe	1 081	30 989	1 081	25 167	976	16 208	207	1 520	327	2 506
8	Viehhaltungsverbundbetriebe	2 977	107 056	2 793	82 832	2 695	54 024	466	2 469	400	960
9	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	9 487	361 142	9 408	311 437	9 028	229 996	2 608	23 787	2 378	15 914
											da
											Haupterwerbs
10	Insgesamt	22 613	1 084 123	20 195	799 353	16 602	478 108	4 536	46 452	6 347	75 677
	davon										
11	Ackerbaubetriebe	4 016	268 467	4 016	251 640	3 729	142 827	1 212	17 409	2 805	52 460
12	Gartenbaubetriebe	2 310	13 353	2 028	9 143	131	1 813	15	.	126	771
13	Dauerkulturbetriebe	162	3 600	61	472	16	171	2	.	29	78
14	Futterbaubetriebe	7 413	346 679	5 521	145 524	4 353	50 867	463	2 347	1 059	4 071
15	Veredlungsbetriebe	1 324	46 819	1 219	42 912	1 189	35 768	327	2 307	141	597
16	Pflanzenbauverbundbetriebe	489	24 231	489	20 302	404	12 225	145	1 344	204	2 306
17	Viehhaltungsverbundbetriebe	1 952	92 073	1 930	72 927	1 913	47 267	424	2 362	260	870
18	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	4 947	288 902	4 930	256 432	4 866	187 170	1 948	20 575	1 723	14 523
											Nebenerwerbs
19	Insgesamt	25 882	332 413	16 774	205 207	14 611	143 034	2 487	13 618	3 147	11 246
	davon										
20	Ackerbaubetriebe	7 006	118 608	7 006	106 476	6 471	74 054	1 666	9 803	1 611	9 256
21	Gartenbaubetriebe	394	1 082	242	512	32	115	-	-	20	10
22	Dauerkulturbetriebe	296	1 692	72	244	33	46	-	-	3	0
23	Futterbaubetriebe	11 379	109 436	2 977	21 608	2 054	9 790	35	92	562	232
24	Veredlungsbetriebe	651	7 613	544	6 592	505	5 462	22	227	32	69
25	Pflanzenbauverbundbetriebe	591	6 759	591	4 864	572	3 984	62	176	124	200
26	Viehhaltungsverbundbetriebe	1 025	14 982	863	9 905	782	6 757	42	107	140	89
27	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	4 541	72 241	4 478	55 005	4 162	42 826	660	3 212	655	1 391

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix – 2) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnenblumen und andere Ölfrüchte – 3) ohne Ammen- und Mutterkühe –

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
sachftlicher Ausrichtung**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ³⁾		Mastschweinen ⁴⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁵⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Westfalen												
gesamt												
38 125	400 420	8 980	346 278	10 900	2 688 257	30 585	636 239	19 857	398 515	8 031	219 368	1
6 831	28 093	168	3 295	1 181	160 979	7 546	200 875	4 690	114 821	1 867	69 240	2
326	966	5	127	24	.	877	5 127	494	2 114	384	2 589	3
121	515	–	–	2	.	368	3 611	217	1 845	107	1 323	4
18 394	288 049	6 402	282 071	1 135	87 698	12 693	191 703	8 278	131 539	3 350	60 979	5
1 279	4 856	11	74	1 061	271 578	980	22 204	669	13 894	294	8 702	6
916	4 959	78	1 307	523	74 354	702	12 631	436	7 744	205	4 011	7
2 806	24 078	1 269	28 221	2 125	487 295	1 499	38 681	1 076	26 301	375	14 598	8
7 452	48 904	1 047	31 181	4 849	1 596 347	5 920	161 407	3 996	100 255	1 449	57 925	9
von												
betriebe												
16 892	275 883	7 305	320 936	7 013	2 296 828	6 469	328 049	3 422	168 979	3 313	174 421	10
2 549	16 244	153	3 240	609	137 299	1 221	93 253	502	37 807	701	52 028	11
230	695	5	127	20	.	507	4 079	228	1 289	296	2 406	12
42	188	–	–	1	.	76	1 926	20	575	38	976	13
7 211	200 693	5 162	261 270	824	81 620	2 020	89 232	1 209	54 067	945	45 163	14
870	3 849	3	66	688	222 650	391	15 145	228	8 552	194	7 949	15
347	3 105	62	1 243	271	62 503	142	6 032	62	3 039	71	2 878	16
1 808	19 070	1 037	25 690	1 548	430 208	511	23 974	340	14 706	237	13 156	17
3 834	32 038	882	29 300	3 052	1 353 044	1 601	94 409	833	48 944	830	49 867	18
betriebe												
21 233	124 538	1 675	25 342	3 886	391 429	24 117	308 190	16 435	229 535	4 718	44 947	19
4 282	11 849	14	56	572	23 680	6 325	107 622	4 188	77 014	1 165	17 212	20
96	271	–	–	4	.	371	1 049	266	825	88	183	21
79	327	–	–	1	.	292	1 685	197	1 270	70	347	22
11 182	87 356	1 240	20 801	311	6 078	10 674	102 471	7 069	77 472	2 405	15 816	23
409	1 007	8	8	372	48 928	589	7 059	442	5 342	99	753	24
569	1 853	15	64	252	11 851	560	6 599	374	4 706	134	1 134	25
998	5 008	232	2 531	576	57 087	987	14 707	736	11 595	138	1 443	26
3 617	16 866	165	1 881	1 797	243 303	4 320	66 998	3 164	51 311	619	8 059	27

4) mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere – 5) der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers und/oder ihres/seines Ehegatten

Noch: **151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte**
Noch: **151.3 Nach betriebswirt**

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
		insgesamt		Ackerland		Getreide ¹⁾		Ölfrüchten ²⁾		Hackfrüchten	
		Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Regierungsbezirke											
Ins											
1	Insgesamt	14 131	471 325	10 014	306 343	7 461	152 810	1 186	9 242	5 340	69 417
	davon										
2	Ackerbaubetriebe	3 856	194 560	3 856	182 463	3 531	98 527	725	6 655	2 998	52 372
3	Gartenbaubetriebe	1 608	8 109	1 430	6 346	80	885	4	.	98	.
4	Dauerkulturbetriebe	231	2 712	78	421	16	88	2	.	31	.
5	Futterbaubetriebe	5 948	171 805	2 331	47 361	1 705	14 783	113	502	798	3 273
6	Veredlungsbetriebe	243	6 206	197	4 839	178	3 572	30	127	76	385
7	Pflanzenbauverbundbetriebe	227	8 568	227	7 033	153	3 245	20	174	144	1 967
8	Viehhaltungsverbundbetriebe	355	9 122	257	5 473	252	3 126	25	100	114	413
9	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	1 664	70 245	1 638	52 406	1 546	28 583	265	1 661	1 082	10 347
da											
Haupterwerbs											
10	Insgesamt	8 443	393 544	7 246	263 582	5 164	127 039	895	7 623	4 104	61 062
	davon										
11	Ackerbaubetriebe	2 409	159 526	2 409	150 489	2 215	78 946	464	5 144	2 105	45 068
12	Gartenbaubetriebe	1 402	7 654	1 273	6 038	68	816	4	.	93	.
13	Dauerkulturbetriebe	116	2 095	52	316	11	77	2	.	28	.
14	Futterbaubetriebe	2 831	143 519	1 875	44 795	1 349	13 517	113	502	681	3 180
15	Veredlungsbetriebe	176	5 325	151	4 137	146	3 074	30	127	67	333
16	Pflanzenbauverbundbetriebe	181	8 012	181	6 581	121	2 997	20	174	121	1 840
17	Viehhaltungsverbundbetriebe	184	7 817	170	4 935	166	2 789	25	100	86	382
18	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	1 144	59 596	1 136	46 291	1 088	24 822	236	1 552	923	9 604
Nebenerwerbs											
19	Insgesamt	5 688	77 781	2 768	42 760	2 298	25 771	291	1 619	1 237	8 355
	davon										
20	Ackerbaubetriebe	1 448	35 034	1 448	31 974	1 316	19 581	261	1 511	893	7 304
21	Gartenbaubetriebe	206	455	157	308	12	69	-	-	5	4
22	Dauerkulturbetriebe	114	617	26	105	5	12	-	-	3	0
23	Futterbaubetriebe	3 117	28 286	456	2 566	356	1 266	-	-	117	93
24	Veredlungsbetriebe	68	881	46	703	32	498	-	-	9	53
25	Pflanzenbauverbundbetriebe	46	556	46	452	32	248	-	-	23	126
26	Viehhaltungsverbundbetriebe	170	1 305	87	538	86	337	-	-	28	32
27	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	520	10 648	502	6 115	458	3 761	30	109	159	743

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
sachftlicher Ausrichtung**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ³⁾		Mastschweinen ⁴⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁵⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Düsseldorf, Köln												
gesamt												
10 525	160 314	3 165	147 966	1 021	221 374	7 379	173 515	4 350	97 056	2 548	72 383	1
2 253	11 756	132	2 739	199	36 292	2 019	82 533	1 156	40 001	718	37 490	2
135	260	1	.	2	.	500	2 405	262	1 054	240	1 352	3
62	408	-	-	-	-	170	1 453	78	668	49	551	4
5 903	124 196	2 335	121 741	201	.	3 548	56 126	2 144	36 405	1 207	21 639	5
159	1 360	1	.	110	26 457	91	1 782	45	820	23	505	6
130	949	15	.	43	12 921	101	2 737	47	1 098	46	1 365	7
348	3 625	108	3 163	128	17 439	205	3 215	132	2 304	48	1 052	8
1 534	17 760	574	19 875	337	114 043	744	23 265	486	14 707	216	8 429	9
von												
betriebe												
5 812	125 839	2 844	142 328	846	208 462	2 134	103 268	945	46 782	1 234	59 461	10
1 430	8 758	124	2 690	183	33 361	732	51 673	260	18 237	459	32 020	11
100	205	1	.	2	.	310	1 963	122	705	194	1 263	12
38	182	-	-	-	-	56	839	14	228	29	516	13
2 801	98 536	2 091	117 221	150	13 586	659	30 218	344	17 768	367	16 432	14
131	1 185	1	.	79	23 801	36	1 005	17	494	17	501	15
94	858	15	.	42	.	55	2 181	23	919	35	1 216	16
184	2 864	85	2 892	87	16 597	35	1 911	22	1 205	18	993	17
1 035	13 253	527	19 077	304	107 890	251	13 479	143	7 226	114	6 519	18
betriebe												
4 713	34 475	322	5 638	175	12 912	5 246	70 247	3 405	50 274	1 313	12 922	19
823	2 999	8	50	16	2 931	1 287	30 860	896	21 764	259	5 471	20
35	55	-	-	-	-	190	442	140	349	46	89	21
25	226	-	-	-	-	113	614	64	440	20	35	22
3 102	25 661	244	4 519	51	.	2 889	25 907	1 800	18 636	840	5 207	23
29	175	-	-	32	2 656	56	777	29	326	6	3	24
36	91	-	-	1	.	46	556	24	179	11	149	25
164	761	23	271	41	843	170	1 305	111	1 099	30	59	26
499	4 507	46	798	33	6 154	494	9 786	343	7 481	102	1 910	27

Noch: 151 R Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und ausgewählte
Noch: 151.3 Nach betriebswirt

Lfd. Nr.	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Landwirtschaftliche Betriebe und zwar									
		insgesamt		Ackerland		Getreide ¹⁾		Ölfrüchten ²⁾		Hackfrüchten	
		Anzahl	LF ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Regierungsbezirke											
Ins											
1	Insgesamt	34 363	945 211	26 956	698 218	23 752	468 332	5 838	50 827	4 153	17 507
	davon										
2	Ackerbaubetriebe	7 166	192 515	7 166	175 653	6 668	118 354	2 153	20 557	1 419	9 344
3	Gartenbaubetriebe	1 095	6 326	841	3 310	83	1 044	11	84	48	.
4	Dauerkulturbetriebe	227	2 580	55	296	34	129	–	–	1	.
5	Futterbaubetriebe	12 844	284 310	6 168	119 771	4 702	45 874	385	1 937	823	1 030
6	Veredlungsbetriebe	1 731	48 227	1 567	44 664	1 517	37 658	319	2 406	97	280
7	Pflanzenbauverbundbetriebe	854	22 422	854	18 133	823	12 963	187	1 347	184	539
8	Viehhaltungsverbundbetriebe	2 622	97 934	2 535	77 359	2 443	50 898	441	2 369	286	546
9	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	7 824	290 898	7 770	259 031	7 482	201 412	2 342	22 126	1 296	5 568
da											
Haupterwerbs											
10	Insgesamt	14 170	690 578	12 949	535 771	11 438	351 069	3 641	38 829	2 243	14 615
	davon										
11	Ackerbaubetriebe	1 608	108 941	1 608	101 151	1 514	63 881	748	12 265	700	7 392
12	Gartenbaubetriebe	907	5 698	755	3 105	63	997	11	84	33	.
13	Dauerkulturbetriebe	46	1 505	9	156	6	94	–	–	1	.
14	Futterbaubetriebe	4 582	203 159	3 646	100 729	3 004	37 350	350	1 845	378	891
15	Veredlungsbetriebe	1 148	41 495	1 068	38 775	1 044	32 695	297	2 179	74	264
16	Pflanzenbauverbundbetriebe	309	16 219	309	13 722	283	9 227	125	1 171	83	466
17	Viehhaltungsverbundbetriebe	1 767	84 256	1 760	67 992	1 747	44 478	399	2 262	174	488
18	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	3 803	229 305	3 794	210 141	3 778	162 348	1 712	19 022	800	4 920
Nebenerwerbs											
19	Insgesamt	20 194	254 632	14 007	162 447	12 314	117 263	2 196	11 998	1 910	2 891
	davon										
20	Ackerbaubetriebe	5 558	83 574	5 558	74 502	5 154	54 473	1 405	8 292	719	1 951
21	Gartenbaubetriebe	188	628	86	204	20	46	–	–	15	6
22	Dauerkulturbetriebe	181	1 075	46	140	28	35	–	–	–	–
23	Futterbaubetriebe	8 261	81 150	2 522	19 042	1 698	8 524	35	92	445	139
24	Veredlungsbetriebe	583	6 732	498	5 890	473	4 964	22	227	23	16
25	Pflanzenbauverbundbetriebe	545	6 203	545	4 412	540	3 736	62	176	101	74
26	Viehhaltungsverbundbetriebe	855	13 678	775	9 367	696	6 421	42	107	113	58
27	Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	4 021	61 592	3 976	48 890	3 704	39 065	630	3 104	496	648

**Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
sachftlicher Ausrichtung**

der Rechtsform Einzelunternehmen												Lfd. Nr.
Betriebe mit												
Dauergrünland		Milchkühen ³⁾		Mastschweinen ⁴⁾		Beziehern außerbetrieblichen Einkommens nach Einkommensquellen ⁵⁾						
						zusammen		darunter				
Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Tiere	Anzahl	Tiere	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	Anzahl	LF ha	
Münster, Detmold, Arnsberg												
gesamt												
27 600	240 107	5 814	198 312	9 879	2 466 883	23 206	462 724	15 540	302 623	5 540	150 520	1
4 579	16 337	36	556	981	124 687	5 526	118 342	3 552	75 287	1 143	33 025	2
191	706	4	.	22	.	377	2 722	231	1 063	152	1 266	3
59	107	-	-	2	.	198	2 158	127	1 094	65	897	4
12 490	163 852	4 067	160 330	934	.	9 145	135 577	6 133	94 631	2 213	41 893	5
1 119	3 497	10	.	950	245 121	888	20 422	637	13 114	262	8 341	6
786	4 010	63	.	480	61 433	601	9 895	391	6 663	161	2 809	7
2 457	20 454	1 161	25 059	1 997	469 856	1 294	35 466	957	24 474	324	12 814	8
5 918	31 144	473	11 305	4 512	1 482 303	5 176	138 142	3 510	86 296	1 221	49 474	9
von												
betriebe												
11 080	150 043	4 461	178 608	6 168	2 088 366	4 335	224 781	2 489	122 606	2 141	117 697	10
1 120	7 486	29	550	426	103 938	489	41 580	242	19 711	252	21 103	11
130	490	4	.	18	.	196	2 115	106	590	105	1 155	12
5	6	-	-	1	.	20	1 086	6	348	8	460	13
4 410	102 157	3 072	144 049	674	68 034	1 361	59 014	859	35 731	627	30 734	14
739	2 665	2	.	610	198 849	355	14 140	215	8 078	175	7 503	15
253	2 247	48	.	229	.	87	3 851	41	2 136	38	1 827	16
1 624	16 206	951	22 798	1 462	413 612	477	22 063	327	13 724	212	11 209	17
2 799	18 786	355	10 223	2 749	1 245 154	1 350	80 930	693	42 289	724	43 706	18
betriebe												
16 520	90 063	1 353	19 704	3 711	378 517	18 871	237 943	13 051	180 017	3 399	32 823	19
3 459	8 850	6	6	555	20 749	5 038	76 762	3 311	55 576	891	11 922	20
61	216	-	-	4	.	181	607	125	473	47	111	21
54	101	-	-	1	.	179	1 071	121	746	57	438	22
8 080	61 695	996	16 282	260	.	7 784	76 563	5 275	58 900	1 586	11 159	23
381	832	8	8	341	46 272	533	6 282	422	5 036	87	838	24
533	1 763	15	64	251	.	514	6 044	350	4 527	122	982	25
834	4 247	209	2 261	535	56 244	817	13 403	630	10 751	112	1 605	26
3 118	12 359	118	1 083	1 764	237 149	3 826	57 212	2 817	44 007	497	5 769	27

201 R Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt ¹⁾			Darunter Betriebe mit					
		Betriebe	LF ha	Betriebe	LF	Eigenfläche ²⁾	selbst bewirtschafteter eigener LF			verpachteter eigener LF		
							Betriebe	LF	Eigenfläche ³⁾	Betriebe	LF	verpachtete LF
		ha			ha							
Nordrhein-												
1	unter 2	2 475	1 899	1 960	1 606	2 726	1 959	1 606	1 426	197	198	1 287
2	2 – 5	10 274	32 879	9 101	28 907	38 820	9 011	28 656	25 011	1 643	5 233	13 708
3	5 – 10	6 603	48 089	5 903	43 124	42 430	5 862	42 869	33 602	980	7 075	8 778
4	10 – 20	8 240	123 058	7 134	106 578	83 121	7 101	106 153	74 464	1 014	15 096	8 630
5	20 – 30	4 721	117 672	4 133	103 046	69 503	4 125	102 844	65 664	564	14 147	3 816
6	30 – 50	7 650	299 099	6 701	262 471	149 169	6 677	261 478	145 233	710	27 926	3 887
7	50 – 100	8 157	563 044	7 147	493 065	233 017	7 128	491 795	228 750	678	46 803	4 235
8	100 und mehr	2 263	338 011	1 898	283 006	112 089	1 893	282 502	109 675	241	41 239	2 374
9	Insgesamt	50 383	1 523 751	43 976	1 321 802	730 876	43 756	1 317 903	683 825	6 028	157 717	46 716
Regierungsbezirke												
1	unter 2	1 232	986	984	833	1 177	984	833	744	95	95	424
2	2 – 5	2 573	8 225	2 117	6 729	7 626	2 109	6 691	5 536	277	990	2 071
3	5 – 10	1 582	11 174	1 243	8 816	6 992	1 217	8 673	6 073	124	826	871
4	10 – 20	2 193	33 232	1 749	26 676	19 435	1 738	26 536	16 625	299	4 582	2 806
5	20 – 30	1 393	34 480	1 138	28 263	18 029	1 138	28 263	16 213	198	5 059	1 799
6	30 – 50	2 336	91 498	1 975	77 286	34 856	1 970	77 114	34 286	172	6 721	552
7	50 – 100	2 750	192 761	2 316	162 855	60 389	2 310	162 542	59 244	193	13 277	1 133
8	100 und mehr	1 023	153 817	826	124 553	43 191	824	124 342	42 464	90	13 522	714
9	Insgesamt	15 081	526 172	12 349	436 010	191 696	12 290	434 995	181 184	1 449	45 072	10 372
Regierungsbezirke Münster,												
1	unter 2	1 243	913	977	773	1 549	976	773	682	103	104	863
2	2 – 5	7 702	24 654	6 984	22 178	31 193	6 902	21 964	19 475	1 366	4 243	11 637
3	5 – 10	5 021	36 915	4 660	34 308	35 439	4 645	34 196	27 529	856	6 249	7 907
4	10 – 20	6 047	89 826	5 384	79 901	63 687	5 362	79 617	57 839	716	10 514	5 824
5	20 – 30	3 328	83 192	2 995	74 784	51 474	2 986	74 582	49 452	366	9 088	2 017
6	30 – 50	5 315	207 601	4 727	185 185	114 313	4 707	184 364	110 947	538	21 205	3 335
7	50 – 100	5 407	370 283	4 831	330 210	172 628	4 818	329 253	169 506	485	33 526	3 102
8	100 und mehr	1 240	184 194	1 071	158 453	68 897	1 069	158 159	67 211	151	27 718	1 660
9	Insgesamt	35 302	997 579	31 627	885 792	539 180	31 466	882 908	502 641	4 579	112 645	36 345

1) einschl. Betrieben, die ihre eigene LF nicht selbst bewirtschaften – 2) einschl. nicht selbst bewirtschafteter eigener LF (verpachtete oder unentgeltlich abgegebene LF)

schaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005

unentgeltlich abgegebener eigener LF			Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen			Darunter Betriebe mit gepachteter LF von						Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
Betriebe	LF	unentgeltlich abgegebene LF	Betriebe	LF	Pachtfläche	Familienangehörigen ⁴⁾			anderen Verpächtern			Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
	ha					Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche			ha	
								ha			ha				
Westfalen															
21	19	13	623	589	449	188	180	139	467	449	310	45	38	25	1
71	227	100	3 285	11 306	7 187	621	2 206	1 399	2 910	9 981	5 788	406	1 487	680	2
51	389	50	3 704	27 587	13 883	759	5 634	2 584	3 357	25 171	11 299	304	2 146	604	3
22	318	27	6 137	92 736	47 570	1 281	19 199	9 589	5 709	86 559	37 981	299	4 503	1 024	4
24	626	23	4 037	101 035	50 854	897	22 673	9 140	3 867	96 769	41 715	270	6 835	1 153	5
25	971	49	7 052	276 404	152 277	1 676	66 165	22 220	6 904	270 679	130 056	311	12 136	1 589	6
29	1 854	33	7 788	538 576	331 471	2 044	141 467	44 812	7 655	529 374	286 659	368	25 680	2 824	7
9	1 964	40	2 182	322 252	225 787	573	81 144	20 203	2 152	317 949	205 584	136	19 818	2 549	8
251	6 367	335	34 809	1 370 486	829 478	8 039	338 668	110 086	33 022	1 336 931	719 392	2 139	72 642	10 448	9
Düsseldorf, Köln															
13	13	9	350	310	227	124	107	79	245	228	148	24	24	16	1
22	53	19	1 141	3 902	2 524	313	1 053	569	992	3 413	1 955	89	303	164	2
30	242	48	1 038	7 459	4 802	322	2 254	1 270	863	6 305	3 531	111	813	299	3
11	159	4	1 763	26 822	16 086	548	8 295	3 794	1 595	24 320	12 293	128	1 961	521	4
16	397	18	1 225	30 539	17 943	363	9 079	3 343	1 196	29 762	14 600	114	2 958	324	5
6	284	18	2 235	87 733	56 644	773	30 684	9 282	2 188	85 898	47 362	112	4 544	567	6
11	807	13	2 676	187 406	132 541	950	65 728	19 634	2 624	183 885	112 907	156	11 257	976	7
5	896	13	992	147 201	110 262	314	44 909	11 693	974	144 874	98 569	49	7 634	1 091	8
114	2 851	140	11 420	491 373	341 030	3 707	162 109	49 665	10 676	478 686	291 365	784	29 495	3 958	9
Detmold, Arnsberg															
8	5	4	273	279	222	64	74	60	222	220	162	21	13	9	1
49	175	82	2 144	7 404	4 663	308	1 153	830	1 918	6 568	3 833	317	1 184	516	2
22	148	3	2 667	20 128	9 081	437	3 380	1 314	2 494	18 866	7 768	193	1 333	305	3
10	159	24	4 375	65 914	31 483	733	10 904	5 795	4 115	62 239	25 689	171	2 542	504	4
8	229	5	2 811	70 496	32 911	534	13 593	5 796	2 672	67 007	27 115	156	3 877	829	5
19	686	31	4 817	188 671	95 632	903	35 481	12 938	4 716	184 781	82 694	199	7 592	1 022	6
17	1 047	20	5 112	351 169	198 929	1 094	75 738	25 178	5 032	345 489	173 751	211	14 422	1 848	7
4	1 068	27	1 190	175 051	115 526	259	36 235	8 510	1 178	173 075	107 016	87	12 184	1 457	8
138	3 516	195	23 389	879 113	488 448	4 332	176 558	60 421	22 346	858 246	428 027	1 354	43 147	6 490	9

bene eigene LF) – 3) selbst bewirtschaftete eigene LF – 4) von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Be-

202 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	für landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				Betriebe mit
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelt EUR/ha	Betriebe
			ha			
Nordrhein-						
ins						
1	unter 2	311	326	214	2 497	112
2	2 – 5	1 993	6 760	3 742	375	736
3	5 – 10	2 475	19 099	8 377	270	1 374
4	10 – 20	4 290	65 019	27 115	289	3 011
5	20 – 30	3 189	80 029	33 445	287	2 388
6	30 – 50	5 209	204 451	95 373	306	4 372
7	50 – 100	5 777	398 036	209 687	298	5 055
8	100 und mehr	1 528	225 703	137 289	298	1 327
9	Insgesamt	24 774	999 422	515 242	299	18 375
da						
Betriebe der Rechtsform						
10	unter 2	281	296	193	2 307	106
11	2 – 5	1 948	6 618	3 653	336	715
12	5 – 10	2 392	18 425	8 019	267	1 355
13	10 – 20	4 214	63 795	26 404	285	2 955
14	20 – 30	3 132	78 631	32 527	286	2 353
15	30 – 50	5 076	199 238	92 448	304	4 265
16	50 – 100	5 490	377 379	197 247	296	4 819
17	100 und mehr	1 309	187 566	113 559	303	1 148
18	Zusammen	23 841	931 949	474 052	299	17 715
von den Betrieben der Rechtsform						
Haupterwerbs						
19	unter 2	209	194	120	3 479	87
20	2 – 5	368	1 246	628	959	186
21	5 – 10	365	2 675	1 407	396	230
22	10 – 20	1 167	18 593	8 449	346	793
23	20 – 30	1 644	41 981	16 625	332	1 245
24	30 – 50	3 921	156 082	71 992	313	3 311
25	50 – 100	4 990	345 326	180 065	301	4 379
26	100 und mehr	1 263	181 126	109 446	305	1 109
27	Zusammen	13 928	747 223	388 731	309	11 339
Nebenerwerbs						
28	unter 2	72	102	73	386	19
29	2 – 5	1 580	5 373	3 025	206	529
30	5 – 10	2 027	15 750	6 613	240	1 126
31	10 – 20	3 046	45 202	17 955	257	2 162
32	20 – 30	1 488	36 651	15 902	238	1 108
33	30 – 50	1 155	43 156	20 456	271	955
34	50 – 100	500	32 053	17 182	249	440
35	100 und mehr	46	6 440	4 113	237	38
36	Zusammen	9 913	184 726	85 321	251	6 376
noch: davon						
Betriebe der Rechtsform						
37	Zusammen	830	60 416	37 671	304	598
Betriebe der Rechtsform						
38	Zusammen	103	7 057	3 519	323	62

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers – 1) einschl. Personenge

schaftlich genutzten Fläche 2005 nach Acker- und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen*)

Angabe des Jahrespachtentgeltes							Lfd. Nr.
und zwar für							
Ackerland			Betriebe	Dauergrünland			
LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha		LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha	
ha			ha				
Westfalen							
gesamt							
121	68	1 301	45	69	56	255	1
2 447	958	456	1 260	4 298	2 357	176	2
10 717	4 166	314	1 312	10 061	3 775	191	3
45 966	15 197	333	2 219	33 765	10 026	191	4
60 204	19 902	346	1 756	43 981	11 956	180	5
172 680	63 433	362	2 595	101 922	26 403	178	6
349 463	140 900	350	3 187	221 223	59 620	170	7
197 373	95 246	347	763	106 950	32 592	162	8
838 970	339 869	351	13 137	522 269	146 785	172	9
von							
Einzelunternehmen zusammen							
117	66	1 232	41	64	53	257	10
2 385	930	444	1 256	4 287	2 352	176	11
10 581	4 083	307	1 261	9 616	3 555	195	12
45 062	14 773	332	2 174	33 022	9 779	188	13
59 374	19 576	346	1 720	43 107	11 641	180	14
168 441	61 249	362	2 534	99 487	25 975	177	15
332 576	133 287	348	3 012	208 162	55 366	169	16
164 977	80 208	354	628	85 317	25 908	154	17
783 511	314 173	351	12 625	483 062	134 630	171	18
Einzelunternehmen sind:							
betriebe							
93	55	1 362	4	5	5	178	19
605	239	821	136	506	239	286	20
1 694	648	508	154	1 135	519	141	21
12 652	4 605	386	507	8 271	2 630	229	22
32 221	10 300	385	868	21 933	5 371	226	23
132 551	47 763	368	1 938	77 294	19 520	191	24
304 117	121 009	354	2 776	193 139	51 142	172	25
159 667	77 225	356	602	81 390	24 778	157	26
643 600	261 844	360	6 985	383 673	104 203	176	27
betriebe							
24	11	561	37	59	48	266	28
1 780	692	314	1 120	3 782	2 114	163	29
8 887	3 435	269	1 107	8 481	3 036	204	30
32 410	10 168	308	1 667	24 751	7 149	174	31
27 152	9 276	302	852	21 174	6 271	141	32
35 889	13 486	340	596	22 192	6 455	137	33
28 458	12 278	291	236	15 023	4 223	128	34
5 310	2 982	292	26	3 927	1 131	92	35
139 911	52 328	308	5 641	99 389	30 427	152	36
(lfd. Nr. 9)							
Personengesellschaften¹⁾							
49 844	23 616	339	451	35 007	11 174	189	37
juristische Personen							
5 615	2 080	356	61	4 201	982	200	38
meinschaften							

Noch: 202 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	für landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				Betriebe mit
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelt EUR/ha	Betriebe
Regierungsbezirke						
ins						
1	unter 2	168	168	101	2 864	64
2	2 – 5	753	2 541	1 475	435	261
3	5 – 10	521	3 976	2 296	389	200
4	10 – 20	1 167	17 874	8 261	308	650
5	20 – 30	940	23 512	10 920	302	669
6	30 – 50	1 612	63 297	34 722	324	1 256
7	50 – 100	2 017	140 539	83 306	306	1 675
8	100 und mehr	670	100 519	65 309	307	551
9	Insgesamt	7 848	352 428	206 391	312	5 326
da						
Betriebe der Rechtsform						
10	unter 2	150	149	89	3 114	61
11	2 – 5	718	2 430	1 409	342	242
12	5 – 10	482	3 650	2 078	395	188
13	10 – 20	1 144	17 507	8 075	300	631
14	20 – 30	919	22 951	10 652	303	659
15	30 – 50	1 563	61 300	33 721	322	1 224
16	50 – 100	1 886	130 567	77 139	303	1 574
17	100 und mehr	553	81 285	52 822	316	461
18	Zusammen	7 415	319 840	185 985	313	5 040
von den Betrieben der Rechtsform						
Haupterwerbs						
19	unter 2	123	118	68	3 948	54
20	2 – 5	201	661	328	815	119
21	5 – 10	155	1 083	669	539	89
22	10 – 20	521	8 205	3 740	364	289
23	20 – 30	562	14 212	6 473	341	391
24	30 – 50	1 236	48 671	26 420	321	966
25	50 – 100	1 740	121 337	71 711	305	1 439
26	100 und mehr	535	78 684	50 959	320	444
27	Zusammen	5 072	272 971	160 367	319	3 791
Nebenerwerbs						
28	unter 2	27	32	21	431	7
29	2 – 5	517	1 769	1 081	199	122
30	5 – 10	328	2 567	1 410	327	99
31	10 – 20	622	9 302	4 335	246	342
32	20 – 30	357	8 739	4 179	243	269
33	30 – 50	327	12 629	7 301	328	257
34	50 – 100	146	9 231	5 428	282	136
35	100 und mehr	18	2 600	1 863	211	17
36	Zusammen	2 343	46 869	25 618	276	1 249
noch: davon						
Betriebe der Rechtsform						
37	Zusammen	396	29 591	19 146	306	260
Betriebe der Rechtsform						
38	Zusammen	37	2 997	1 260	299	26

schaftlich genutzten Fläche 2005 nach Acker- und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen*)

Angabe des Jahrespachtentgeltes							Lfd. Nr.
und zwar für							
Ackerland			Dauergrünland				
LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha	
ha				ha			
Düsseldorf, Köln							
gesamt							
71	38	1 398	12	16	14	225	1
847	369	651	458	1 554	875	175	2
1 440	924	524	286	2 273	1 173	240	3
10 057	3 737	393	710	10 946	3 868	188	4
16 901	5 962	391	532	13 326	4 444	176	5
49 753	21 282	390	890	35 339	10 293	197	6
116 799	48 398	376	1 239	87 640	29 420	185	7
84 755	41 282	376	374	51 936	19 928	166	8
280 621	121 993	382	4 502	203 030	70 015	182	9
von							
Einzelunternehmen zusammen							
68	37	1 416	9	12	12	218	10
789	344	634	456	1 547	871	174	11
1 354	887	508	268	2 098	1 030	265	12
9 761	3 611	390	701	10 801	3 834	189	13
16 659	5 936	391	516	12 879	4 238	176	14
48 347	20 680	390	862	34 167	10 033	196	15
109 098	45 169	374	1 146	80 138	26 983	184	16
69 034	34 456	384	294	39 779	15 148	167	17
255 111	111 119	384	4 252	181 421	62 148	183	18
Einzelunternehmen sind:							
betriebe							
58	32	1 552	3	4	4	194	19
382	164	972	40	144	76	285	20
599	320	757	42	309	228	122	21
4 580	1 846	431	244	3 915	1 342	210	22
10 080	3 774	423	311	7 866	2 220	205	23
38 234	16 016	378	685	27 213	7 774	211	24
100 461	41 133	378	1 090	76 624	25 800	186	25
66 598	33 093	390	281	37 820	14 647	169	26
220 992	96 378	387	2 696	153 895	52 092	186	27
betriebe							
10	5	603	6	8	8	231	28
407	180	325	415	1 403	795	164	29
756	567	367	226	1 789	801	306	30
5 181	1 765	347	457	6 886	2 492	177	31
6 578	2 162	334	205	5 013	2 018	144	32
10 113	4 664	432	177	6 954	2 259	146	33
8 638	4 036	333	56	3 514	1 182	136	34
2 437	1 362	249	13	1 959	501	108	35
34 119	14 741	360	1 556	27 526	10 056	164	36
(lfd. Nr. 9)							
Personengesellschaften¹⁾							
22 754	10 149	365	228	19 228	7 360	173	37
juristische Personen							
2 756	725	325	23	2 381	507	186	38

Noch: 202 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	für landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				Betriebe mit
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelt EUR/ha	Betriebe
						ha
Regierungsbezirke						
ins						
1	unter 2	143	157	114	2 172	48
2	2 – 5	1 240	4 219	2 267	335	475
3	5 – 10	1 955	15 123	6 080	225	1 175
4	10 – 20	3 123	47 144	18 854	280	2 361
5	20 – 30	2 249	56 517	22 524	280	1 720
6	30 – 50	3 597	141 154	60 651	296	3 116
7	50 – 100	3 761	257 497	126 381	292	3 380
8	100 und mehr	859	125 184	71 979	290	776
9	Insgesamt	16 926	646 994	308 851	290	13 049
da						
Betriebe der Rechtsform						
10	unter 2	131	147	104	1 620	45
11	2 – 5	1 230	4 189	2 245	332	473
12	5 – 10	1 910	14 775	5 941	222	1 167
13	10 – 20	3 070	46 288	18 329	279	2 323
14	20 – 30	2 213	55 681	21 875	278	1 693
15	30 – 50	3 513	137 938	58 727	293	3 041
16	50 – 100	3 604	246 811	120 107	291	3 245
17	100 und mehr	756	106 282	60 738	291	687
18	Zusammen	16 427	612 110	288 067	289	12 675
von den Betrieben der Rechtsform						
Haupterwerbs						
19	unter 2	86	77	52	2 871	33
20	2 – 5	167	585	300	1 118	67
21	5 – 10	211	1 592	738	266	140
22	10 – 20	646	10 388	4 709	332	504
23	20 – 30	1 083	27 769	10 152	326	854
24	30 – 50	2 685	107 411	45 572	309	2 344
25	50 – 100	3 250	223 989	108 353	298	2 940
26	100 und mehr	727	102 442	58 488	292	666
27	Zusammen	8 856	474 252	228 364	302	7 549
Nebenerwerbs						
28	unter 2	45	70	52	367	11
29	2 – 5	1 063	3 604	1 945	211	407
30	5 – 10	1 699	13 183	5 203	216	1 027
31	10 – 20	2 424	35 900	13 621	260	1 820
32	20 – 30	1 130	27 912	11 723	236	839
33	30 – 50	828	30 527	13 155	239	697
34	50 – 100	354	22 822	11 754	233	305
35	100 und mehr	28	3 840	2 250	259	21
36	Zusammen	7 571	137 857	59 703	240	5 127
noch: davon						
Betriebe der Rechtsform						
37	Zusammen	434	30 824	18 525	301	337
Betriebe der Rechtsform						
38	Zusammen	66	4 060	2 259	336	36

schaftlich genutzten Fläche 2005 nach Acker- und Dauergrünland sowie nach Rechtsformen*)

Angabe des Jahrespachtentgeltes							Lfd. Nr.
und zwar für							
Ackerland			Dauergrünland				
LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha	
ha				ha			
Münster, Detmold, Arnsberg							
gesamt							
51	29	1 176	33	53	42	266	1
1 600	588	334	802	2 744	1 483	177	2
9 277	3 242	254	1 025	7 788	2 603	169	3
35 909	11 459	314	1 510	22 819	6 158	193	4
43 303	13 940	327	1 224	30 655	7 512	182	5
122 927	42 151	348	1 705	66 583	16 110	165	6
232 664	92 502	337	1 947	133 584	30 200	155	7
112 618	53 965	325	389	55 014	12 664	156	8
558 349	217 876	333	8 635	319 239	76 771	164	9
von							
Einzelunternehmen zusammen							
49	29	994	32	52	41	269	10
1 596	586	333	801	2 740	1 482	177	11
9 227	3 197	251	993	7 518	2 525	167	12
35 300	11 163	314	1 473	22 222	5 944	188	13
42 715	13 640	326	1 204	30 228	7 404	183	14
120 093	40 569	347	1 672	65 319	15 942	165	15
223 477	88 118	335	1 866	128 024	28 383	154	16
95 942	45 752	331	334	45 538	10 761	136	17
528 400	203 054	334	8 374	301 641	72 482	161	18
Einzelunternehmen sind:							
betriebe							
35	23	1 103	1	1	1	106	19
223	75	488	96	362	163	286	20
1 095	328	264	112	826	290	156	21
8 072	2 759	356	263	4 356	1 288	248	22
22 141	6 526	363	557	14 066	3 151	241	23
94 317	31 748	363	1 253	50 081	11 746	177	24
203 656	79 876	342	1 686	116 515	25 342	158	25
93 069	44 132	331	321	43 570	10 131	139	26
422 608	165 467	344	4 289	229 778	52 111	166	27
betriebe							
14	5	519	31	51	40	273	28
1 373	512	310	705	2 378	1 319	163	29
8 131	2 869	250	881	6 691	2 235	168	30
27 229	8 403	300	1 209	17 865	4 657	172	31
20 574	7 114	292	647	16 162	4 253	140	32
25 776	8 822	291	419	15 238	4 196	132	33
19 821	8 242	271	180	11 509	3 041	124	34
2 873	1 620	329	13	1 968	630	80	35
105 792	37 587	287	4 085	71 863	20 371	146	36
(lfd. Nr. 9)							
Personengesellschaften¹⁾							
27 089	13 467	320	223	15 779	3 813	221	37
juristische Personen							
2 859	1 355	372	39	1 820	475	214	38

**204 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der
204.1 Betriebe**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
1	unter 2	457	443	303	311	326	214	2 497	15	13	12
2	2 – 5	2 824	9 681	5 529	1 993	6 760	3 742	375	269	567	671
3	5 – 10	3 325	24 916	11 136	2 475	19 099	8 377	270	457	1 550	707
4	10 – 20	5 661	85 776	37 215	4 290	65 019	27 115	289	429	2 420	1 226
5	20 – 30	3 833	95 822	40 870	3 189	80 029	33 445	287	350	4 185	794
6	30 – 50	6 816	267 127	127 021	5 209	204 451	95 373	306	375	7 396	1 068
7	50 – 100	7 566	523 034	278 463	5 777	398 036	209 687	298	340	13 947	1 201
8	100 und mehr	2 111	310 287	195 941	1 528	225 703	137 289	298	67	7 763	316
9	Insgesamt	32 593	1 317 087	696 478	24 774	999 422	515 242	299	2 301	37 842	5 994
Regierungsbezirke											
1	unter 2	241	227	145	168	168	101	2 864	–	–	4
2	2 – 5	988	3 399	1 943	753	2 541	1 475	435	89	161	262
3	5 – 10	857	6 259	3 491	521	3 976	2 296	389	155	735	111
4	10 – 20	1 580	24 080	11 949	1 167	17 874	8 261	308	106	822	342
5	20 – 30	1 185	29 493	14 198	940	23 512	10 920	302	86	1 307	226
6	30 – 50	2 160	84 797	46 362	1 612	63 297	34 722	324	92	2 494	318
7	50 – 100	2 600	182 228	109 670	2 017	140 539	83 306	306	104	5 034	473
8	100 und mehr	955	141 664	94 623	670	100 519	65 309	307	31	3 661	163
9	Insgesamt	10 566	472 147	282 382	7 848	352 428	206 391	312	664	14 214	1 899
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	217	216	158	143	157	114	2 172	15	13	8
2	2 – 5	1 836	6 282	3 586	1 240	4 219	2 267	335	179	406	408
3	5 – 10	2 467	18 657	7 645	1 955	15 123	6 080	225	301	815	596
4	10 – 20	4 081	61 696	25 265	3 123	47 144	18 854	280	322	1 597	884
5	20 – 30	2 648	66 329	26 672	2 249	56 517	22 524	280	264	2 878	568
6	30 – 50	4 656	182 331	80 659	3 597	141 154	60 651	296	283	4 902	751
7	50 – 100	4 966	340 806	168 793	3 761	257 497	126 381	292	236	8 914	729
8	100 und mehr	1 156	168 623	101 318	859	125 184	71 979	290	36	4 102	153
9	Insgesamt	22 027	844 940	414 096	16 926	646 994	308 851	290	1 636	23 627	4 095

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers

**landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
insgesamt**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche LF											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
12	18	18	9	7	9	5	24	30	224	129	1
1 407	269	477	138	237	97	135	121	162	430	757	2
2 285	334	1 325	268	714	283	889	92	240	335	1 374	3
7 086	665	3 667	385	2 455	572	3 892	192	1 252	823	6 343	4
7 583	444	4 572	300	3 639	257	2 369	211	2 325	833	8 772	5
19 187	608	9 941	622	11 818	578	11 509	594	10 987	1 364	24 534	6
46 377	697	26 025	571	20 974	795	29 293	581	18 884	1 593	54 187	7
30 462	178	17 675	189	16 096	264	22 254	152	13 000	363	30 038	8
114 400	3 212	63 700	2 482	55 940	2 854	70 347	1 966	46 880	5 965	126 133	9
Düsseldorf, Köln											
6	10	11	3	3	5	2	6	4	139	76	1
638	62	121	39	62	30	42	61	103	209	347	2
313	27	149	19	58	27	111	19	86	162	844	3
2 396	97	553	87	645	156	1 260	67	340	311	2 245	4
2 487	108	997	108	1 575	45	465	89	977	278	3 112	5
6 592	134	2 743	171	3 919	169	3 973	237	4 919	491	10 081	6
21 388	206	8 512	166	6 733	216	8 584	232	8 354	621	24 700	7
16 376	67	6 432	60	6 337	99	9 588	62	5 465	187	17 450	8
50 196	710	19 519	653	19 331	747	24 026	775	20 247	2 399	58 856	9
Detmold, Arnsberg											
6	8	7	5	5	4	3	17	27	85	53	1
769	206	356	99	175	67	93	59	59	221	409	2
1 972	307	1 175	249	656	256	778	73	154	173	530	3
4 690	568	3 114	298	1 811	415	2 632	124	913	511	4 097	4
5 096	336	3 575	191	2 064	212	1 904	122	1 348	555	5 660	5
12 595	474	7 198	451	7 899	409	7 536	357	6 068	874	14 453	6
24 989	491	17 513	405	14 241	578	20 709	349	10 529	972	29 487	7
14 087	111	11 243	129	9 759	165	12 666	89	7 535	176	12 587	8
64 204	2 501	44 181	1 829	36 609	2 106	46 320	1 191	26 632	3 567	67 277	9

**Noch: 204 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der
204.2 Betriebe der Rechtsform**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
1	unter 2	403	396	268	281	296	193	2 307	14	12	10
2	2 – 5	2 759	9 480	5 396	1 948	6 618	3 653	336	269	567	669
3	5 – 10	3 211	24 018	10 627	2 392	18 425	8 019	267	438	1 407	706
4	10 – 20	5 565	84 274	36 311	4 214	63 795	26 404	285	429	2 420	1 209
5	20 – 30	3 750	93 768	39 656	3 132	78 631	32 527	286	342	4 038	776
6	30 – 50	6 621	259 372	121 984	5 076	199 238	92 448	304	363	7 101	1 046
7	50 – 100	7 163	493 884	260 320	5 490	377 379	197 247	296	325	13 237	1 152
8	100 und mehr	1 799	255 366	158 977	1 309	187 566	113 559	303	55	6 756	254
9	Insgesamt	31 271	1 220 557	633 539	23 841	931 949	474 052	299	2 234	35 539	5 823
Regierungsbezirke											
1	unter 2	204	193	121	150	149	89	3 114	–	–	4
2	2 – 5	938	3 244	1 849	718	2 430	1 409	342	89	161	261
3	5 – 10	801	5 801	3 153	482	3 650	2 078	395	137	592	111
4	10 – 20	1 545	23 546	11 660	1 144	17 507	8 075	300	106	822	334
5	20 – 30	1 153	28 643	13 777	919	22 951	10 652	303	86	1 307	209
6	30 – 50	2 081	81 626	44 617	1 563	61 300	33 721	322	92	2 494	304
7	50 – 100	2 409	167 697	100 290	1 886	130 567	77 139	303	102	5 009	445
8	100 und mehr	775	113 110	75 445	553	81 285	52 822	316	20	2 794	121
9	Insgesamt	9 905	423 860	250 912	7 415	319 840	185 985	313	634	13 180	1 790
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	199	203	147	131	147	104	1 620	14	12	6
2	2 – 5	1 821	6 237	3 547	1 230	4 189	2 245	332	179	406	408
3	5 – 10	2 409	18 216	7 474	1 910	14 775	5 941	222	301	815	595
4	10 – 20	4 021	60 728	24 651	3 070	46 288	18 329	279	322	1 597	875
5	20 – 30	2 597	65 124	25 879	2 213	55 681	21 875	278	256	2 732	567
6	30 – 50	4 541	177 746	77 367	3 513	137 938	58 727	293	270	4 607	742
7	50 – 100	4 754	326 187	160 030	3 604	246 811	120 107	291	222	8 228	707
8	100 und mehr	1 024	142 256	83 532	756	106 282	60 738	291	35	3 962	133
9	Insgesamt	21 366	796 696	382 627	16 427	612 110	288 067	289	1 600	22 359	4 033

**landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Einzelunternehmen zusammen**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche LF											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
11	17	17	9	7	7	3	24	30	200	112	1
1 407	267	475	137	233	95	134	117	151	393	686	2
2 279	323	1 264	256	707	270	871	92	240	307	1 251	3
6 888	664	3 664	383	2 448	554	3 676	183	1 220	793	6 089	4
7 357	443	4 546	300	3 639	257	2 369	200	2 040	815	8 538	5
18 849	585	9 620	622	11 818	560	11 251	583	10 674	1 316	23 136	6
44 319	654	24 137	541	19 685	773	28 192	557	17 764	1 487	49 913	7
22 747	142	13 797	159	13 593	237	19 763	129	10 198	333	26 705	8
103 856	3 096	57 521	2 407	52 131	2 753	66 258	1 885	42 317	5 643	116 430	9
Düsseldorf, Köln											
6	9	10	3	3	3	1	6	4	124	66	1
637	61	120	38	58	29	41	60	101	180	290	2
313	25	147	19	58	27	111	19	86	144	772	3
2 330	96	550	86	639	156	1 260	66	328	299	2 145	4
2 280	108	997	108	1 575	45	465	89	977	273	3 051	5
6 389	128	2 723	171	3 919	164	3 871	229	4 678	475	9 647	6
20 014	187	7 744	153	6 231	203	7 758	222	7 819	574	22 564	7
11 389	49	4 965	48	4 777	93	9 147	51	4 314	170	15 436	8
43 358	662	17 256	625	17 261	721	22 653	744	18 307	2 239	53 971	9
Detmold, Arnsberg											
5	8	7	5	5	4	3	17	27	76	46	1
769	206	356	99	175	67	93	57	49	214	396	2
1 966	299	1 118	237	649	243	760	73	154	162	480	3
4 558	568	3 114	297	1 809	398	2 416	116	892	494	3 944	4
5 077	335	3 549	191	2 064	212	1 904	110	1 063	542	5 487	5
12 460	457	6 897	451	7 899	396	7 380	355	5 996	842	13 488	6
24 305	467	16 393	389	13 454	570	20 434	335	9 945	913	27 349	7
11 358	93	8 832	111	8 816	143	10 616	78	5 884	163	11 270	8
60 498	2 434	40 265	1 782	34 870	2 033	43 605	1 141	24 010	3 404	62 459	9

**Noch: 204 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der
204.3 Sozialökonomische**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
Haupterwerbs											
1	unter 2	305	271	175	209	194	120	3 479	–	–	7
2	2 – 5	514	1 704	909	368	1 246	628	959	2	6	66
3	5 – 10	532	3 921	1 980	365	2 675	1 407	396	50	226	74
4	10 – 20	1 506	23 792	11 151	1 167	18 593	8 449	346	42	217	257
5	20 – 30	2 000	50 699	20 687	1 644	41 981	16 625	332	121	1 342	368
6	30 – 50	5 055	201 346	94 867	3 921	156 082	71 992	313	238	5 071	781
7	50 – 100	6 526	452 736	238 274	4 990	345 326	180 065	301	296	11 772	1 008
8	100 und mehr	1 726	245 785	152 723	1 263	181 126	109 446	305	45	5 507	248
9	Insgesamt	18 164	980 254	520 766	13 928	747 223	388 731	309	794	24 141	2 810
Nebenerwerbs											
10	unter 2	98	125	93	72	102	73	386	14	12	3
11	2 – 5	2 246	7 776	4 487	1 580	5 373	3 025	206	267	561	603
12	5 – 10	2 679	20 096	8 647	2 027	15 750	6 613	240	388	1 181	633
13	10 – 20	4 060	60 482	25 160	3 046	45 202	17 955	257	386	2 203	952
14	20 – 30	1 750	43 069	18 970	1 488	36 651	15 902	238	221	2 697	408
15	30 – 50	1 566	58 025	27 117	1 155	43 156	20 456	271	125	2 030	265
16	50 – 100	637	41 147	22 046	500	32 053	17 182	249	29	1 465	145
17	100 und mehr	73	9 581	6 254	46	6 440	4 113	237	10	1 249	5
18	Insgesamt	13 107	240 302	112 773	9 913	184 726	85 321	251	1 439	11 398	3 014
Regierungsbezirke											
Haupterwerbs											
1	unter 2	166	153	94	123	118	68	3 948	–	–	4
2	2 – 5	270	872	463	201	661	328	815	1	3	25
3	5 – 10	240	1 668	908	155	1 083	669	539	24	183	15
4	10 – 20	678	10 558	5 037	521	8 205	3 740	364	26	138	97
5	20 – 30	705	17 665	8 239	562	14 212	6 473	341	44	646	127
6	30 – 50	1 664	65 801	35 510	1 236	48 671	26 420	321	75	1 954	232
7	50 – 100	2 238	156 792	93 532	1 740	121 337	71 711	305	101	4 968	401
8	100 und mehr	747	109 333	72 705	535	78 684	50 959	320	17	2 113	117
9	Insgesamt	6 708	362 843	216 488	5 072	272 971	160 367	319	289	10 005	1 018

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers – **) Betriebe der Rechts

**landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
 Betriebstypen**)**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche LF											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
betriebe											
7	5	3	7	5	2	0	5	5	183	100	1
95	28	59	12	16	35	31	41	66	185	354	2
311	57	226	34	97	29	75	24	51	98	421	3
1 811	124	857	127	1 070	149	998	88	640	380	2 856	4
3 039	229	2 136	159	1 952	103	1 072	90	1 173	575	5 911	5
13 834	406	6 634	466	9 183	375	8 116	501	9 177	1 153	19 978	6
38 965	576	21 688	487	17 658	713	25 869	522	16 695	1 389	47 419	7
22 421	137	13 348	153	12 935	230	19 193	127	9 895	324	26 147	8
80 482	1 561	44 951	1 445	42 917	1 636	55 355	1 398	37 701	4 285	103 185	9
betriebe											
4	12	14	2	2	5	3	18	26	17	12	10
1 312	240	416	125	217	61	103	76	84	209	332	11
1 968	266	1 039	221	610	241	796	68	189	209	830	12
5 077	540	2 808	256	1 378	405	2 677	94	580	413	3 233	13
4 318	215	2 410	141	1 686	154	1 297	110	867	239	2 627	14
5 015	179	2 985	156	2 636	185	3 135	82	1 497	164	3 158	15
5 355	78	2 449	54	2 027	60	2 323	36	1 069	99	2 494	16
326	6	449	7	658	7	569	3	303	9	558	17
23 374	1 535	12 569	963	9 214	1 118	10 903	487	4 616	1 358	13 245	18
Düsseldorf, Köln											
betriebe											
6	3	2	1	0	2	0	-	-	112	59	1
40	7	7	8	9	11	14	40	64	109	190	2
54	2	10	17	53	13	41	7	22	76	305	3
894	29	212	50	419	73	450	42	263	204	1 364	4
1 189	60	355	90	1 254	12	213	48	645	181	2 171	5
4 636	97	2 184	122	2 776	134	3 340	192	3 813	385	7 717	6
17 845	167	7 099	149	6 091	191	7 180	206	7 325	525	21 203	7
11 117	46	4 529	46	4 603	93	9 147	50	4 250	166	15 199	8
35 781	411	14 398	482	15 205	529	20 387	585	16 383	1 759	48 209	9

form Einzelunternehmen

**Noch: 204 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der
Noch: 204.3 Sozialökonomische**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
noch: Regierungsbezirke											
Nebenerwerbs											
10	unter 2	38	40	27	27	32	21	431	-	-	-
11	2 – 5	668	2 372	1 385	517	1 769	1 081	199	88	158	236
12	5 – 10	561	4 134	2 245	328	2 567	1 410	327	112	409	96
13	10 – 20	867	12 988	6 622	622	9 302	4 335	246	81	684	237
14	20 – 30	448	10 978	5 538	357	8 739	4 179	243	42	661	83
15	30 – 50	416	15 824	9 108	327	12 629	7 301	328	17	541	72
16	50 – 100	171	10 905	6 758	146	9 231	5 428	282	1	41	44
17	100 und mehr	28	3 777	2 740	18	2 600	1 863	211	3	681	4
18	Insgesamt	3 197	61 018	34 424	2 343	46 869	25 618	276	345	3 175	772
Regierungsbezirke Münster,											
Haupterwerbs											
1	unter 2	139	118	81	86	77	52	2 871	-	-	3
2	2 – 5	244	832	446	167	585	300	1 118	1	3	41
3	5 – 10	292	2 254	1 072	211	1 592	738	266	25	43	58
4	10 – 20	828	13 234	6 114	646	10 388	4 709	332	16	79	161
5	20 – 30	1 295	33 033	12 448	1 083	27 769	10 152	326	78	696	241
6	30 – 50	3 391	135 545	59 357	2 685	107 411	45 572	309	163	3 117	549
7	50 – 100	4 288	295 945	144 742	3 250	223 989	108 353	298	194	6 804	606
8	100 und mehr	979	136 451	80 018	727	102 442	58 488	292	27	3 394	132
9	Insgesamt	11 456	617 412	304 278	8 856	474 252	228 364	302	506	14 136	1 791
Nebenerwerbs											
10	unter 2	60	85	66	45	70	52	367	14	12	3
11	2 – 5	1 577	5 404	3 101	1 063	3 604	1 945	211	178	403	367
12	5 – 10	2 117	15 963	6 402	1 699	13 183	5 203	216	276	772	537
13	10 – 20	3 193	47 494	18 537	2 424	35 900	13 621	260	306	1 519	715
14	20 – 30	1 302	32 091	13 432	1 130	27 912	11 723	236	178	2 036	325
15	30 – 50	1 149	42 201	18 009	828	30 527	13 155	239	107	1 490	193
16	50 – 100	466	30 242	15 288	354	22 822	11 754	233	28	1 424	101
17	100 und mehr	45	5 805	3 514	28	3 840	2 250	259	7	568	1
18	Insgesamt	9 910	179 285	78 349	7 571	137 857	59 703	240	1 094	8 223	2 242

**landwirtschaftlich genutzten Fläche 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
 Betriebstypen**)**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche LF											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Düsseldorf, Köln											
betriebe											
-	6	8	2	2	1	0	6	4	12	7	10
597	54	113	30	49	17	27	20	37	71	100	11
259	23	137	2	5	14	70	12	64	68	467	12
1 436	66	339	36	220	83	810	25	65	95	781	13
1 091	48	642	18	321	33	252	41	332	92	879	14
1 753	31	539	49	1 143	31	530	37	864	90	1 931	15
2 169	20	645	4	141	12	578	16	494	49	1 361	16
271	4	436	2	174	-	-	1	64	4	237	17
7 577	251	2 858	144	2 055	192	2 266	159	1 924	480	5 762	18
Detmold, Arnsberg											
betriebe											
1	2	1	5	5	-	-	5	5	71	41	1
55	21	52	4	6	23	17	1	2	76	164	2
258	55	216	18	43	16	34	16	29	22	116	3
917	94	645	77	652	76	548	47	377	175	1 491	4
1 850	168	1 781	68	699	91	859	42	528	395	3 740	5
9 198	309	4 450	344	6 407	242	4 776	310	5 363	768	12 261	6
21 119	409	14 589	339	11 568	522	18 688	316	9 370	863	26 215	7
11 303	91	8 820	107	8 332	136	10 047	77	5 645	158	10 948	8
44 700	1 150	30 554	963	27 711	1 107	34 968	813	21 318	2 526	54 976	9
betriebe											
4	6	6	-	-	4	3	12	22	5	5	10
715	185	304	95	169	43	76	56	47	138	232	11
1 709	244	902	219	605	226	726	56	125	141	364	12
3 641	474	2 469	220	1 158	322	1 868	69	515	318	2 452	13
3 227	167	1 768	123	1 365	121	1 045	68	535	147	1 748	14
3 262	148	2 446	107	1 492	154	2 604	45	633	74	1 227	15
3 186	58	1 803	50	1 886	48	1 745	19	576	50	1 134	16
55	2	12	5	484	7	569	2	239	5	321	17
15 798	1 284	9 711	819	7 159	926	8 637	328	2 692	878	7 483	18

205 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
205.1 Betriebe

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
1	unter 2	152	151	84	112	121	68	1 301	6	3	3
2	2 – 5	1 044	3 524	1 494	736	2 447	958	456	56	55	148
3	5 – 10	1 845	13 935	5 431	1 374	10 717	4 166	314	106	279	319
4	10 – 20	3 871	59 095	20 814	3 011	45 966	15 197	333	137	371	635
5	20 – 30	2 848	71 453	23 585	2 388	60 204	19 902	346	110	447	387
6	30 – 50	5 645	222 335	83 459	4 372	172 680	63 433	362	135	1 461	556
7	50 – 100	6 475	448 380	185 372	5 055	349 463	140 900	350	142	2 385	733
8	100 und mehr	1 815	266 265	134 952	1 327	197 373	95 246	347	22	870	183
9	Insgesamt	23 694	1 085 139	455 190	18 375	838 970	339 869	351	714	5 870	2 965
Regierungsbezirke											
1	unter 2	91	88	48	64	71	38	1 398	–	–	2
2	2 – 5	332	1 097	447	261	847	369	651	–	–	60
3	5 – 10	334	2 361	1 355	200	1 440	924	524	12	15	15
4	10 – 20	892	13 678	5 321	650	10 057	3 737	393	8	9	96
5	20 – 30	846	21 244	7 586	669	16 901	5 962	391	34	88	66
6	30 – 50	1 642	64 856	27 486	1 256	49 753	21 282	390	28	450	136
7	50 – 100	2 046	143 055	61 763	1 675	116 799	48 398	376	42	452	272
8	100 und mehr	774	116 757	59 968	551	84 755	41 282	376	12	540	88
9	Insgesamt	6 957	363 136	163 973	5 326	280 621	121 993	382	136	1 554	737
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	61	63	36	48	51	29	1 176	6	3	1
2	2 – 5	712	2 427	1 047	475	1 600	588	334	56	55	88
3	5 – 10	1 511	11 573	4 076	1 175	9 277	3 242	254	94	265	304
4	10 – 20	2 978	45 416	15 493	2 361	35 909	11 459	314	129	362	539
5	20 – 30	2 002	50 210	15 998	1 720	43 303	13 940	327	76	359	321
6	30 – 50	4 003	157 480	55 973	3 116	122 927	42 151	348	107	1 011	421
7	50 – 100	4 429	305 325	123 609	3 380	232 664	92 502	337	100	1 932	461
8	100 und mehr	1 041	149 508	74 985	776	112 618	53 965	325	10	330	95
9	Insgesamt	16 737	722 003	291 217	13 049	558 349	217 876	333	578	4 317	2 229

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers

**des Ackerlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
insgesamt**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Ackerland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
3	5	3	6	5	1	0	5	3	85	49	1
170	65	95	83	113	35	28	78	85	269	411	2
904	219	675	206	566	181	487	84	212	258	1 043	3
2 519	554	2 374	277	1 266	520	2 933	138	912	749	4 821	4
2 601	345	2 792	275	2 824	290	2 168	195	1 818	786	7 254	5
5 766	526	6 677	548	7 915	599	9 482	544	8 801	1 464	23 330	6
15 804	560	15 298	509	14 657	761	23 755	581	16 542	1 769	52 461	7
10 265	156	11 730	180	13 209	260	19 177	136	11 279	390	28 718	8
38 031	2 430	39 644	2 084	40 555	2 647	58 029	1 762	39 651	5 772	118 088	9
Düsseldorf, Köln											
2	3	2	2	2	1	0	-	-	56	31	1
93	8	9	27	30	7	5	40	56	120	176	2
41	25	108	2	5	22	90	18	83	105	583	3
424	61	219	34	181	156	925	34	240	259	1 740	4
554	60	375	95	1 006	60	508	83	793	270	2 639	5
1 579	70	1 184	115	2 172	181	3 173	193	3 458	535	9 267	6
5 616	156	4 162	112	3 437	206	6 015	206	5 943	681	22 773	7
4 234	51	3 834	55	4 797	88	6 680	45	3 821	212	17 376	8
12 543	435	9 892	441	11 630	721	17 396	620	14 394	2 237	54 585	9
Detmold, Arnsberg											
1	2	1	4	3	-	-	5	3	29	18	1
77	57	86	57	83	28	23	38	29	150	235	2
863	195	568	204	561	159	396	65	129	154	461	3
2 095	493	2 155	243	1 085	364	2 008	104	672	490	3 082	4
2 047	285	2 417	180	1 818	229	1 660	112	1 025	517	4 615	5
4 187	456	5 493	433	5 743	418	6 310	351	5 343	930	14 064	6
10 187	404	11 136	397	11 220	556	17 740	374	10 598	1 089	29 688	7
6 031	105	7 896	125	8 412	172	12 497	92	7 457	178	11 341	8
25 488	1 996	29 752	1 643	28 925	1 927	40 633	1 142	25 258	3 535	63 503	9

Noch: 205 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
205.2 Betriebe der Rechtsform

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha	ha							
Nordrhein-											
1	unter 2	136	141	79	106	117	66	1 232	6	3	2
2	2 – 5	1 013	3 429	1 443	715	2 385	930	444	56	55	148
3	5 – 10	1 811	13 679	5 237	1 355	10 581	4 083	307	106	279	318
4	10 – 20	3 798	57 949	20 235	2 955	45 062	14 773	332	137	371	627
5	20 – 30	2 787	69 996	23 035	2 353	59 374	19 576	346	102	386	386
6	30 – 50	5 494	216 257	79 879	4 265	168 441	61 249	362	128	1 204	549
7	50 – 100	6 154	425 516	174 353	4 819	332 576	133 287	348	133	2 237	712
8	100 und mehr	1 560	222 280	113 062	1 148	164 977	80 208	354	17	821	144
9	Insgesamt	22 753	1 009 248	417 323	17 715	783 511	314 173	351	686	5 357	2 887
Regierungsbezirke											
1	unter 2	81	81	44	61	68	37	1 416	–	–	2
2	2 – 5	304	1 010	403	242	789	344	634	–	–	60
3	5 – 10	307	2 157	1 206	188	1 354	887	508	12	15	15
4	10 – 20	864	13 253	5 113	631	9 761	3 611	390	8	9	96
5	20 – 30	825	20 713	7 465	659	16 659	5 936	391	34	88	66
6	30 – 50	1 594	62 855	26 697	1 224	48 347	20 680	390	28	450	135
7	50 – 100	1 907	132 486	56 719	1 574	109 098	45 169	374	41	450	259
8	100 und mehr	634	93 848	49 195	461	69 034	34 456	384	7	491	64
9	Insgesamt	6 515	326 403	146 841	5 040	255 111	111 119	384	131	1 503	697
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	55	61	35	45	49	29	994	6	3	–
2	2 – 5	710	2 418	1 040	473	1 596	586	333	56	55	88
3	5 – 10	1 503	11 522	4 031	1 167	9 227	3 197	251	94	265	303
4	10 – 20	2 934	44 697	15 122	2 323	35 300	11 163	314	129	362	530
5	20 – 30	1 962	49 283	15 570	1 693	42 715	13 640	326	67	298	320
6	30 – 50	3 900	153 402	53 182	3 041	120 093	40 569	347	101	754	414
7	50 – 100	4 247	293 030	117 634	3 245	223 477	88 118	335	92	1 788	453
8	100 und mehr	926	128 432	63 868	687	95 942	45 752	331	10	330	81
9	Insgesamt	16 238	682 845	270 482	12 675	528 400	203 054	334	555	3 855	2 190

**des Ackerlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Einzelunternehmen zusammen**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Ackerland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
2	5	3	6	5	1	0	5	3	80	48	1
170	64	93	82	113	35	28	77	83	253	388	2
898	218	675	206	566	181	487	84	212	241	968	3
2 469	545	2 338	275	1 259	502	2 765	137	901	732	4 670	4
2 583	344	2 772	275	2 824	282	2 167	193	1 775	772	7 070	5
5 701	499	6 364	547	7 905	586	9 337	542	8 747	1 415	21 990	6
15 149	541	14 663	493	14 027	731	23 091	556	15 586	1 653	48 534	7
7 296	131	9 765	147	10 642	228	16 332	120	9 303	361	26 047	8
34 268	2 347	36 675	2 030	37 341	2 545	54 207	1 714	36 610	5 506	109 715	9
Düsseldorf, Köln											
2	3	2	2	2	1	0	-	-	53	30	1
93	7	7	25	30	7	5	39	54	104	155	2
41	24	107	2	5	22	90	18	83	94	546	3
424	52	183	33	175	156	925	33	228	252	1 666	4
554	60	375	95	1 006	52	507	83	793	269	2 613	5
1 534	61	1 156	113	2 162	181	3 173	191	3 404	516	8 801	6
5 192	152	4 074	111	3 430	190	5 654	199	5 577	623	20 792	7
2 725	38	3 177	40	3 214	83	6 249	38	3 196	192	15 403	8
10 565	396	9 082	421	10 025	691	16 603	601	13 335	2 103	50 007	9
Detmold, Arnsberg											
-	2	1	4	3	-	-	5	3	27	18	1
77	57	86	57	83	28	23	38	29	149	233	2
857	195	568	204	561	159	396	65	129	147	422	3
2 045	493	2 155	242	1 083	346	1 840	104	672	480	3 004	4
2 029	284	2 398	180	1 818	229	1 660	110	982	503	4 456	5
4 167	438	5 208	433	5 743	405	6 164	351	5 343	899	13 189	6
9 958	390	10 589	382	10 596	540	17 437	357	10 008	1 031	27 741	7
4 571	93	6 588	107	7 428	145	10 084	82	6 108	169	10 644	8
23 703	1 951	27 593	1 609	27 316	1 854	37 604	1 113	23 275	3 404	59 708	9

Noch: 205 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
205.3 Sozialökonomische

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
Haupterwerbs											
1	unter 2	114	116	67	87	93	55	1 362	–	–	2
2	2 – 5	240	777	326	186	605	239	821	1	3	9
3	5 – 10	303	2 239	831	230	1 694	648	508	24	64	32
4	10 – 20	1 002	15 909	6 020	793	12 652	4 605	386	14	20	132
5	20 – 30	1 507	38 588	12 692	1 245	32 221	10 300	385	34	112	143
6	30 – 50	4 180	167 387	61 737	3 311	132 551	47 763	368	87	1 024	411
7	50 – 100	5 587	388 604	158 457	4 379	304 117	121 009	354	125	1 990	604
8	100 und mehr	1 498	214 154	108 659	1 109	159 667	77 225	356	15	423	139
9	Insgesamt	14 433	827 774	348 791	11 339	643 600	261 844	360	302	3 637	1 472
Nebenerwerbs											
10	unter 2	23	25	12	19	24	11	561	6	3	–
11	2 – 5	773	2 652	1 117	529	1 780	692	314	55	52	139
12	5 – 10	1 507	11 440	4 406	1 126	8 887	3 435	269	81	215	286
13	10 – 20	2 796	42 040	14 215	2 162	32 410	10 168	308	123	351	495
14	20 – 30	1 280	31 408	10 343	1 108	27 152	9 276	302	67	274	244
15	30 – 50	1 313	48 871	18 142	955	35 889	13 486	340	41	180	138
16	50 – 100	567	36 912	15 895	440	28 458	12 278	291	7	248	108
17	100 und mehr	62	8 126	4 403	38	5 310	2 982	292	2	398	5
18	Insgesamt	8 321	181 474	68 532	6 376	139 911	52 328	308	384	1 720	1 415
Regierungsbezirke											
Haupterwerbs											
1	unter 2	70	69	37	54	58	32	1 552	–	–	2
2	2 – 5	145	467	203	119	382	164	972	–	–	4
3	5 – 10	130	892	410	89	599	320	757	–	–	3
4	10 – 20	400	6 277	2 592	289	4 580	1 846	431	–	–	18
5	20 – 30	508	12 930	5 031	391	10 080	3 774	423	8	24	41
6	30 – 50	1 267	50 292	20 912	966	38 234	16 016	378	28	450	102
7	50 – 100	1 750	122 473	51 792	1 439	100 461	41 133	378	41	450	227
8	100 und mehr	607	90 235	47 280	444	66 598	33 093	390	5	93	59
9	Insgesamt	4 877	283 634	128 257	3 791	220 992	96 378	387	82	1 017	457

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der BetriebsinhaberIn bzw. des Betriebsinhabers – **) Betriebe der Rechts

**des Ackerlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Betriebstypen**)**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Ackerland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
betriebe											
2	5	3	4	3	-	-	3	2	73	44	1
17	9	13	8	8	25	13	22	23	112	160	2
63	41	85	32	109	21	40	19	33	60	254	3
669	83	387	64	310	135	763	54	385	311	2 071	4
883	178	1 225	138	1 285	138	1 143	77	811	537	4 841	5
4 516	346	4 287	407	5 794	371	6 024	460	7 291	1 229	18 828	6
12 364	475	12 822	440	12 189	680	21 449	512	14 192	1 542	46 005	7
7 082	125	9 335	144	10 450	217	15 414	115	8 863	354	25 657	8
25 598	1 261	28 158	1 236	30 147	1 586	44 845	1 264	31 600	4 218	97 859	9
betriebe											
-	-	-	2	2	1	0	2	1	7	4	10
153	55	80	74	105	10	15	55	59	141	228	11
834	178	590	174	457	160	446	64	179	181	714	12
1 800	462	1 951	211	949	368	2 002	83	516	420	2 600	13
1 700	166	1 547	137	1 539	144	1 025	116	964	234	2 229	14
1 184	153	2 077	140	2 112	215	3 313	82	1 456	186	3 163	15
2 785	67	1 842	53	1 838	51	1 642	44	1 394	111	2 529	16
214	6	430	3	192	11	918	5	440	7	390	17
8 670	1 086	8 516	794	7 194	959	9 362	450	5 010	1 288	11 856	18
Düsseldorf, Köln											
betriebe											
2	3	2	-	-	-	-	-	-	49	27	1
8	7	7	7	7	4	2	21	21	77	120	2
16	16	38	2	5	8	24	6	19	55	218	3
166	11	48	23	125	57	323	17	142	165	1 042	4
409	27	96	77	684	19	264	50	524	168	1 773	5
1 315	44	876	76	1 289	144	2 572	154	2 557	420	6 957	6
4 260	133	3 618	103	3 128	181	5 174	183	5 103	571	19 401	7
2 567	34	2 759	40	3 214	81	6 160	37	3 132	188	15 168	8
8 743	274	7 445	327	8 452	493	14 518	467	11 498	1 691	44 706	9

form Einzelunternehmen

Noch: 205 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
Noch: 205.3 Sozialökonomische

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Betriebe	LF	Pachtfläche Ackerland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
noch: Regierungsbezirke											
Nebenerwerbs											
10	unter 2	11	11	6	7	10	5	603	-	-	-
11	2 – 5	159	544	200	122	407	180	325	-	-	56
12	5 – 10	177	1 265	796	99	756	567	367	12	15	12
13	10 – 20	464	6 976	2 521	342	5 181	1 765	347	8	9	79
14	20 – 30	317	7 783	2 434	269	6 578	2 162	334	26	64	25
15	30 – 50	326	12 564	5 786	257	10 113	4 664	432	-	-	33
16	50 – 100	156	10 013	4 926	136	8 638	4 036	333	-	-	32
17	100 und mehr	27	3 613	1 914	17	2 437	1 362	249	2	398	4
18	Insgesamt	1 639	42 769	18 584	1 249	34 119	14 741	360	48	486	241
Regierungsbezirke Münster,											
Haupterwerbs											
1	unter 2	44	47	30	33	35	23	1 103	-	-	-
2	2 – 5	95	310	123	67	223	75	488	1	3	5
3	5 – 10	173	1 347	421	140	1 095	328	264	24	64	29
4	10 – 20	602	9 633	3 429	504	8 072	2 759	356	14	20	114
5	20 – 30	1 000	25 658	7 662	854	22 141	6 526	363	26	88	101
6	30 – 50	2 913	117 095	40 826	2 344	94 317	31 748	363	60	574	309
7	50 – 100	3 837	266 131	106 665	2 940	203 656	79 876	342	84	1 540	377
8	100 und mehr	891	123 919	61 379	666	93 069	44 132	331	10	330	80
9	Insgesamt	9 556	544 140	220 534	7 549	422 608	165 467	344	220	2 620	1 015
Nebenerwerbs											
10	unter 2	11	14	5	11	14	5	519	6	3	-
11	2 – 5	614	2 108	917	407	1 373	512	310	55	52	83
12	5 – 10	1 330	10 176	3 610	1 027	8 131	2 869	250	69	201	274
13	10 – 20	2 332	35 064	11 694	1 820	27 229	8 403	300	115	342	416
14	20 – 30	962	23 625	7 909	839	20 574	7 114	292	41	209	219
15	30 – 50	987	36 307	12 356	697	25 776	8 822	291	41	180	105
16	50 – 100	411	26 898	10 969	305	19 821	8 242	271	7	248	76
17	100 und mehr	35	4 513	2 489	21	2 873	1 620	329	-	-	1
18	Insgesamt	6 682	138 705	49 949	5 127	105 792	37 587	287	335	1 234	1 174

**des Ackerlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Betriebstypen**)**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Ackerland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Düsseldorf, Köln											
betriebe											
-	-	-	2	2	1	0	-	-	4	3	10
85	-	-	19	23	3	4	17	33	27	36	11
25	8	69	-	-	14	66	12	64	40	328	12
258	41	135	10	51	99	602	17	87	87	624	13
145	33	278	18	321	33	244	33	269	101	840	14
219	17	280	37	874	37	601	37	846	96	1 844	15
932	19	456	8	302	9	480	16	475	52	1 391	16
159	4	418	-	-	2	89	1	64	4	235	17
1 822	123	1 637	94	1 573	199	2 085	134	1 837	411	5 301	18
Detmold, Arnsberg											
betriebe											
-	2	1	4	3	-	-	3	2	24	17	1
9	2	6	1	1	21	12	1	2	35	40	2
47	25	47	30	103	13	16	13	14	6	36	3
503	72	339	42	185	78	440	38	243	147	1 028	4
474	151	1 129	61	601	119	879	27	287	369	3 068	5
3 202	302	3 411	330	4 505	227	3 452	307	4 733	809	11 871	6
8 104	342	9 204	337	9 060	499	16 275	329	9 089	972	26 604	7
4 516	91	6 576	104	7 236	137	9 254	79	5 731	166	10 489	8
16 855	988	20 713	909	21 695	1 093	30 327	797	20 102	2 526	53 153	9
betriebe											
-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	2	10
68	55	80	55	82	7	11	37	27	114	193	11
809	169	520	174	457	146	380	52	115	142	386	12
1 542	421	1 816	200	898	268	1 400	66	429	333	1 976	13
1 555	133	1 269	119	1 218	111	781	83	694	134	1 388	14
965	136	1 797	103	1 238	178	2 712	45	610	90	1 319	15
1 854	48	1 385	45	1 536	42	1 162	28	920	59	1 137	16
55	2	12	3	192	9	829	4	376	3	155	17
6 848	963	6 880	700	5 621	760	7 277	316	3 173	877	6 555	18

206 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
206.1 Betriebe

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
1	unter 2	58	85	70	45	69	56	255	9	10	7
2	2 – 5	1 655	5 746	3 299	1 260	4 298	2 357	176	249	447	534
3	5 – 10	1 734	12 909	4 964	1 312	10 061	3 775	191	415	1 345	437
4	10 – 20	2 795	42 458	12 842	2 219	33 765	10 026	191	461	2 284	898
5	20 – 30	2 026	50 623	14 046	1 756	43 981	11 956	180	349	3 589	683
6	30 – 50	3 274	128 248	33 446	2 595	101 922	26 403	178	416	5 758	1 009
7	50 – 100	3 904	270 814	72 847	3 187	221 223	59 620	170	475	13 311	1 231
8	100 und mehr	1 007	142 607	45 085	763	106 950	32 592	162	99	7 331	366
9	Insgesamt	16 454	653 489	186 599	13 137	522 269	146 785	172	2 474	34 075	5 166
Regierungsbezirke											
1	unter 2	12	16	14	12	16	14	225	–	–	2
2	2 – 5	561	1 961	1 136	458	1 554	875	175	89	161	214
3	5 – 10	465	3 495	1 848	286	2 273	1 173	240	143	720	71
4	10 – 20	877	13 508	5 128	710	10 946	3 868	188	122	792	291
5	20 – 30	625	15 542	5 249	532	13 326	4 444	176	77	1 199	219
6	30 – 50	1 102	43 640	13 017	890	35 339	10 293	197	87	1 526	299
7	50 – 100	1 469	103 528	35 560	1 239	87 640	29 420	185	136	4 839	482
8	100 und mehr	494	68 176	26 543	374	51 936	19 928	166	43	3 110	171
9	Insgesamt	5 604	249 867	88 494	4 502	203 030	70 015	182	697	12 347	1 749
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	46	69	56	33	53	42	266	9	10	5
2	2 – 5	1 095	3 784	2 164	802	2 744	1 483	177	160	286	320
3	5 – 10	1 268	9 414	3 116	1 025	7 788	2 603	169	272	624	366
4	10 – 20	1 919	28 949	7 714	1 510	22 819	6 158	193	339	1 492	608
5	20 – 30	1 402	35 081	8 798	1 224	30 655	7 512	182	272	2 391	465
6	30 – 50	2 172	84 608	20 429	1 705	66 583	16 110	165	328	4 231	710
7	50 – 100	2 435	167 286	37 287	1 947	133 584	30 200	155	339	8 473	749
8	100 und mehr	513	74 431	18 542	389	55 014	12 664	156	56	4 221	196
9	Insgesamt	10 850	403 623	98 105	8 635	319 239	76 771	164	1 777	21 728	3 417

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers

**des Dauergrünlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
insgesamt**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Dauergrünland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
7	13	15	–	–	2	1	12	22	1	1	1
1 150	203	380	103	157	35	44	37	61	98	119	2
1 237	185	606	87	216	85	193	43	22	60	155	3
4 127	292	1 129	138	573	171	911	67	313	192	689	4
4 440	297	1 859	76	434	68	312	36	130	245	1 192	5
11 735	384	3 050	247	1 941	204	1 615	148	1 320	188	984	6
28 612	569	7 797	212	2 586	317	3 614	162	1 487	221	2 214	7
16 501	131	3 680	52	2 257	47	1 295	22	647	47	882	8
67 810	2 074	18 515	915	8 163	929	7 984	528	4 000	1 052	6 237	9
Düsseldorf, Köln											
4	7	9	–	–	2	1	–	–	1	1	1
462	54	113	29	42	16	23	19	40	37	34	2
201	14	65	12	39	1	1	–	–	45	146	3
1 787	97	325	27	220	65	421	41	127	67	197	4
1 717	86	734	30	279	10	55	23	84	87	376	5
4 390	128	1 258	128	1 176	86	770	77	786	86	387	6
14 858	170	3 286	123	1 855	128	2 207	74	793	126	1 583	7
11 013	55	2 286	37	1 745	20	806	19	616	30	351	8
34 430	611	8 076	386	5 356	328	4 283	252	2 446	479	3 076	9
Detmold, Arnsberg											
4	6	6	–	–	–	–	12	22	–	–	1
689	148	267	75	115	19	21	18	20	61	85	2
1 036	171	541	75	178	84	193	43	22	15	9	3
2 341	196	803	111	353	106	490	26	186	125	493	4
2 723	211	1 124	46	155	58	257	13	46	158	816	5
7 346	257	1 792	119	765	118	845	71	533	102	597	6
13 754	398	4 511	88	731	189	1 407	89	694	94	630	7
5 488	76	1 394	15	511	26	489	3	30	17	531	8
33 380	1 463	10 439	529	2 807	601	3 701	275	1 554	573	3 161	9

Noch: 206 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
206.2 Betriebe der Rechtsform

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha			ha					
Nordrhein-											
1	unter 2	54	80	67	41	64	53	257	8	9	7
2	2 – 5	1 652	5 735	3 294	1 256	4 287	2 352	176	249	447	534
3	5 – 10	1 670	12 378	4 719	1 261	9 616	3 555	195	396	1 202	437
4	10 – 20	2 750	41 715	12 595	2 174	33 022	9 779	188	453	2 202	882
5	20 – 30	1 985	49 608	13 698	1 720	43 107	11 641	180	349	3 589	657
6	30 – 50	3 190	124 911	32 647	2 534	99 487	25 975	177	408	5 701	983
7	50 – 100	3 683	254 329	67 286	3 012	208 162	55 366	169	458	12 829	1 171
8	100 und mehr	814	110 075	33 235	628	85 317	25 908	154	89	6 733	296
9	Insgesamt	15 797	598 830	167 541	12 625	483 062	134 630	171	2 411	32 713	4 966
Regierungsbezirke											
1	unter 2	9	12	12	9	12	12	218	–	–	2
2	2 – 5	558	1 954	1 131	456	1 547	871	174	89	161	214
3	5 – 10	447	3 320	1 705	268	2 098	1 030	265	125	578	71
4	10 – 20	868	13 363	5 095	701	10 801	3 834	189	122	792	283
5	20 – 30	603	14 954	5 008	516	12 879	4 238	176	77	1 199	202
6	30 – 50	1 059	41 955	12 419	862	34 167	10 033	196	87	1 526	286
7	50 – 100	1 355	94 605	32 448	1 146	80 138	26 983	184	132	4 800	442
8	100 und mehr	376	50 843	19 822	294	39 779	15 148	167	37	2 655	123
9	Insgesamt	5 276	221 006	77 641	4 252	181 421	62 148	183	669	11 710	1 623
Regierungsbezirke Münster,											
1	unter 2	45	68	55	32	52	41	269	8	9	5
2	2 – 5	1 093	3 781	2 163	801	2 740	1 482	177	160	286	320
3	5 – 10	1 223	9 059	3 014	993	7 518	2 525	167	272	624	366
4	10 – 20	1 881	28 352	7 500	1 473	22 222	5 944	188	331	1 410	599
5	20 – 30	1 382	34 653	8 690	1 204	30 228	7 404	183	272	2 391	454
6	30 – 50	2 131	82 956	20 227	1 672	65 319	15 942	165	321	4 175	698
7	50 – 100	2 327	159 724	34 838	1 866	128 024	28 383	154	326	8 030	728
8	100 und mehr	438	59 232	13 413	334	45 538	10 761	136	52	4 078	173
9	Insgesamt	10 521	377 824	89 900	8 374	301 641	72 482	161	1 743	21 003	3 343

**des Dauergrünlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Einzelunternehmen zusammen**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Dauergrünland											
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		Lfd. Nr.
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
7	12	14	-	-	-	-	12	22	1	1	1
1 150	203	380	102	154	35	44	36	60	97	118	2
1 237	177	548	75	209	73	181	43	22	60	155	3
4 083	292	1 129	138	573	171	911	67	313	171	570	4
4 140	297	1 859	76	434	68	312	36	130	236	1 178	5
11 524	376	2 982	243	1 935	202	1 574	144	1 316	178	943	6
26 847	521	6 434	198	2 339	305	3 494	149	1 340	212	2 083	7
12 401	104	2 713	45	2 089	39	867	21	645	35	460	8
61 390	1 981	16 058	877	7 732	892	7 383	508	3 847	990	5 508	9
Düsseldorf, Köln											
4	6	8	-	-	-	-	-	-	1	1	1
462	54	113	28	39	16	23	17	39	37	34	2
201	14	65	12	39	1	1	-	-	45	146	3
1 753	97	325	27	220	65	421	41	127	67	197	4
1 510	86	734	30	279	10	55	23	84	87	376	5
4 230	120	1 201	124	1 170	86	770	77	786	83	350	6
13 655	151	2 561	114	1 667	120	2 112	70	731	118	1 457	7
7 736	39	1 572	31	1 595	19	678	19	616	26	295	8
29 551	568	6 579	366	5 009	317	4 059	247	2 384	463	2 856	9
Detmold, Arnsberg											
4	6	6	-	-	-	-	12	22	-	-	1
689	148	267	75	115	19	21	18	20	60	84	2
1 036	162	483	63	170	72	180	43	22	15	9	3
2 329	196	803	111	353	106	490	26	186	104	373	4
2 630	211	1 124	46	155	58	257	13	46	149	802	5
7 294	256	1 781	119	765	116	804	67	529	95	594	6
13 192	370	3 873	83	672	185	1 383	79	609	93	626	7
4 665	64	1 141	14	494	19	189	2	29	9	165	8
31 838	1 414	9 479	511	2 723	576	3 324	261	1 464	526	2 652	9

Noch: 206 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
206.3 Sozialökonomische

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha	ha							
Nordrhein-											
Haupterwerbs											
1	unter 2	7	7	7	4	5	5	178	–	–	3
2	2 – 5	177	640	317	136	506	239	286	2	4	53
3	5 – 10	210	1 535	685	154	1 135	519	141	51	220	56
4	10 – 20	637	10 349	3 277	507	8 271	2 630	229	54	273	211
5	20 – 30	1 011	25 406	6 256	868	21 933	5 371	226	126	1 224	304
6	30 – 50	2 451	97 672	24 823	1 938	77 294	19 520	191	285	3 997	681
7	50 – 100	3 396	235 777	62 417	2 776	193 139	51 142	172	412	11 582	1 058
8	100 und mehr	781	105 353	31 664	602	81 390	24 778	157	78	5 971	290
9	Insgesamt	8 669	476 739	129 447	6 985	383 673	104 203	176	1 008	23 270	2 656
Nebenerwerbs											
10	unter 2	47	73	60	37	59	48	266	8	9	4
11	2 – 5	1 475	5 095	2 977	1 120	3 782	2 114	163	247	443	481
12	5 – 10	1 460	10 844	4 034	1 107	8 481	3 036	204	345	981	381
13	10 – 20	2 113	31 366	9 318	1 667	24 751	7 149	174	399	1 929	671
14	20 – 30	974	24 202	7 442	852	21 174	6 271	141	223	2 366	353
15	30 – 50	739	27 239	7 823	596	22 192	6 455	137	123	1 705	302
16	50 – 100	287	18 552	4 869	236	15 023	4 223	128	46	1 247	112
17	100 und mehr	33	4 722	1 571	26	3 927	1 131	92	12	762	6
18	Insgesamt	7 128	122 091	38 094	5 641	99 389	30 427	152	1 404	9 443	2 309
Regierungsbezirke											
Haupterwerbs											
1	unter 2	3	4	4	3	4	4	194	–	–	2
2	2 – 5	43	149	80	40	144	76	285	1	3	18
3	5 – 10	78	538	333	42	309	228	122	24	183	–
4	10 – 20	280	4 521	1 573	244	3 915	1 342	210	34	152	86
5	20 – 30	358	8 994	2 521	311	7 866	2 220	205	35	602	128
6	30 – 50	856	34 092	9 705	685	27 213	7 774	211	76	1 298	197
7	50 – 100	1 291	90 427	31 110	1 090	76 624	25 800	186	124	4 712	405
8	100 und mehr	359	48 466	18 996	281	37 820	14 647	169	34	2 492	118
9	Insgesamt	3 267	187 192	64 323	2 696	153 895	52 092	186	329	9 441	955

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers – **) Betriebe der Rechts

**des Dauergrünlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Betriebstypen**)**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Dauergrünland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Westfalen											
betriebe											
4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
70	19	46	-	-	4	6	17	39	40	74	2
156	13	82	13	42	3	4	12	5	5	9	3
1 128	46	113	41	341	44	274	43	273	69	227	4
1 523	172	1 187	40	266	41	129	28	112	157	929	5
7 605	303	2 563	204	1 796	184	1 447	128	1 243	153	869	6
24 574	471	5 928	184	2 239	297	3 435	146	1 321	209	2 064	7
12 163	100	2 609	45	2 089	38	865	21	645	31	435	8
47 225	1 123	12 528	527	6 773	610	6 160	395	3 639	665	4 607	9
betriebe											
3	12	14	-	-	-	-	12	22	-	-	10
1 080	184	334	102	154	31	39	18	20	57	44	11
1 081	163	467	62	167	70	177	31	17	55	146	12
2 955	247	1 015	96	231	127	637	25	40	101	342	13
2 617	125	671	36	168	28	182	8	17	79	249	14
3 919	73	419	39	139	18	126	15	73	26	75	15
2 273	50	506	13	100	8	60	3	18	3	19	16
238	4	103	-	-	1	2	-	-	4	26	17
14 165	858	3 529	349	959	283	1 223	113	208	324	900	18
Düsseldorf, Köln											
betriebe											
4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
28	-	-	-	-	2	5	17	39	1	0	2
-	-	-	12	39	1	1	-	-	4	6	3
643	22	41	19	191	34	167	25	118	24	31	4
564	55	423	14	207	10	55	14	66	54	304	5
2 528	100	1 086	105	1 088	74	705	69	768	64	301	6
12 708	143	2 450	111	1 631	120	2 112	70	731	118	1 457	7
7 504	36	1 468	31	1 595	19	678	19	616	24	293	8
23 979	355	5 467	292	4 750	261	3 722	214	2 339	291	2 393	9

form Einzelunternehmen

Noch: 206 R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
Noch: 206.3 Sozialökonomische

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				unter 100		100
		Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Betriebe	LF	Pachtfläche Dauergrünland	Pachtentgelt EUR/ha Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe
			ha	ha							
noch: Regierungsbezirke											
Nebenerwerbs											
10	unter 2	6	8	8	6	8	8	231	-	-	-
11	2 – 5	516	1 805	1 052	415	1 403	795	164	88	158	196
12	5 – 10	369	2 782	1 372	226	1 789	801	306	100	394	71
13	10 – 20	588	8 842	3 521	457	6 886	2 492	177	88	640	196
14	20 – 30	244	5 960	2 487	205	5 013	2 018	144	41	597	74
15	30 – 50	204	7 863	2 714	177	6 954	2 259	146	11	228	88
16	50 – 100	64	4 178	1 338	56	3 514	1 182	136	7	88	38
17	100 und mehr	17	2 377	826	13	1 959	501	108	3	163	4
18	Insgesamt	2 008	33 814	13 318	1 556	27 526	10 056	164	339	2 269	668
Regierungsbezirke Münster,											
Haupterwerbs											
1	unter 2	4	3	3	1	1	1	106	-	-	1
2	2 – 5	134	491	237	96	362	163	286	1	1	35
3	5 – 10	132	997	352	112	826	290	156	26	37	56
4	10 – 20	357	5 828	1 704	263	4 356	1 288	248	20	121	125
5	20 – 30	652	16 412	3 735	557	14 066	3 151	241	91	622	176
6	30 – 50	1 596	63 580	15 118	1 253	50 081	11 746	177	209	2 699	484
7	50 – 100	2 105	145 350	31 306	1 686	116 515	25 342	158	287	6 870	654
8	100 und mehr	422	56 888	12 668	321	43 570	10 131	139	44	3 479	172
9	Insgesamt	5 402	289 547	65 124	4 289	229 778	52 111	166	678	13 829	1 702
Nebenerwerbs											
10	unter 2	41	65	52	31	51	40	273	8	9	4
11	2 – 5	959	3 290	1 926	705	2 378	1 319	163	159	285	285
12	5 – 10	1 091	8 062	2 662	881	6 691	2 235	168	245	587	310
13	10 – 20	1 525	22 524	5 797	1 209	17 865	4 657	172	311	1 289	475
14	20 – 30	730	18 242	4 955	647	16 162	4 253	140	181	1 769	278
15	30 – 50	536	19 376	5 109	419	15 238	4 196	132	112	1 477	214
16	50 – 100	222	14 374	3 532	180	11 509	3 041	124	39	1 159	74
17	100 und mehr	16	2 344	744	13	1 968	630	80	9	599	2
18	Insgesamt	5 119	88 277	24 776	4 085	71 863	20 371	146	1 064	7 175	1 641

**des Dauergrünlandes 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EUR je Hektar*)
Betriebstypen**)**

Davon mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... bis unter ... EUR/ha Pachtfläche Dauergrünland											Lfd. Nr.
- 200	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr		
Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	Betriebe	Pachtfläche ha	
Düsseldorf, Köln											
betriebe											
-	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	10
433	54	113	28	39	14	19	-	-	36	34	11
201	14	65	-	-	-	-	-	-	41	140	12
1 111	75	284	8	29	31	254	17	9	43	166	13
947	31	312	17	73	-	-	8	17	33	72	14
1 702	21	116	19	82	12	65	8	18	19	49	15
947	8	111	3	37	-	-	-	-	-	-	16
232	4	103	-	-	-	-	-	-	2	2	17
5 573	213	1 111	74	259	56	337	33	45	173	463	18
Detmold, Arnsberg											
betriebe											
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
42	19	46	-	-	2	1	-	-	39	74	2
156	13	82	1	3	2	4	12	5	1	3	3
485	24	73	23	150	9	107	18	155	45	196	4
960	117	765	26	59	30	74	13	46	104	625	5
5 077	203	1 477	98	708	110	742	60	475	88	568	6
11 865	328	3 478	73	608	177	1 323	76	590	90	607	7
4 659	64	1 141	14	494	18	187	2	29	7	142	8
23 246	768	7 061	235	2 022	349	2 438	181	1 300	375	2 214	9
betriebe											
3	6	6	-	-	-	-	12	22	-	-	10
647	130	221	75	115	17	20	18	20	21	10	11
880	149	401	62	167	70	177	31	17	14	6	12
1 844	172	731	88	202	96	383	8	31	59	177	13
1 670	94	359	20	96	28	182	-	-	46	177	14
2 217	52	304	21	57	6	62	7	54	7	26	15
1 327	42	395	10	63	8	60	3	18	3	19	16
5	-	-	-	-	1	2	-	-	2	24	17
8 592	645	2 418	275	700	227	886	80	163	152	438	18

210 R Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe 2005*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Insgesamt				Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes		
	Betriebe	LF insgesamt ¹⁾	Pachtfläche (LF)		Betriebe	Hofpacht LF ha	Pachtentgelt EUR/ha
			Hofpacht	Einzelgrundstücke			
			ha				

Nordrhein-Westfalen

Insgesamt

unter 2	11	7	6	0	7	4	13 304
2 – 5	86	300	260	–	67	200	608
5 – 10	34	263	163	2	22	132	598
10 – 20	74	1 212	767	235	58	604	1 027
20 – 30	43	1 126	845	45	34	621	337
30 – 50	120	4 680	3 035	600	83	2 205	356
50 – 100	222	15 927	8 196	3 065	195	7 307	347
100 und mehr	119	21 219	9 644	4 588	83	6 965	327
Insgesamt	708	44 733	22 914	8 535	547	18 037	371

darunter

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen

unter 2	11	7	6	0	7	4	13 304
2 – 5	84	293	253	–	64	193	617
5 – 10	32	246	150	–	20	119	622
10 – 20	44	673	361	102	27	198	233
20 – 30	41	1 071	790	45	32	567	338
30 – 50	119	4 645	2 999	600	83	2 205	356
50 – 100	213	15 387	7 671	3 050	186	6 782	358
100 und mehr	90	15 193	6 603	3 641	64	4 665	333
Zusammen	632	37 516	18 833	7 439	482	14 732	356

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	11	7	6	0	7	4	13 304
2 – 5	3	9	7	–	1	3	707
5 – 10	7	56	41	–	7	41	1 441
10 – 20	1	12	12	–	1	12	292
20 – 30	18	493	258	–	10	34	290
30 – 50	87	3 467	2 026	418	63	1 455	389
50 – 100	189	13 866	6 676	2 711	161	5 787	362
100 und mehr	90	15 193	6 603	3 641	64	4 665	333
Zusammen	405	33 105	15 630	6 771	314	12 002	362

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	–	–	–	–	–	–	–
2 – 5	81	284	246	–	63	190	616
5 – 10	24	190	108	–	12	78	188
10 – 20	42	661	348	102	26	185	229
20 – 30	23	578	532	45	23	532	341
30 – 50	32	1 177	974	181	20	750	292
50 – 100	25	1 520	994	339	25	994	331
100 und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	227	4 411	3 203	668	168	2 730	331

*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers – 1) selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche des Gesamtbetriebes

Noch: 210 R Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe 2005*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Insgesamt				Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes		
	Betriebe	LF insgesamt ¹⁾	Pachtfläche (LF)		Betriebe	Hofpacht LF ha	Pachtentgelt EUR/ha
			Hofpacht	Einzelgrundstücke			
		ha					

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Insgesamt

unter 2	5	4	3	0	5	3	13 338
2 – 5	4	14	12	–	3	8	593
5 – 10	7	54	40	2	7	40	1 049
10 – 20	32	514	343	171	32	343	1 212
20 – 30	19	448	402	45	19	402	358
30 – 50	38	1 506	1 000	280	25	675	344
50 – 100	84	6 210	3 237	1 544	77	3 048	339
100 und mehr	50	9 288	3 946	2 146	34	2 680	368
Insgesamt	240	18 038	8 983	4 188	201	7 199	402

darunter

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen

unter 2	5	4	3	0	5	3	13 338
2 – 5	4	14	12	–	3	8	593
5 – 10	5	37	27	–	5	27	1 368
10 – 20	9	130	28	102	9	28	220
20 – 30	17	393	348	45	17	348	363
30 – 50	38	1 506	1 000	280	25	675	344
50 – 100	80	5 936	2 963	1 544	73	2 774	351
100 und mehr	32	5 671	2 533	1 292	23	1 740	346
Zusammen	190	13 692	6 914	3 264	160	5 603	360

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	5	4	3	0	5	3	13 338
2 – 5	3	9	7	–	1	3	707
5 – 10	5	37	27	–	5	27	1 368
10 – 20	1	12	12	–	1	12	292
20 – 30	–	–	–	–	–	–	–
30 – 50	25	1 023	684	119	18	420	435
50 – 100	69	5 219	2 524	1 351	61	2 335	330
100 und mehr	32	5 671	2 533	1 292	23	1 740	346
Zusammen	140	11 975	5 790	2 763	115	4 540	360

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	–	–	–	–	–	–	–
2 – 5	1	5	5	–	1	5	514
5 – 10	–	–	–	–	–	–	–
10 – 20	8	118	16	102	8	16	164
20 – 30	17	393	348	45	17	348	363
30 – 50	13	484	316	161	7	255	194
50 – 100	11	717	439	193	11	439	465
100 und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	51	1 717	1 124	501	45	1 062	362

Noch: 210 R Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe 2005*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Insgesamt				Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes		
	Betriebe	LF insgesamt ¹⁾	Pachtfläche (LF)		Betriebe	Hofpacht LF ha	Pachtentgelt EUR/ha
			Hofpacht	Einzelgrundstücke			
			ha				

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Insgesamt

unter 2	5	4	3	–	1	1	13 226
2 – 5	82	286	248	–	64	192	608
5 – 10	26	209	122	–	14	92	400
10 – 20	42	698	423	64	26	260	784
20 – 30	24	678	442	–	16	219	298
30 – 50	81	3 174	2 035	320	58	1 530	362
50 – 100	138	9 717	4 959	1 521	118	4 259	353
100 und mehr	69	11 931	5 698	2 442	49	4 285	301
Insgesamt	469	26 695	13 931	4 347	346	10 837	350

darunter

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen

unter 2	5	4	3	–	1	1	13 226
2 – 5	80	279	241	–	62	186	618
5 – 10	26	209	122	–	14	92	400
10 – 20	34	543	333	–	18	169	235
20 – 30	24	678	442	–	16	219	298
30 – 50	80	3 138	1 999	320	58	1 530	362
50 – 100	133	9 451	4 708	1 506	113	4 008	363
100 und mehr	58	9 522	4 071	2 349	41	2 925	326
Zusammen	442	23 824	11 920	4 175	322	9 130	354

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	5	4	3	–	1	1	13 226
2 – 5	–	–	–	–	–	–	–
5 – 10	2	19	14	–	2	14	1 585
10 – 20	–	–	–	–	–	–	–
20 – 30	18	493	258	–	10	34	290
30 – 50	62	2 445	1 342	299	45	1 035	371
50 – 100	120	8 648	4 152	1 360	100	3 452	385
100 und mehr	58	9 522	4 071	2 349	41	2 925	326
Zusammen	265	21 130	9 840	4 009	199	7 462	363

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	–	–	–	–	–	–	–
2 – 5	80	279	241	–	62	186	618
5 – 10	24	190	108	–	12	78	188
10 – 20	34	543	333	–	18	169	235
20 – 30	6	184	184	–	6	184	300
30 – 50	19	693	658	21	12	495	342
50 – 100	13	803	555	146	13	555	226
100 und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	177	2 694	2 080	167	123	1 668	312

**351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen**
351.1 Zahl der Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber/-in			
		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon Bezieher von			zusammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen
Nordrhein-Westfalen												
Insgesamt												
unter 2	935	486	340	109	887	480	332	76	762	395	306	61
2 – 5	8 484	4 466	2 204	1 814	8 416	4 558	2 475	1 383	8 205	4 537	2 510	1 158
5 – 10	5 505	3 556	848	1 101	5 483	3 824	953	706	5 322	3 710	959	653
10 – 20	6 380	4 434	712	1 234	6 257	4 708	810	738	5 937	4 478	863	597
20 – 30	2 951	1 986	383	582	2 784	2 005	408	372	2 519	1 809	453	257
30 – 50	3 497	2 085	829	583	3 106	1 993	747	367	2 569	1 517	845	207
50 – 100	2 943	1 519	988	436	2 533	1 380	887	267	1 648	601	949	98
100 und mehr	695	294	267	134	626	268	247	112	423	105	269	48
Insgesamt	31 390	18 825	6 571	5 994	30 093	19 214	6 858	4 020	27 385	17 152	7 153	3 080
davon												
Haupterwerbsbetriebe												
unter 2	293	112	149	32	245	100	130	15	159	40	109	10
2 – 5	211	111	70	30	161	70	70	21	134	50	67	17
5 – 10	306	129	115	62	298	140	134	23	258	109	132	16
10 – 20	747	372	260	116	658	316	265	77	509	203	282	25
20 – 30	890	494	244	152	723	399	260	63	549	260	265	24
30 – 50	1 896	944	672	280	1 518	770	589	159	1 057	357	628	71
50 – 100	2 331	1 108	892	331	1 925	934	793	198	1 123	229	839	55
100 und mehr	625	247	253	124	556	221	233	102	370	73	255	41
Zusammen	7 299	3 517	2 656	1 127	6 084	2 951	2 475	659	4 158	1 320	2 578	261
Nebenerwerbsbetriebe												
unter 2	642	374	191	77	642	379	202	61	603	356	196	51
2 – 5	8 274	4 355	2 134	1 784	8 255	4 487	2 406	1 362	8 071	4 487	2 443	1 141
5 – 10	5 198	3 427	733	1 039	5 185	3 684	819	683	5 065	3 601	827	637
10 – 20	5 633	4 063	452	1 118	5 598	4 392	545	661	5 429	4 275	581	572
20 – 30	2 061	1 492	139	430	2 061	1 605	147	309	1 970	1 549	188	233
30 – 50	1 601	1 141	157	303	1 589	1 223	158	207	1 512	1 160	217	136
50 – 100	612	411	96	105	608	446	93	69	525	372	110	43
100 und mehr	70	46	14	10	70	47	14	9	53	32	14	7
Zusammen	24 090	15 308	3 916	4 867	24 008	16 264	4 384	3 361	23 227	15 833	4 575	2 819

*) Betriebsinhaber/-innen, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 – Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbstständiger Tätigkeit (als Angestellte(r), Beamt(er)-in, Arbeiter/-in), aus freiberuflicher/selbstständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb – Sonstige Einkommensquellen: z. B. Altersgeld, Landabgaberechte, Rente, Arbeitslosengeld, -sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen**

Noch: 351.1 Zahl der Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ins- gesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber/-in			
		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen	zu- sammen	davon Bezieher von			zu- sammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Insgesamt

unter 2	428	197	177	55	409	195	177	38	349	152	169	27
2 – 5	1 865	984	642	238	1 826	950	680	196	1 752	951	645	156
5 – 10	1 156	682	264	210	1 150	726	279	145	1 135	730	278	127
10 – 20	1 427	874	304	248	1 378	879	333	166	1 300	833	343	124
20 – 30	771	455	187	130	753	471	203	80	678	418	201	59
30 – 50	810	484	219	107	743	458	194	90	634	371	223	39
50 – 100	871	436	301	135	742	401	262	79	497	189	287	22
100 und mehr	253	79	127	48	229	75	112	42	163	28	117	18
Insgesamt	7 581	4 190	2 221	1 170	7 231	4 155	2 240	836	6 508	3 672	2 263	573

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	173	61	95	18	154	55	89	10	112	27	77	8
2 – 5	110	63	38	9	89	44	40	4	71	30	38	3
5 – 10	130	33	61	36	124	44	59	21	110	35	59	16
10 – 20	307	98	169	39	259	62	171	26	212	37	163	12
20 – 30	246	81	134	30	228	65	150	13	178	36	140	1
30 – 50	445	207	168	71	378	180	143	55	288	113	154	22
50 – 100	721	327	274	119	592	282	236	74	369	90	259	20
100 und mehr	231	69	120	42	208	65	105	37	143	18	110	15
Zusammen	2 362	939	1 059	364	2 030	797	993	240	1 483	386	999	98

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	255	136	82	37	255	140	88	27	236	125	92	19
2 – 5	1 755	921	604	229	1 737	906	639	192	1 681	920	607	153
5 – 10	1 026	649	203	175	1 026	682	221	123	1 025	695	220	111
10 – 20	1 120	776	136	209	1 119	817	162	140	1 088	797	180	112
20 – 30	525	373	53	100	525	406	53	66	501	382	61	58
30 – 50	365	278	51	36	365	278	51	36	345	258	70	17
50 – 100	150	108	26	16	150	118	26	5	128	99	27	1
100 und mehr	22	10	7	5	22	10	7	5	20	10	7	3
Zusammen	5 219	3 251	1 162	806	5 200	3 358	1 247	596	5 024	3 286	1 264	474

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen**
Noch: 351.1 Zahl der Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ins-gesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber/-in			
		nur Erwerbs-ein-kommen	nur Ein-kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs-ein-kommen und Ein-kommen aus sonstigen Quellen	zu-sammen	davon Bezieher von			zu-sammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbs-ein-kommen	nur Ein-kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs-ein-kommen und Ein-kommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbs-ein-kommen	nur Ein-kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs-ein-kommen und Ein-kommen aus sonstigen Quellen

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Insgesamt

unter 2	507	289	164	55	478	285	155	38	413	243	137	34
2 – 5	6 620	3 482	1 562	1 576	6 590	3 607	1 796	1 187	6 453	3 586	1 865	1 002
5 – 10	4 349	2 874	584	891	4 332	3 097	674	562	4 187	2 980	681	526
10 – 20	4 953	3 560	407	986	4 879	3 829	478	572	4 637	3 644	520	473
20 – 30	2 180	1 531	196	453	2 030	1 533	205	292	1 841	1 391	252	198
30 – 50	2 686	1 601	610	476	2 364	1 535	552	276	1 935	1 146	621	168
50 – 100	2 072	1 083	687	302	1 791	979	625	188	1 151	412	662	77
100 und mehr	442	215	140	87	397	193	135	69	260	77	152	30
Insgesamt	23 809	14 635	4 350	4 824	22 862	15 059	4 619	3 184	20 877	13 480	4 890	2 507

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	120	51	54	15	91	45	42	4	47	13	32	2
2 – 5	101	48	32	21	72	26	29	17	64	20	29	15
5 – 10	177	96	54	27	173	96	76	2	148	74	74	–
10 – 20	441	273	91	76	400	254	94	52	297	166	119	12
20 – 30	644	412	110	122	495	335	111	50	371	223	125	23
30 – 50	1 450	738	504	209	1 140	590	446	105	768	244	475	49
50 – 100	1 611	780	618	212	1 334	652	557	124	753	139	580	35
100 und mehr	393	179	133	82	349	156	128	65	227	55	145	26
Zusammen	4 938	2 578	1 596	763	4 054	2 154	1 482	419	2 675	933	1 579	162

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	387	237	109	40	387	240	114	34	366	230	104	32
2 – 5	6 519	3 434	1 530	1 555	6 518	3 581	1 766	1 170	6 390	3 567	1 836	988
5 – 10	4 172	2 778	530	864	4 159	3 001	598	560	4 039	2 906	607	526
10 – 20	4 512	3 287	316	909	4 479	3 575	383	521	4 340	3 479	401	461
20 – 30	1 536	1 119	86	331	1 536	1 199	94	243	1 470	1 168	127	175
30 – 50	1 236	863	106	267	1 224	945	107	172	1 167	902	147	118
50 – 100	462	303	69	90	458	327	67	63	397	273	82	42
100 und mehr	48	36	7	5	48	37	7	4	33	22	7	4
Zusammen	18 872	12 057	2 753	4 061	18 808	12 906	3 137	2 765	18 203	12 547	3 311	2 345

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen
351.2 Zahl der Personen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber/-in			
		nur Erwerbs-einkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs-einkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zu-sammen	davon Bezieher von			zu-sammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbs-einkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs-einkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbs-einkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs-einkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen
Nordrhein-Westfalen												
Insgesamt												
unter 2	1 190	650	468	71	1 033	564	397	71	762	395	306	61
2 – 5	11 514	6 877	3 396	1 242	10 249	5 932	3 084	1 233	8 205	4 537	2 510	1 158
5 – 10	7 504	5 254	1 529	721	6 544	4 763	1 078	704	5 322	3 710	959	653
10 – 20	8 835	6 417	1 707	711	7 434	5 643	1 098	693	5 937	4 478	863	597
20 – 30	4 384	3 161	918	305	3 398	2 566	544	288	2 519	1 809	453	257
30 – 50	5 017	3 210	1 553	254	3 735	2 505	975	254	2 569	1 517	845	207
50 – 100	3 967	2 193	1 612	163	2 977	1 662	1 159	156	1 648	601	949	98
100 und mehr	967	454	418	95	775	352	333	90	423	105	269	48
Insgesamt	43 378	28 215	11 601	3 563	36 145	23 987	8 669	3 489	27 385	17 152	7 153	3 080
davon												
Haupterwerbsbetriebe												
unter 2	395	163	220	13	280	111	156	13	159	40	109	10
2 – 5	302	172	108	22	193	88	83	21	134	50	67	17
5 – 10	490	229	228	33	359	165	161	33	258	109	132	16
10 – 20	1 103	590	470	43	818	413	362	42	509	203	282	25
20 – 30	1 294	789	474	32	853	509	312	32	549	260	265	24
30 – 50	2 720	1 510	1 126	85	1 767	952	730	85	1 057	357	628	71
50 – 100	3 097	1 561	1 420	115	2 224	1 085	1 030	109	1 123	229	839	55
100 und mehr	882	397	399	86	694	298	315	81	370	73	255	41
Zusammen	10 284	5 411	4 445	429	7 188	3 622	3 151	415	4 158	1 320	2 578	261
Nebenerwerbsbetriebe												
unter 2	795	487	249	59	753	453	241	59	603	356	196	51
2 – 5	11 212	6 705	3 287	1 220	10 056	5 844	3 000	1 211	8 071	4 487	2 443	1 141
5 – 10	7 013	5 025	1 301	688	6 185	4 598	917	671	5 065	3 601	827	637
10 – 20	7 732	5 827	1 237	668	6 616	5 229	736	651	5 429	4 275	581	572
20 – 30	3 089	2 372	445	273	2 545	2 057	232	256	1 970	1 549	188	233
30 – 50	2 297	1 700	427	170	1 968	1 553	245	170	1 512	1 160	217	136
50 – 100	870	631	191	48	753	577	129	47	525	372	110	43
100 und mehr	85	57	19	9	81	54	18	9	53	32	14	7
Zusammen	33 094	22 804	7 156	3 134	28 957	20 365	5 518	3 074	23 227	15 833	4 575	2 819

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen**
Noch: 351.2 Zahl der Personen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ins- gesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber/-in			
		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen	zu- sammen	davon Bezieher von			zu- sammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Insgesamt

unter 2	557	267	253	38	491	230	223	38	349	152	169	27
2 – 5	2 341	1 337	810	193	2 105	1 132	781	192	1 752	951	645	156
5 – 10	1 522	1 009	358	155	1 358	912	291	155	1 135	730	278	127
10 – 20	1 987	1 306	536	145	1 666	1 070	451	144	1 300	833	343	124
20 – 30	1 079	700	316	63	866	571	232	63	678	418	201	59
30 – 50	1 108	699	345	64	919	582	273	64	634	371	223	39
50 – 100	1 176	621	509	45	906	489	374	43	497	189	287	22
100 und mehr	346	127	184	35	287	102	151	34	163	28	117	18
Insgesamt	10 116	6 067	3 309	740	8 599	5 089	2 777	734	6 508	3 672	2 263	573

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	230	82	137	10	183	62	112	10	112	27	77	8
2 – 5	140	73	62	5	101	48	49	4	71	30	38	3
5 – 10	213	77	104	32	152	50	71	32	110	35	59	16
10 – 20	388	131	244	13	309	79	218	12	212	37	163	12
20 – 30	359	149	205	5	263	86	171	5	178	36	140	1
30 – 50	652	358	260	34	474	248	191	34	288	113	154	22
50 – 100	965	459	462	44	718	338	338	42	369	90	259	20
100 und mehr	315	112	173	30	257	88	140	29	143	18	110	15
Zusammen	3 262	1 441	1 647	175	2 457	999	1 289	169	1 483	386	999	98

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	327	185	115	27	307	168	112	27	236	125	92	19
2 – 5	2 200	1 264	748	188	2 004	1 084	732	188	1 681	920	607	153
5 – 10	1 310	932	254	123	1 206	862	221	123	1 025	695	220	111
10 – 20	1 600	1 175	292	132	1 357	992	233	132	1 088	797	180	112
20 – 30	720	552	111	58	603	484	61	58	501	382	61	58
30 – 50	455	341	84	30	445	333	82	30	345	258	70	17
50 – 100	210	162	47	1	189	151	36	1	128	99	27	1
100 und mehr	31	15	11	5	30	14	11	5	20	10	7	3
Zusammen	6 854	4 626	1 662	565	6 142	4 090	1 488	565	5 024	3 286	1 264	474

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen
Noch: 351.2 Zahl der Personen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber/-in und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber/-in			
		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon Bezieher von			zusammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Insgesamt

unter 2	633	383	216	34	542	334	174	34	413	243	137	34
2 – 5	9 174	5 539	2 585	1 049	8 144	4 800	2 303	1 041	6 453	3 586	1 865	1 002
5 – 10	5 981	4 245	1 171	566	5 186	3 851	787	548	4 187	2 980	681	526
10 – 20	6 848	5 112	1 171	566	5 768	4 572	647	549	4 637	3 644	520	473
20 – 30	3 305	2 461	603	241	2 532	1 995	312	225	1 841	1 391	252	198
30 – 50	3 909	2 511	1 209	190	2 815	1 923	702	190	1 935	1 146	621	168
50 – 100	2 792	1 571	1 103	118	2 071	1 173	785	113	1 151	412	662	77
100 und mehr	621	327	234	60	488	250	182	56	260	77	152	30
Insgesamt	33 262	22 148	8 291	2 823	27 546	18 898	5 892	2 756	20 877	13 480	4 890	2 507

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	165	81	83	2	96	49	45	2	47	13	32	2
2 – 5	162	99	46	17	92	41	34	17	64	20	29	15
5 – 10	278	152	124	1	207	115	91	1	148	74	74	–
10 – 20	715	459	226	30	509	335	145	30	297	166	119	12
20 – 30	936	640	269	27	590	423	141	27	371	223	125	23
30 – 50	2 068	1 152	865	50	1 293	704	539	50	768	244	475	49
50 – 100	2 132	1 102	958	71	1 506	747	692	67	753	139	580	35
100 und mehr	566	284	226	56	436	210	175	52	227	55	145	26
Zusammen	7 022	3 970	2 798	254	4 731	2 622	1 862	246	2 675	933	1 579	162

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	467	302	133	32	446	285	129	32	366	230	104	32
2 – 5	9 011	5 441	2 539	1 032	8 052	4 760	2 269	1 023	6 390	3 567	1 836	988
5 – 10	5 704	4 093	1 046	565	4 979	3 735	696	547	4 039	2 906	607	526
10 – 20	6 133	4 652	945	536	5 259	4 237	503	519	4 340	3 479	401	461
20 – 30	2 369	1 821	334	215	1 942	1 573	171	198	1 470	1 168	127	175
30 – 50	1 841	1 358	343	140	1 522	1 219	163	140	1 167	902	147	118
50 – 100	660	469	144	47	565	426	93	46	397	273	82	42
100 und mehr	54	42	8	4	51	40	7	4	33	22	7	4
Zusammen	26 240	18 178	5 494	2 569	22 815	16 276	4 030	2 509	18 203	12 547	3 311	2 345

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen
351.3 Männliche Personen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber			
		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon Bezieher von			zusammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen

Nordrhein-Westfalen

Insgesamt

unter 2	830	459	320	51	735	402	282	51	679	365	263	51
2 – 5	8 365	4 844	2 429	1 092	7 519	4 202	2 234	1 083	7 106	3 947	2 114	1 045
5 – 10	5 780	3 979	1 151	650	5 075	3 591	851	633	4 873	3 407	835	632
10 – 20	6 788	4 998	1 222	568	5 724	4 381	784	559	5 379	4 126	704	549
20 – 30	3 113	2 210	649	254	2 451	1 780	433	237	2 345	1 698	417	231
30 – 50	3 478	2 062	1 203	212	2 533	1 524	796	212	2 368	1 399	776	194
50 – 100	2 341	1 009	1 233	100	1 646	610	941	95	1 581	565	925	91
100 und mehr	554	183	310	61	418	105	255	58	391	92	253	45
Insgesamt	31 248	19 744	8 517	2 987	26 102	16 597	6 577	2 928	24 723	15 598	6 286	2 838

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	226	79	136	10	162	48	104	10	142	33	98	10
2 – 5	187	93	76	19	112	32	61	19	105	30	59	16
5 – 10	328	164	148	16	231	101	113	16	209	83	111	15
10 – 20	692	348	327	16	513	232	265	15	444	184	244	15
20 – 30	853	479	358	15	572	283	274	15	530	258	257	15
30 – 50	1 741	802	874	65	1 061	381	615	65	976	317	594	65
50 – 100	1 754	614	1 081	59	1 124	237	831	55	1 067	201	815	51
100 und mehr	493	146	293	54	361	71	239	51	339	61	239	38
Zusammen	6 273	2 725	3 293	255	4 136	1 386	2 503	248	3 811	1 167	2 417	228

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	604	380	184	40	573	354	178	40	537	331	166	40
2 – 5	8 178	4 751	2 354	1 073	7 407	4 170	2 172	1 065	7 001	3 917	2 056	1 029
5 – 10	5 452	3 815	1 003	634	4 844	3 490	738	616	4 664	3 324	724	616
10 – 20	6 096	4 650	894	551	5 211	4 149	519	543	4 935	3 942	459	534
20 – 30	2 260	1 730	291	238	1 879	1 498	160	222	1 815	1 440	160	216
30 – 50	1 737	1 260	330	147	1 472	1 144	182	147	1 392	1 082	182	128
50 – 100	587	394	152	41	523	373	110	40	514	364	110	40
100 und mehr	61	37	17	7	57	34	16	7	52	31	14	7
Zusammen	24 974	17 018	5 224	2 732	21 966	15 211	4 075	2 680	20 911	14 431	3 869	2 610

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen
Noch: 351.3 Männliche Personen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ins- gesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber			
		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen	zu- sammen	davon Bezieher von			zu- sammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Insgesamt

unter 2	373	183	170	19	335	163	154	19	301	140	142	19
2 – 5	1 682	915	600	167	1 516	764	585	167	1 374	674	551	148
5 – 10	1 177	750	300	126	1 030	654	250	126	1 003	629	248	126
10 – 20	1 475	968	391	116	1 213	771	327	115	1 120	725	281	115
20 – 30	798	486	252	59	665	406	199	59	647	405	183	59
30 – 50	748	457	245	46	609	365	199	46	569	343	193	33
50 – 100	691	295	372	24	509	198	289	22	482	183	278	22
100 und mehr	204	48	135	21	160	28	112	20	151	25	110	16
Insgesamt	7 147	4 103	2 466	578	6 038	3 349	2 115	574	5 648	3 124	1 985	539

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	133	42	83	8	109	31	69	8	103	27	67	8
2 – 5	83	36	42	4	52	13	36	4	47	11	33	3
5 – 10	151	64	72	15	108	37	55	15	102	34	53	15
10 – 20	237	72	160	5	191	40	147	4	167	29	135	4
20 – 30	243	80	162	1	186	34	151	1	169	34	134	1
30 – 50	412	203	187	22	282	119	141	22	254	97	135	22
50 – 100	555	193	339	23	382	99	262	20	355	84	251	20
100 und mehr	181	37	126	18	138	18	103	17	131	15	103	13
Zusammen	1 994	727	1 170	97	1 449	392	964	92	1 329	332	911	87

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	240	142	88	11	226	131	84	11	198	113	75	11
2 – 5	1 599	878	557	163	1 463	751	549	163	1 326	662	518	146
5 – 10	1 026	686	229	111	922	616	195	111	901	595	195	111
10 – 20	1 238	896	231	111	1 022	731	180	111	953	696	146	111
20 – 30	555	406	90	58	479	372	49	58	478	371	49	58
30 – 50	336	254	58	24	327	246	57	24	314	246	57	11
50 – 100	137	102	34	1	128	99	27	1	128	99	27	1
100 und mehr	23	11	9	3	22	10	9	3	20	10	7	3
Zusammen	5 153	3 376	1 296	482	4 589	2 957	1 151	482	4 318	2 792	1 074	452

**Noch: 351 R Bezieher außerbetrieblicher Einkommen*) in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen
und sozialökonomischen Betriebstypen
Noch: 351.3 Männliche Personen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ins- gesamt	Davon Bezieher von			Darunter Betriebsinhaber und/oder Ehegatte				Darunter Betriebsinhaber			
		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen	zu- sammen	davon Bezieher von			zu- sammen	davon Bezieher von		
						nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen		nur Erwerbs- ein- kommen	nur Ein- kommen aus sonstigen Quellen	Erwerbs- ein- kommen und Ein- kommen aus sonstigen Quellen

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Insgesamt

unter 2	457	276	149	32	400	239	129	32	378	225	121	32
2 – 5	6 684	3 929	1 830	924	6 003	3 438	1 649	916	5 732	3 273	1 563	896
5 – 10	4 603	3 229	850	524	4 045	2 938	601	506	3 870	2 778	587	505
10 – 20	5 313	4 030	831	452	4 510	3 610	457	444	4 259	3 401	423	435
20 – 30	2 315	1 723	397	195	1 786	1 374	234	178	1 698	1 292	234	172
30 – 50	2 730	1 605	958	167	1 924	1 160	598	167	1 799	1 056	583	160
50 – 100	1 650	714	860	76	1 137	412	652	74	1 099	382	647	69
100 und mehr	350	135	175	40	258	77	143	38	240	67	143	29
Insgesamt	24 101	15 641	6 051	2 409	20 064	13 247	4 462	2 354	19 075	12 475	4 301	2 300

davon

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	93	38	53	2	53	17	35	2	39	6	30	2
2 – 5	105	56	33	15	60	19	26	15	57	18	26	14
5 – 10	177	100	76	1	123	64	58	1	107	49	58	–
10 – 20	455	276	168	11	322	193	118	11	276	155	110	11
20 – 30	610	400	196	14	386	248	123	14	361	223	123	14
30 – 50	1 329	599	687	43	778	262	474	43	722	219	459	43
50 – 100	1 199	421	742	36	742	138	569	35	713	118	564	31
100 und mehr	311	109	167	36	223	53	136	34	208	46	136	25
Zusammen	4 279	1 998	2 123	158	2 687	993	1 538	155	2 482	835	1 506	141

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	364	238	96	30	346	223	94	30	339	219	91	30
2 – 5	6 579	3 873	1 797	910	5 943	3 419	1 623	901	5 675	3 254	1 538	883
5 – 10	4 426	3 129	774	523	3 922	2 874	543	505	3 764	2 730	529	505
10 – 20	4 858	3 754	663	441	4 189	3 417	339	433	3 983	3 246	313	423
20 – 30	1 705	1 324	201	180	1 400	1 125	111	164	1 337	1 069	111	158
30 – 50	1 401	1 006	271	123	1 145	898	124	123	1 078	836	124	117
50 – 100	450	292	118	40	395	274	82	39	386	265	82	39
100 und mehr	38	26	8	4	35	24	7	4	32	21	7	4
Zusammen	19 822	13 643	3 929	2 250	17 377	12 254	2 924	2 199	16 593	11 639	2 795	2 159

Anhang

Agrarstrukturerhebung 2005 (S)

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale siehe Unterrichtung auf Seite 3.

LDS NRW · 40193 Düsseldorf

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Ort, Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Ansprechpartner/-in
Frau Schmitz 0211 9449-5020
Frau Wolthaus -5018

Fax: 0211 9449-5148

E-Mail: 342.1@lds.nrw.de

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

Die Erhebung ist zugleich EG-Agrarstrukturerhebung und erfüllt die Anforderungen der gemeinsamen Erhebung über die Bodennutzung und Viehbestände.

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

1. 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
2. weniger als 2 ha LF (*einschließlich Betriebe ohne LF*), wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:
 - 8 Rinder
 - 8 Schweine
 - 20 Schafe
 - 200 Legehennen
 - 200 Junghennen
 - 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
 - 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
 - 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht

Oder jeweils für Erwerbszwecke:

 - 30 Ar Hopfen
 - 30 Ar Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
 - 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
 - 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
 - 30 Ar Gartenbausämereien
 - 3 Ar Gemüse unter Glas
 - 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas
3. mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha.

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben. Betriebe, die ausschließlich Waldflächen bewirtschaften, füllen nur die Abschnitte 1 und 2.2 aus.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks (siehe Seite 2)

Kennnummer

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Agrarstrukturerhebung wird im Frühjahr 2005 durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreuere und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen in Verbindung mit den Ergebnissen aus anderen Agrarstatistiken dazu, Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in den EG-Strukturerhebungen abgedeckt. Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen werden, verdient die Erhebung Ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. EG Nr. L 56 S. 1 vom 2. März 1988), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2139/2004 der Kommission vom 08. Dezember 2004 (ABl. EG Nr. L 369 S. 26f. vom 16. Dezember 2004).

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein.

Auf Wunsch kann der Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Erhebungsvordruck eintragen und diesen dem Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit von den Erhebungsvordrucken abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern vernichtet.

Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG *Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe*.

Für die Angaben über die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen sind nach § 93 Abs. 3 AgrStatG die jeweils betroffenen Personen selbst auskunftspflichtig.

Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der* von den Statistischen Ämtern der Länder *gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Landesamt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Landesamt in das nach § 97 Abs. 2 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber oder Leiter der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister.

Abschnitt 1: Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes

	Code	Schlüssel-Nr.	Gespeicherte Rechtsform	Wenn sich die Rechtsform geändert hat, zutreffendes bitte ankreuzen
Einzelunternehmen (<i>Einzelperson, Ehepaar, Geschwister</i>)	065	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personengemeinschaften, -gesellschaften				
Nicht eingetragener Verein		12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (<i>BGB-Gesellschaft</i>)		13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offene Handelsgesellschaft (<i>OHG</i>)		14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommanditgesellschaft (<i>KG einschl. GmbH u. Co. KG</i>)		15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Personengemeinschaft (<i>einschl. Erbengemeinschaft</i>)		16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des privaten Rechts				
Eingetragener Verein (<i>e. V.</i>)		61	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Genossenschaft (<i>e. G.</i>)		62	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (<i>GmbH</i>)		63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiengesellschaft (<i>AG</i>)		64	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstalt des privaten Rechts		65	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stiftung des privaten Rechts		66	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen		67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des öffentlichen Rechts				
Gebietskörperschaft Bund		21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebietskörperschaft Land		31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gebietskörperschaften (<i>Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände</i>)		41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (<i>Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften</i>)		51	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 2.1
----------	--

- 1** In diesem Abschnitt sind die Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte auf dem Ackerland einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, auszuweisen. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache und stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms.
- Nicht** zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (*siehe auch nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen*) sowie die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (*siehe Obstanlagen*).

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Fruchtarten
----------	------	--

- | | | |
|-----------|------------|--|
| 2 | 201 | Einschließlich Dinkel, wenn nicht gesondert bei Code 211 erfasst. |
| 3 | 211 | Nur eintragen, wenn nicht bei Code 201 einbezogen. |
| 4 | 301 | Nur eintragen, wenn nicht bei Code 216 einbezogen. |
| 5 | 216 | Zu den anderen Hülsenfrüchten zum Ausreifen gehören unter anderem auch Speiseerbsen und -bohnen, Wicken (<i>auch als Gemenge</i>), Leguminosensamen einschließlich Lupinen zur Körnergewinnung. Lupinen nur einbeziehen, wenn nicht bei Code 301 gesondert ausgewiesen. |
| 6 | 219 | Mittelfrühe und späte Speisekartoffeln zum Direktverzehr: Wenn sie weiter be- oder verarbeitet werden sollen, bitte bei Code 217 angeben. |
| 7 | 217 | Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln: Eine Unterscheidung nach dem Erntezeitpunkt (<i>früh, mittelfrüh und spät</i>) ist hier nicht erforderlich, einschließlich Verarbeitungskartoffeln für Speisezwecke. Verarbeitungskartoffeln für Speisezwecke nur einbeziehen, wenn nicht bei Code 300 getrennt erfasst. |
| 8 | 300 | Nur eintragen, wenn nicht bei Code 217 einbezogen. |
| 9 | 221 | Nur angeben, wenn nicht bei Code 222 einbezogen. |
| 10 | 222 | Zu den anderen Hackfrüchten ohne Samenanbau gehören unter anderem auch Futtermöhren, Kohlrüben, Futter- und Markstammkohl, Topinambur, einschließlich Runkelrüben ohne Samenanbau. Runkelrüben nur einbeziehen, wenn nicht bei Code 221 gesondert ausgewiesen. |
| 11 | 231 | Öllein, Flachs zur Körner- und Fasergewinnung. |
| 12 | 232 | Zu den anderen Ölfrüchten zählen z.B. Körnersenf und Sojabohnen. |

1 Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

Wenn keine Ackerflächen bewirtschaftet werden, bitte hier ankreuzen

Wenn X,
bitte weiter mit Code 246

		Code	ha	a
Getreide	2 Winterweizen	201	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3 Dinkel	211	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sommerweizen (<i>ohne Durum</i>)	202	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hartweizen (<i>Durum</i>)	203	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Triticale	204	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Roggen (<i>Winter- und Sommerroggen</i>)	205	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wintergerste	206	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sommergerste	207	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hafer	208	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wintermenggetreide	209	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sommermenggetreide	210	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mais	Körnermais zum Ausreifen	212	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Corn-Cob-Mix	213	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Silomais (<i>einschl. Grünmais und Lieschkolbenschrot</i>)	242	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hülsenfrüchte	4 Futtererbsen zur Körnergewinnung	214	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ackerbohnen zur Körnergewinnung	215	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5 Lupinen zur Körnergewinnung	301	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Alle anderen Hülsenfrüchte zum Ausreifen	216	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hackfrüchte	6 Frühe Speisekartoffeln	218	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mittelfrühe u. späte Speisekartoffeln	219	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7 Industrie- (<i>Verarbeitungs-</i>), Futter- und Pflanzkartoffeln	217	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8 Verarbeitungskartoffeln für Speisezwecke	300	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zuckerrüben ohne Samenanbau	220	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9 Runkelrüben ohne Samenanbau	221	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Alle anderen Hackfrüchte ohne Samenanbau	222	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ölfrüchte	11 Winterraps zur Körnergewinnung	229	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sommerraps, Winter-, Sommerrüben zur Körnergewinnung	230	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Öllein, Flachs	231	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Körnersonnenblumen	233	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	12 Andere Ölfrüchte, auch für technische Zwecke	232	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kennnummer

noch Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Fruchtarten
13	234	Bei Hopfen ist der Alt- und Junghopfen einzubeziehen.
14	237	Zu den Heil- und Gewürzpflanzen zählen unter anderem auch Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminz, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian u. a.
15	238	Zu den anderen Handelsgewächsen zählen unter anderem auch Zichorie, Hanf, Kanariensaat, Kenaf, Hirse, Buchweizen, Chinaschilf, Rollrasen.
16	223-225	Für Gemüse, Spargel und Erdbeeren sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaues nachzuweisen, auch wenn sie eingezäunt sind. Siehe auch Code 246. Bei „unter Glas“ (Code 225) sind Gewächshäuser und Folienzelte/Folientunnel, bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.
17	226-227	Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaues nachzuweisen, auch wenn sie eingezäunt sind. Siehe auch Code 246. Stauden gehören ebenfalls dazu. Bei „unter Glas“ (Code 227) sind Gewächshäuser und Folienzelte/Folientunnel, bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.
18	241	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen und Abweiden (<i>kein Dauergrünland</i>).
19	243	Alle anderen Futterpflanzen, auch als Gemenge, zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung (<i>z.B. Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen</i>).
20	244	Dauer- und Rotationsbrache, sonstige Brache, Wildäcker: Hierzu gehören alle für die Erlangung der Ausgleichszahlungen stillgelegten Flächen (<i>z.B. Mindeststilllegung, freiwillige Stilllegung, garantierte Dauerbrache</i>), auf denen keine nachwachsenden Rohstoffe angebaut werden. Stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut werden, sind bei der jeweiligen Frucht- oder Kulturart (<i>z.B. Winterraps</i>) einzutragen. Aufgeforstete stillgelegte Flächen sind unter Waldflächen (Code 262), im Rahmen der Produktionsaufgaberente stillgelegte Flächen unter nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen (Code 259) anzugeben.

noch Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005

			Code	ha	a		
13	Handelsgewächse	Hopfen	234	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Tabak	235	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Rüben und Gräser zur Samengewinnung	236	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		14	Heil- und Gewürzpflanzen	237	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
			15	Alle anderen Handelsgewächse	238	<input type="text"/>	<input type="text"/>
16	Gartenbauerzeugnisse	Gemüse, Spargel, Erdbeeren einschl. Jungpflanzen, ohne Samenbau, ohne Anbau im Haus- und Nutzgarten	im Wechsel mit landw. Kulturen im Freiland	223	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
			im Wechsel mit anderen Garten- gewächsen	im Freiland	224	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		unter Glas		225	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		17	Blumen und Zier- pflanzen einschl. Jungpflanzen	im Freiland	226	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				unter Glas	227	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas	228	<input type="text"/>	<input type="text"/>
18	Acker-, Futterbau	Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch (<i>einschl. Kleebrache</i>)	239	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Luzerne	240	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	241	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		19	Alle anderen Futterpflanzen, auch als Gemenge	243	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		20	Stillelegungsflächen (<i>ohne nachwachsende Rohstoffe</i>), Brache	244	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Ackerland insgesamt (<i>Summe Codes 201-244, 300, 301</i>)				<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Abschnitt 2.2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 2.2
----------	--

- 21 Bei der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche des Betriebes werden zugepachtete Flächen sowie unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenes Land (*Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen*) dem Betrieb zugerechnet, von dem sie bewirtschaftet werden.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten
----------	------	---

- 22 **246** Haus- und Nutzgärten sind Flächen, auf denen Gartengewächse (*Gemüse und Obst*) für den eigenen Bedarf angebaut werden. Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten bitte unter Code 264 nachweisen.
- 23 **247** Zu den Obstanlagen zählen Anlagen von Obstbäumen im Ertrag oder nicht im Ertrag und Beerensträucher - auch mit Unterkulturen - bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt. Nicht zu den Obstanlagen zählen Erdbeeren sowie die Obstbäume und -sträucher in Haus- und Nutzgärten.
- 24 **248** Zu den Baumschulen gehören die Flächen der Bestände an Obstgehölzen, -unterlagen, Zier- und Rosengehölzen sowie Forstpflanzen. Nicht zu den Baumschulflächen zählen Weihnachtsbaumkulturen und Schnittrosen. Einzubeziehen sind auch Einschlagflächen in Erde. Lager- bzw. Stellflächen aus Beton sind als „Gebäude- und Hofflächen“ unter Code 264 anzugeben.
- 25 **256** Zu der bestockten Rebfläche zählen auch die Flächen, die aufgrund von Wiederbepflanzungsrechten zur Wiederbestockung vorgesehen sind, soweit sie derzeit nicht anderweitig genutzt werden, sowie Rebschulflächen und Unterlagenschnittgärten. Hier bitte nur ausfüllen, wenn Rebland bewirtschaftet wird.
- 26 **262** Zu den Waldflächen gehören sowohl regelmäßig bewirtschaftete Waldungen - Wirtschaftswald (z.B. als *Hoch-, Nieder- oder Plenterwald*) - als auch Nichtwirtschaftswald mit geringer nachhaltiger Nutzung (z.B. *Krüppelwald, Waldwiesen*). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben.
- 27 **259** Unter nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen sind alle landwirtschaftlichen Flächen anzugeben, die aus wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden und außerhalb der Fruchtfolge liegen.
- 28 **264** Zu den sonstigen Flächen zählen unter anderem Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

21 Abschnitt 2.2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Anzugeben sind alle selbstbewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Flächen (Eigen- und Pachtland) sowie Waldflächen u.a., gleichgültig wo sie liegen	Bezugs- erhebung	Flächenveränderungen gegenüber der Bezugserhebung (z.B. durch Zu- oder Verpachtung, Umbruch von Dauergrünland)					C o d e	2005	
		Zugang			Abgang ¹⁾			Hektar	Ar
		Hektar	Hektar	Ar	Hektar	Ar			
Ackerland (übernehmen aus Abschnitt 2.1: Ackerland insgesamt)							245		
22 Haus- und Nutzgarten (ohne Ziergärten und Rasenflächen)							246		
23 Obstanlagen als Hauptnutzung (ohne Erdbeeren)							247		
24 Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)							248		
Dauer- grün- land	a) Dauerwiesen (Nutzung durch Schnitt)						249		
	b) Mähweiden (Nutzung durch Schnitt und Beweidung)						250		
	c) Dauerweiden (ohne Hutungen; Nutzung durch Beweidung)						251		
	d) Streuweisen und Hutungen (Nutzung durch gelegentliche Beweidung)						255		
25 Rebland / Rebfläche							256		
Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)							257		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (Summe Codes 245 - 257)							258		
26 Waldflächen, Forsten, Holzungen (einschl. aufgeforstete Stilllegungsflächen)							262		
27 Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche							259		
28 Sonstige Flächen (z.B. Gebäude- und Hofflächen, Wege, Parkan- lagen, Ziergärten, Rasenflächen)							264		
Betriebsfläche (selbstbew. Gesamtfläche) (Summe Codes 258 - 264)							265		

1) Bei Abgang von landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) (Code 258) oder Waldfläche (WF) (Code 262) gegenüber der Bezugserhebung durch Verkauf, Verpachtung, Pachtrückgabe u. a. an andere Betriebe bitte nachfolgend die Flächen sowie Namen und Anschriften dieser Betriebe angeben:

Familienname, Vorname	Anschrift	Abgegebene LF/WF	
		Hektar	Ar
Empfängerbetriebe bitte in Druckschrift eintragen			

Kennnummer

Abschnitt 3: Flächenstilllegung (*Stilllegungsflächen*)

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 3	
----------	--	--

- 1 Flächenstilllegung zur Erlangung der Ausgleichszahlung, der Produktionsaufgaberente (*FELEG*) oder der Beihilfe nach den Agrarumweltprogrammen der Länder.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Stilllegungsflächen
----------	------	--

- 2 **268** Stilllegungsflächen (*Brache*) ohne nachwachsende Rohstoffe (*konjunkturelle Flächenstilllegung*), für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird. Ohne Flächen, die unter Code 270 angegeben sind und auf die Stilllegungsverpflichtungen angerechnet werden.
-Bitte gleichzeitig bei Abschnitt 2, Code 244 angeben.-

- 3 **269** Stilllegungsflächen mit nachwachsenden Rohstoffen (*konjunkturelle Flächenstilllegung*), für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird.
-Bitte gleichzeitig bei den jeweiligen Fruchtarten des Ackerlandes und der Dauerkulturen angeben (z.B. *Abschnitt 2.1, Code 229*).-

- 4 **270** Sonstige stillgelegte Flächen sind stillgelegte Flächen im Rahmen der Agrarumweltprogramme der Länder sowie stillgelegte bzw. erstmalig aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (*FELEG*) oder zum Bezug einer landwirtschaftlichen Altersrente.
-Bitte gleichzeitig bei Abschnitt 2.1, Code 244 oder Abschnitt 2.2, Code 259 oder 262 angeben.-

Abschnitt 4: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 4	
----------	--	--

- 1 Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (*nur bewirtschaftete LF*) und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes (*Betriebsfläche*) zum Erhebungszeitpunkt. Die selbstbewirtschaftete LF ist die wichtigste Gliederungs- und Bezugsgröße. Code 701 muss mit der entsprechenden Fläche im Abschnitt 2.2, Code 258 übereinstimmen

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Eigentums- und Pachtverhältnissen
----------	------	--

- 2 **702, 703** Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (*schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag*) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt auch gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die LF aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen (*Code 702*) und anderen Verpächtern (*Code 703*).

- 3 **705** Eigene selbstbewirtschaftete LF so weit sie sich im Eigentum des Betriebsinhabers befinden oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

- 4 **708** Die eigene LF setzt sich zusammen aus „eigener selbstbewirtschafteter LF“ (*Code 705*), „eigener verpachteter LF“ (*Code 706*) sowie „eigener unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener LF“ (*Code 707*).

Abschnitt 5: Pachtflächen und Pachtentgelte

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Pachtflächen und Pachtentgelten
----------	------	--

- 1 **709, 710, 711, 712, 715, 716, 719, 720, 723, 724, 727, 728, 731, 732** Die von anderen Verpächtern (*Code 703*) gepachtete LF ist nach Code 709 zu übertragen und vollständig auf
 - die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung (*Codes 711, 715, 719, 723 und 727*) und
 - die gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (*Code 731*) aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen EUR anzugeben (*nicht je ha*); dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z.B. *Gebäude, Inventar, Milch- und Zuckerrübenkontingente*) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in EUR - ggf. nach Schätzungen - abzuziehen.

- 2 **727, 728 729, 730** Bei der „sonstigen LF“ sind gemischte Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z.B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

- 3 **713, 714, 717, 718, 721, 722, 725, 726, 729, 730** Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den unter den Codes 711, 715, 719, 723 und 727 angegebenen Pachtflächen, diejenigen anzugeben, die seit dem 1. Mai 2003 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. Mai 2003 geändert worden ist. Bei den Codes handelt es sich um Darunterpositionen von den Codes 711, 712, 715, 716 usw.

- 4 **731,732** Zur geschlossenen Hofpacht rechnen Pachtungen mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete LF und der dafür entrichtete Pachtpreis.

1 Abschnitt 3: Flächenstilllegung (Stilllegungsflächen)

		Code	ha	a
2	Stilllegungsflächen ohne nachwachsende Rohstoffe	268	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Stilllegungsflächen mit nachwachsenden Rohstoffen	269	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Sonstige stillgelegte Flächen	270	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stillgelegte Flächen insgesamt (Summe Codes 268 - 270)		267	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1 Abschnitt 4: Eigentums- und Pachtverhältnisse

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes (übernehmen aus Erhebungsteil Bodennutzung Abschnitt 2.2, Code 258)		701	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	ab- züglich	gepachtete LF von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers -	702	<input type="text"/>
		von anderen Verpächtern (muss mit Code 709 übereinstimmen) -	703	<input type="text"/>
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF -	704	<input type="text"/>	
3	Eigene selbstbewirtschaftete LF =	705	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	zuzüglich	verpachtete LF +	706	<input type="text"/>
		unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebene LF +	707	<input type="text"/>
4	Eigene LF =	708	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 5: Pachtflächen und Pachtentgelte

	Code	gepachtete Fläche		Code	derzeitige Jahrespacht für diese Fläche
		ha	a		volle Euro
1	Von „anderen Verpächtern“ gepachtete LF (übernehmen aus Code 703)	709	<input type="text"/>	<input type="text"/>	710 <input type="text"/>
2	gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (ohne Unterglasfläche)	711	<input type="text"/>	712 <input type="text"/>
		Dauergrünland	715	<input type="text"/>	716 <input type="text"/>
		Obstanlagen	719	<input type="text"/>	720 <input type="text"/>
		Rebland, Rebflächen	723	<input type="text"/>	724 <input type="text"/>
		sonstige LF	727	<input type="text"/>	728 <input type="text"/>
3	darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen	Ackerland (ohne Unterglasfläche)	713	<input type="text"/>	714 <input type="text"/>
		Dauergrünland	717	<input type="text"/>	718 <input type="text"/>
		Obstanlagen	721	<input type="text"/>	722 <input type="text"/>
		Rebland, Rebflächen	725	<input type="text"/>	726 <input type="text"/>
		sonstige LF	729	<input type="text"/>	730 <input type="text"/>
4	Gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht	731	<input type="text"/>	<input type="text"/>	732 <input type="text"/>

Kennnummer

Abschnitt 6: Viehbestände am 3. Mai 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 6
----------	--

- 1** Die Erhebung der Viehbestände erfolgt zum Stichtag 3. Mai 2005. Betriebe, die zum Stichtag die Viehhaltung vorübergehend oder vollständig eingestellt oder nie Vieh gehalten haben, müssen das entsprechende Kreuz bei Code 199 setzen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

- **Gemeinsam gehaltenes Vieh:** Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. untergebrachtem Vieh (*z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.*) wird im Erhebungsvordruck der Viehbestand nicht für den einzelnen Viehhalter, sondern als eine Einheit nur auf einem Vordruck nachgewiesen.
- **Verkauftes Vieh:** Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.
- **Schlachttiere:** Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.
- **Wanderschafherden** sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.
- **Pensionsvieh:** Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Erhebungsvordruck aufzunehmen.
- **Abwesendes Vieh:** Am Stichtag nur vorübergehend abwesendes Vieh ist mitzuzählen.
- **Nicht einzubeziehen sind Tiere:**
 - die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (*z.B. zum Decken*)
 - die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Vieharten
----------	------	--

- 2** **106** Bei Pferden sind auch Ponys (*unter 148 cm Stockmaß*) und Kleinpferde einzubeziehen.
- 3** **117** Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch ausschließlich von Saugkälbern verbraucht wird.
- 4** **120** Bei den Schafen unter einem Jahr sind auch Lämmer einzubeziehen.
- 5** **121** Weibliche Schafe zur Zucht schließen auch Jährlinge ein.
- 6** **125-129** Schweine werden nach Gewichtsklassen erhoben. Ersatzweise kann das Alter der Tiere herangezogen werden. Anhaltspunkte dafür geben folgende Faustzahlen wieder:

Code	Viehbestand	Lebendgewicht von ... bis unter ... kg	Alter in Monaten
125	Ferkel (<i>Saugferkel, Absatzferkel</i>)	unter 20	bis ca. 2 1/2
126	Jungschweine (<i>Absatzferkel, Läufer</i>)	20 bis 50	ca. 2 1/2 bis 4
127	Mastschweine	50 bis 80	ca. 4 bis 6
128	Mastschweine	80 bis 110	ca. 6 bis 7
129	Mastschweine	110 und mehr	über 7

- 7** **127-129** Zu den Mastschweinen gehören auch ausgemerzte Zuchttiere.
- 8** **130-134** Einschließlich der hierfür bestimmten Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.
- 9** **136-139** Trut-, Perl- und Zwerghühner werden hier nicht erfasst.
Bei einer nur vorübergehenden Stallräumung, die nicht länger als 6 Wochen zurückliegt, ist der Bestand wie vor der Stallräumung anzugeben.
- 10** **137** Eingeschlossen sind die hierfür bestimmten Küken.
- 11** **138** Eingeschlossen sind die hierfür bestimmten Küken und Schlachthähne.

Hinweis: Die Nutzung von Verwaltungsdaten für die Viehbestandserhebung (Gemeinsamer Antrag oder Herkunfts- und Informationssystem Tier - HIT) ist aus rechtlichen Gründen zurzeit noch nicht möglich.

Hilfsblatt

zum Erhebungsabschnitt 5 „Pachtflächen und Pachtentgelte“
der Agrarstrukturhebung 2005

Vordruck
ASE-HS
zur ASE 2005

Das Ausfüllen des Hilfsblattes ist freiwillig; es kann beim Betriebsinhaber verbleiben.

Dieses Hilfsblatt soll dem Betriebsinhaber die Zusammenstellung der Angaben über Pachtflächen und Pachtentgelte der Einzelgrundstücke und der geschlossenen Hofpacht erleichtern.

Von „anderen Verpächtern“ (familienfremden) gepachtete Einzelgrundstücke und Jahrespachtentgelte

Diejenigen Pachtflächen (einschl. deren Pachtpreise),
– die in den letzten 2 Jahren erstmals gepachtet wurden, oder
– für die in den letzten 2 Jahren der Pachtpreis geändert wurde,
von den Spalten 1 und 2 nach 3 und 4 übertragen

Zeilen Nr.	Flächenkategorie	Kurzbezeichnung der einzelnen Pachtungen
01	Ackerland (ohne Untergrasfläche)	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
(10)		Summe 01 - 07

Code

gepachtete Fläche		derzeitige Jahrespacht für diese Fläche
ha	a	volle Euro
1		2
711		712

gepachtete Fläche		derzeitige Jahrespacht für diese Fläche
ha	a	volle Euro
3		4
713		714

ggf. hier abtrennen

11	Dauergrünland	
12		
13		
14		
15		
(20)		Summe 11 - 15

Code

715		716

717		718

21	Sonstige LF (einschl. gemischter Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z.B. von Acker- und Dauergrünland)	
22		
23		
24		
25		
(30)		Summe 21 - 25

Code

727		728

729		730

(40)	geschlossene Hofpacht
------	-----------------------

Code

731		732

Pachtungen zusammen
(Summe Zeilen Nr. 10+20+30+40 und falls gegeben: Pachtflächen von Obstanlagen, Rebland und Rebflächen)

Code

709		710

Kennnummer

1 Abschnitt 6: Viehbestände am 3. Mai 2005

Falls vorübergehend kein Vieh gehalten wird, bitte ankreuzen.

Code
199

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2

wenn X, weiter mit
Abschnitt 7

Falls die Viehhaltung vollständig eingestellt oder nie Vieh gehalten wurde, bitte ankreuzen.

		Code	Anzahl							Code	Anzahl						
2	Pferde insgesamt	106	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	Ferkel unter 20 kg	125	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kälber unter 6 Monate (oder unter 220 kg Lebendgewicht)	107	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	126	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6 Monate bis unter 1 Jahr alt								7	Mastschweine							
	– männliche Jungrinder	108	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	127	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– weibliche Jungrinder	109	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	128	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt									– 110 kg und mehr Lebendgewicht	129	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– männlich	110	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	Eber zur Zucht	130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– weiblich zum Schlachten	111	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Zuchtsauen							
	– weibliche Nutz- und Zuchttiere	112	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– Jungsaunen zum 1. Mal trächtig	131	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rinder 2 Jahre u. älter									– andere trächtige Sauen	132	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Bullen und Ochsen	113	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– Jungsaunen noch nicht trächtig	133	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Schlachtfärsen	114	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		– andere nicht träch- tige Sauen	134	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Nutz- und Zuchtfärsen	115	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Schweine insgesamt (Summe Codes 125 - 134)	135	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Milchkühe	116	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	Legehennen 1/2 Jahr und älter	136	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Ammen- und Mutterkühe	117	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Junghennen unter 1/2 Jahr	137	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Schlacht- und Mastkühe	118	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	Masthühner, -hähne, sonstige Hähne	138	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rinder insgesamt (Summe Codes 107 - 118)	119	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	Hühner insgesamt (Summe Codes 136 - 138)	139	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Schafe unter 1 Jahr alt	120	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Gänse insgesamt	140	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schafe 1 Jahr und älter									Enten insgesamt	141	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– weibliche Schafe zur Zucht	121	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Truthühner insgesamt	142	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Schafböcke (zur Zucht)	122	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Sonstiges Geflügel insgesamt (Summe Codes 140 - 142)	143	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Hammel und übrige Schafe	123	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									
	Schafe insgesamt (Summe Codes 120 - 123)	124	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									

Kennnummer

Abschnitt 7: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 7
----------	--

- 1** **Gülle** (*Flüssigmist, auch Schwemm- oder Treibmist*) ist ein Gemisch aus Kot und Harnausscheidungen von Nutztieren, auch vermischt mit Wasser.
- Festmist** ist Kot mit oder ohne Einstreu von Nutztieren.
- Jauche** ist Harn von Nutztieren, der in der Regel zusammen mit Festmist anfällt.
- Lagerkapazität** ist der vorhandene und genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen usw., sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Kapazitäten sind eingeschlossen. Zu berücksichtigen sind nur Güllekanäle und -keller in denen die Gülle über einen längeren Zeitraum (*mehr als 3 Wochen*) gelagert werden kann. Werden Gülle und Jauche gemeinsam gelagert, ist die Kapazität bei Gülle anzugeben. Treibmist- oder Spülkanäle gelten nicht als Lagerbehälter.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum Wirtschaftsdünger
----------	------	-------------------------------------

- 2** **791** Lagerkapazitäten im Stallbereich befinden sich unter Liege-, Laufflächen, Futtertisch usw.
- 3** **792** Hier sind auch die Lagerformen einzubeziehen, die nicht mit den „darunter“-Positionen identisch sind, z.B. : Schweinegülle ohne Schwimmschicht.
- 4** **793** Festabdeckungen von Außenlagern erfolgen i.d.R. mittels Überdachungen, Zelten oder Schwimmfolien.
- 5** **794** Granulate (*Substanzen in fester, körniger Form*) oder auch Strohhäcksel können im Außenlager für die Abdeckung zum Einsatz kommen.
- 6** **795** Eine natürliche Schwimmdecke bildet sich aufgrund des in der Gülle enthaltenen Feststoffanteils an der Oberfläche des Lagers.
- 7** **740,741** Der Berechnung der Lagerkapazität in vollen Monaten ist der während der Stallhaltungsperiode übliche Durchschnittsbestand an Tieren zugrunde zu legen.
- Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen für Festmist dienen (*z.B. Tiefstall*) sind nicht zu berücksichtigen.

Abschnitt 8: Ökologischer Landbau

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum ökologischen Landbau
----------	------	--

- 1** **750** Werden im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (*EWG*) Nr. 2092/91 oder nachfolgender Rechtsvorschriften über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel produziert und unterliegt der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle, dann ist Code 750 mit „ja“ zu beantworten. Bei Beantwortung von Code 750 mit „ja“ sind Eintragungen bei Code 751 und/oder 752 sowie bei den Codes 753 bis 757 erforderlich.
- 2** **751** Ist auf der gesamten oder auf Teilen der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes die Umstellung auf ökologischen Landbau abgeschlossen und dürfen die pflanzlichen Erzeugnisse als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet werden, dann ist diese Fläche unter Code 751 einzutragen. In Umstellung befindliche Flächen sind unter Code 752 einzutragen.
- 3** **752** Befinden sich die gesamte Fläche oder Teilflächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Umstellung, dann sind diese unter Code 752 anzugeben. Der Umstellungszeitraum beträgt zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen und drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als Ökoprodukt vermarktet werden.
- 4** **753-757** Werden im landwirtschaftlichen Betrieb eine oder mehrere Tierarten in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen, sind die entsprechenden Codes 753 bis 757 mit „ja“ anzukreuzen. Befindet sich die Tierhaltung in Umstellung, gilt diese aufgrund der kurzen Umstellungszeiten ebenfalls als bereits umgestellt.

1 Abschnitt 7: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

		Code				
Übernahme von Gülle (Flüssigmist) Ist Gülle aus anderen Betrieben übernommen und auf selbstbewirtschafteten Flächen dieses Betriebes aufgebracht worden?		733	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2		
Gülle (Flüssigmist) Ist im Betrieb betriebseigene Gülle angefallen?		734	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Code 739		
Ist betriebseigene Gülle auf selbstbewirtschafteten Flächen des Betriebes aufgebracht worden?		735	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2		
Ist betriebseigene Gülle abgegeben oder anderweitig entsorgt worden? (z.B. Abgabe an andere Betriebe oder an die Güllebörse)		736	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2		
2	im Stallbereich	791	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	m ³		
3	im Außenlager insgesamt	792	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	m ³		
4	Lagerkapazität des Betriebes für Gülle		darunter:			
5			mit Festabdeckung (auch Zelt oder Schwimmfolie)	793	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	m ³
6			mit Abdeckung durch Granulat, Strohhäcksel u.Ä.	794	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	m ³
			mit natürlicher Schwimmdecke	795	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	m ³
insgesamt (Summe Codes 791, 792)		737	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	m ³		
Für wie viele Monate der Stallhaltung ist die Lagerkapazität für Gülle ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend?		738	<input type="text"/> <input type="text"/> volle Monate			
Festmist und Jauche Sind im Betrieb Festmist und Jauche angefallen?		739	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Abschnitt 8		
7	Für wie viele Monate der Stallhaltungsperiode ist die Lagerkapazität ohne zwischenzeitliches Aufbringen ausreichend? Festmist (befestigte Dungplatte)	740	<input type="text"/> <input type="text"/> volle Monate			
	Jauche	741	<input type="text"/> <input type="text"/> volle Monate			

Abschnitt 8: Ökologischer Landbau

		Code		
1	Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau?	750	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Abschnitt 9

		Code	ha	a
2	Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	751	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
3	Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in Umstellung?	752	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
4	Sind die folgenden Tierarten in die ökologische Bewirtschaftungsmethode einbezogen?			
	Pferde	753	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Rinder	754	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Schafe	755	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Schweine	756	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Geflügel	757	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

Kennnummer

Abschnitt 9: Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 (Einzelunternehmen)

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 9
----------	--

1 Zu den mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienarbeitskräften gehören der Betriebsinhaber, sein Ehegatte und seine Verwandten und Verschwägerten, die ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb leben oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhalten.

Nicht dazu gehören

- mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die außerhalb des Betriebes leben und
- Beschäftigte bei Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen.

Diese Personen sind in Abschnitt 10 anzugeben.

Weiterhin nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbständigen, nichtlandwirtschaftlichen Gewerbebetriebes, die Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Maschinenringen sowie Arbeitskräfte, die nicht mit der Produktion von land- und forstwirtschaftlichen sowie wein- oder gartenbaulichen Erzeugnissen befasst sind.

Bei mehr als 6 Familienarbeitskräften verwenden Sie zum Ausfüllen bitte zusätzlich einen Ergänzungsvordruck. Diesen erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder im Statistischen Landesamt.

Für die Beantwortung der im Abschnitt 9 mit einem P gekennzeichneten Fragen wird auf Wunsch ein separater Erhebungsvordruck (ASE-P) ausgehändigt.

Angaben zum außerbetrieblichen Einkommen (Code 821) dienen mit zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben. Mehrfachankreuzungen bei den Quellen des außerbetrieblichen Einkommens (Codes 814 und 819) sind möglich.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen
----------	------	--------------------------------------

2 **801** Für den Betriebsinhaber (001) und seinen Ehegatten (002) sind die Signierziffern bereits vorgetragen. Hat der Betriebsinhaber keinen Ehegatten, ist die Spalte 002 freizulassen. Sie darf nicht für die Eintragung eines anderen Familienmitgliedes verwendet werden. Ab der dritten Person ist die Bezeichnung des Verwandtschaftsgrades zum Betriebsinhaber und die Signierziffer einzutragen. Die Signierziffer braucht nicht mit der laufenden Nummer der Person überein zu stimmen.

Bsp.: Der Betriebsinhaber hat zwei Söhne, die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind. Diese sind in den Spalten mit den laufenden Nummern ab 003 einzutragen. Als Verwandtschaftsgrad ist jeweils der Text „Sohn“ und als Signierziffer jeweils die „3“ zu verwenden.

3 **831-835** Zur betrieblichen Tätigkeit (*ohne Haushalt*) zählen alle Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Melken, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transport landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfserzeugnisse, Betriebsführung einschließlich Buchführung. Anzukreuzen ist für jeden Beschäftigten **eine** der fünf Arbeitszeitgruppen: „vollbeschäftigt“, „überwiegend beschäftigt“, „teilweise beschäftigt“, „gering beschäftigt“ oder „fallweise beschäftigt“. Um die Einordnung in eine Arbeitszeitgruppe zu erleichtern, ist zur Orientierung in der nachfolgenden Übersicht sowohl die Anzahl der Arbeitsstunden je Woche als auch die Anzahl der Vollarbeitstage je Jahr vorgegeben.

	Wochenstunden	Jahresvollarbeitstage
vollbeschäftigt	42 und mehr	240 und mehr
überwiegend beschäftigt	31 bis unter 42	180 bis unter 240
teilweise beschäftigt	21 bis unter 31	120 bis unter 180
gering beschäftigt	11 bis unter 21	60 bis unter 120
fallweise beschäftigt	unter 11	unter 60

- 1 Arbeitstag umfasst mindestens 8 Arbeitsstunden

- Urlaub und Krankheit gelten als Arbeitszeit

Bsp.: Eine Arbeitskraft arbeitet durchschnittlich an 6 Tagen der Woche jeweils 4 Stunden ($6 \text{ Arbeitstage} \times 4 \text{ Stunden} = 24 \text{ Stunden/Woche}$). Somit wird diese Person bei „teilweise beschäftigt“ eingeordnet. In Jahresvollarbeitstagen ausgedrückt sind das 144 Tage ($24 \text{ Stunden/Woche} : 8 \text{ Stunden} = 3 \text{ Tage} \times 4 \text{ Wochen} \times 12 \text{ Monate}$), was zur Einordnung in die selbe Arbeitszeitgruppe führt.

4 **838** Hierzu zählen alle auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (z.B. *Gastwirtschaft, Metzgerei, Industrie, Handel, Handwerk*), im öffentlichen Dienst, in einem fremden Forstbetrieb, als Selbständiger oder freiberuflich Tätiger. Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben zählt nicht zur anderen Erwerbstätigkeit.

5 **814** Sind Stunden bei Code 838 eingetragen, so sind auch Code 814 und entsprechend Code 821 anzukreuzen.

6 **819** Sonstige außerbetriebliche Einkommensquellen können sein: Einkommen durch Landabgaberechte und Produktionsaufgaberechte, Pensionen, Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietungen, Kapitalvermögen, Verpachtungen von Milchquoten oder Einkünfte aus Zuckerrübenaktien.

1 Abschnitt 9: Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005 (Einzelunternehmen)

Lfd. Nr. der Person		Code	001	002	003	004	005	006	
2 Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis der beschäftigten familienangehörigen Haushaltsmitglieder zum Betriebsinhaber Signierziffer: Kinder (auch Stief-, Schwieger-, Pflege-, Adoptivkinder) = 3 Enkel = 4 Eltern, Schwiegereltern = 5 Großeltern = 6 Sonstige = 7		801	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Betriebsinhaber	Ehegatte					
Geschlecht	männlich	802	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
	weiblich		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	
Geburtsjahr		804	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Wer ist der Betriebsleiter?		806	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
3 durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt (42 Stunden und mehr)	831	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		übewiegend beschäftigt (31 bis unter 42 Stunden)	832	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		teilweise beschäftigt (21 bis unter 31 Stunden)	833	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		gering beschäftigt (11 bis unter 21 Stunden)	834	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
		fallweise beschäftigt (unter 11 Stunden)	835	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
im Haushalt des Betriebsinhabers (Anzahl der Stunden)		837	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					
in anderer Erwerbstätigkeit (Anzahl der Stunden)		838	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
5 P	andere Erwerbstätigkeit	814	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
6 Quellen des außerbetrieblichen Einkommens		sonstige Quellen	819	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	
			818	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					

Bei außerbetrieblichem Einkommen (einschließlich Kindergeld) von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte:		Code	
Welches Jahres-Nettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war schätzungsweise höher?	aus außerbetrieblichen Quellen	821	<input type="checkbox"/> 1
	oder: aus dem landwirtschaftlichen Betrieb		<input type="checkbox"/> 2

Kennnummer

Abschnitt 10: Ständig und nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte von Mai 2004 bis April 2005

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 10
----------	---

- 1** **Dazu** zählen Personen, die
- mit dem Betriebsinhaber eines Einzelunternehmens verwandt oder verschwägert sind, aber außerhalb des Betriebes leben,
 - bei Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen beschäftigt sind oder waren.
- Ohne** Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die im Abschnitt 9 nachgewiesen werden.
- Ständig Beschäftigte** sind Personen mit einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag.
- Nicht ständig Beschäftigte (einschließlich Saisonarbeitskräfte)** sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als drei Monate, abgeschlossenen Arbeitsvertrag.
- Nicht zu berücksichtigen sind** Arbeitskräfte eines rechtlich selbständigen, nichtlandwirtschaftlichen Gewerbebetriebes, die Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Maschinenringen sowie Arbeitskräfte, die nicht mit der Produktion von land- und forstwirtschaftlichen sowie wein- oder gartenbaulichen Erzeugnissen befasst sind (z.B. Verkäuferinnen in einem Gartenbaubetrieb, Verkaufsfahrer, Betriebshandwerker).
- Bei mehr als 6 Arbeitskräften verwenden Sie zum Ausfüllen bitte zusätzlich den Ergänzungsvordruck ASE-E. Diesen erhalten sie bei der Erhebungsstelle oder im Statistischen Landesamt.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen
----------	------	--------------------------------------

- 2** Die ausgeübte Tätigkeit kann z.B. sein: Gesellschafter/Mitinhaber, Verwalter, Schlepperfahrer, Gärtner, Auszubildender, Praktikant usw.
- 3** **905** Einzelunternehmen geben nur **eine** Person im Abschnitt 9 oder 10.1 als Betriebsleiter an. Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristische Personen können mehrere Betriebsleiter angeben.
- 4** **931-935** Zur betrieblichen Tätigkeit (*ohne Haushalt*) zählen alle Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. Feld-, Hof-, Stallarbeiten, Melken, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transport landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfserzeugnisse, Betriebsführung einschließlich Buchführung. Anzukreuzen ist für jeden Beschäftigten **eine** der fünf Arbeitszeitgruppen: „vollbeschäftigt“, „überwiegend beschäftigt“, „teilweise beschäftigt“, „gering beschäftigt“ oder „fallweise beschäftigt“. Um die Einordnung in eine Arbeitszeitgruppe zu erleichtern, ist zur Orientierung in der nachfolgenden Übersicht sowohl die Anzahl der Arbeitsstunden je Woche als auch die Anzahl der Vollarbeitstage je Jahr vorgegeben.
- | | Wochenstunden | Jahresvollarbeitstage | |
|-------------------------|-----------------|-----------------------|---|
| vollbeschäftigt | 38 und mehr | 220 und mehr | <ul style="list-style-type: none"> • 1 Arbeitstag umfasst mindestens 8 Arbeitsstunden • Urlaub und Krankheit gelten als Arbeitszeit |
| überwiegend beschäftigt | 29 bis unter 38 | 165 bis unter 220 | |
| teilweise beschäftigt | 19 bis unter 29 | 110 bis unter 165 | |
| gering beschäftigt | 9 bis unter 19 | 55 bis unter 110 | |
| fallweise beschäftigt | unter 9 | unter 55 | |
- Bsp.: Eine Arbeitskraft arbeitet durchschnittlich an 6 Tagen der Woche jeweils 4 Stunden ($6 \text{ Arbeitstage} \times 4 \text{ Stunden} = 24 \text{ Stunden/Woche}$). Somit wird diese Person bei „teilweise beschäftigt“ eingeordnet. In Jahresvollarbeitstagen ausgedrückt sind das 144 Tage ($24 \text{ Stunden/Woche} : 8 \text{ Stunden} = 3 \text{ Tage} \times 4 \text{ Wochen} \times 12 \text{ Monate}$), was zur Einordnung in die selbe Arbeitszeitgruppe führt.
- 5** **911** Für jede Person ist ihre Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes anzugeben.
- 6** **919/922** Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten 8 Arbeitsstunden als 1 voller Arbeitstag.

1 Abschnitt 10: Ständig und nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte von Mai 2004 bis April 2005

Abschnitt 10.1: Ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte

Lfd. Nr. der Person	Code	001	002	003	004	005	006
2 ausgeübte Tätigkeit							
Geschlecht	männlich	901	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	weiblich		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsjahr	903	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3 Wer ist Betriebsleiter?	905	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
4 durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für diesen Betrieb (ohne Haushalt)	vollbeschäftigt (38 Stunden und mehr)	931	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	übewiegend beschäftigt (29 bis unter 38 Stunden)	932	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	teilweise beschäftigt (19 bis unter 29 Stunden)	933	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	gering beschäftigt (9 bis unter 19 Stunden)	934	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	fallweise beschäftigt (unter 9 Stunden)	935	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
5 Stellung innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes	Auszubildender (einschließlich Praktikant)	911	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Arbeiter		<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Angestellter		<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Beamter		<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Gesellschafter/Mithaber		<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige (ohne Gesellschafter)		<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	912	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>					

Abschnitt 10.2: Nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte

	Code	Männer	Code	Frauen
Zahl der Beschäftigten (einschließlich Saisonarbeitskräfte)	918	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	921	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6 Arbeitsleistungen in vollen Arbeitstagen insgesamt	919	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	922	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	924			<input type="checkbox"/>

Abschnitt 11: Berufsbildung des Betriebsleiters

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zur Berufsbildung
1	640-646	Es ist nur die höchste abgeschlossene Berufsbildung anzugeben.

Zur landwirtschaftlichen Berufsbildung gehört ebenfalls die Berufsbildung im Bereich Gartenbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Nutztierhaltung, Fischerei, landwirtschaftliche Technologie sowie ländliche Hauswirtschaft.

Abschnitt 12: Einkommenskombinationen

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum Abschnitt 12
1		Dieser Abschnitt dient der Informationsgewinnung über weitere Erwerbstätigkeiten und Einkommensquellen, die über die eigentlichen landwirtschaftlichen Tätigkeiten hinaus ausgeübt werden und die wirtschaftliche Auswirkungen auf den Betrieb haben. Diese weiteren Erwerbstätigkeiten werden mit Hilfe der vorhandenen Betriebsmittel des landwirtschaftlichen Betriebes (<i>Grund und Boden, Gebäude, Maschinen</i>) oder mit im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten erzielt. Hierzu zählt z.B. die Weinerzeugung als Teil des Weinbaus, die Arbeit in Maschinenringen oder die Betreuung und Beherbergung von Touristen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Einkommenskombinationen
2	780	Zu den sonstigen Freizeitaktivitäten zählt z.B. Pensionspferdehaltung in Verbindung mit Reitsport.
3	785	Die Erzeugung von erneuerbaren Energien kann z.B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung, Verkauf von Energieträgern wie Holzhackschnitzel, Brennholz usw. erfolgen.
4	786	Zu den vertraglichen Arbeiten zählen z.B. der Transport, die Landschaftspflege, Kommunalarbeiten und die Mitarbeit in Maschinenringen.
5	787	Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z.B. die Pelztierzucht, Pensionspferdehaltung ausschließlich zur Unterbringung von Pferden..

Abschnitt 13: Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum Abschnitt 13
1		Gemeint sind einzelbetriebliche Investitionsförderungen für ausgewählte Maßnahmen nach der Verordnung 1257/99 „Verordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft“, die dem Betrieb in den letzten fünf Jahren (Januar 2000 bis Dezember 2004) bewilligt wurden.

Anzugeben sind alle im Erhebungsvordruck genannten und dem Betrieb bewilligten Beihilfen nach der VO 1257/99, unabhängig davon, ob diese Beihilfen aus Gemeinschaftsmitteln kofinanziert wurden oder nicht. D. h., es sind nicht nur die tatsächlich kofinanzierten Maßnahmen, sondern auch die dem Grunde nach kofinanzierungsfähigen Fälle zu erheben.

Nicht hierzu zählen Investitionsbeihilfen, die nicht direkt an den Betrieb gezahlt werden, dies betrifft insbesondere bewilligte Beihilfen für Maßnahmen auf überbetrieblicher Ebene (*Region/Gruppen*), an deren wirtschaftlichen Vorteil der Betrieb indirekt teilhaben könnte. Beispiele für solche Maßnahmen sind die folgenden Bereiche des Artikels 33 der Verordnung 1257/99:

- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung,
- Entwicklung und Verbesserung der mit der Entwicklung der Landwirtschaft verbundenen Infrastruktur,
- Aufbau von Vertretungs- und Betriebsführungsdiensten,
- Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätserzeugnissen,
- Bodenmelioration und Flurneuordnung.

Die Frage beinhaltet weiterhin keine Maßnahmen zur Berufsbildung (*Kapitel III*), zum Vorruhestand (*Kapitel IV*), für Benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen (*Kapitel V*), für Agrarumweltmaßnahmen (*Kapitel VI*).

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Beihilfen
2	796	Dazu zählen nach Artikel 4 der VO 1257/99 (<i>EAGFL</i>):

- Beihilfen zur Senkung der Produktionskosten,
- Verbesserung und Umstellung der Erzeugung,
- Steigerung der Qualität,
- Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Umwelt, der Hygienebedingungen und der Tierschutzstandards
- sowie Diversifizierung der Tätigkeiten des Betriebes.

Weiterhin ist auch die Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte nach Art. 8 der Verordnung 1257/99 anzuführen. Diese Beihilfe erhalten Landwirte, die jünger als 40 Jahre sind.

3	797	Hierzu zählen Förderprogramme zur/zum:
---	-----	--

- Dorferneuerung und -entwicklung (*insbesondere die Umnutzung landwirtschaftlicher Bausubstanz*) sowie Schutz und Erhaltung des ländlichen Kulturerbes,
- Diversifizierung der Tätigkeiten im landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich, um zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten und alternative Einkommensquellen zu schaffen,
- Förderung von Fremdenverkehrs- und Handwerkstätigkeiten,
- Schutz der Umwelt im Zusammenhang mit Land- und Forstwirtschaft, der Landschaftspflege und der Verbesserung des Tierschutzes (*Maßnahmen wie Pflanzung von Streuobstwiesen und dgl., auch Modellvorhaben*).

Beihilfen für die Forstwirtschaft umfassen alle für den landwirtschaftlichen Betrieb zutreffenden Maßnahmen des Kapitels VIII Forstwirtschaft (Artikel 29 bis 32) der VO 1257/99 mit dem Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder und Entwicklung der Forstwirtschaft, der Erhaltung und Verbesserung der forstlichen Ressourcen und der Erweiterung der Waldflächen.

Abschnitt 11: Berufsbildung des Betriebsleiters

	Art	Code	Betriebsleiter bei					
			Einzelunter- nehmen	Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen				
1	Berufsschule / Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	640	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Berufsausbildung / Lehre (Gehilfen-, Facharbeiterprüfung oder Abschlussprüfung)	641	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Landwirtschaftsschule (auch Wein-, Gartenbau-, Winterschule)	642	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	643	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	644	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Fachhoch-, Ingenieurschule	645	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	Universität, Hochschule	646	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8
	ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung	647	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8

1 Abschnitt 12: Einkommenskombinationen

	Erzielt der Betrieb Einkünfte aus folgenden Tätigkeiten?	Code		
2	Fremdenverkehr, Beherbergung und sonstige Freizeitaktivitäten	780	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z.B. Möbel aus Nutzholz)	781	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (z.B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung, Weinerzeugung)	782	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Be- und Verarbeitung von Holz (z.B. im Sägewerk)	783	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Fischzucht und -erzeugung	784	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
3	Erzeugung von erneuerbarer Energie	785	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
4	Vertragliche Arbeiten unter Einsatz von Geräten des Betriebes	786	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
5	Sonstige Einkommenskombinationen	787	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

1 Abschnitt 13: Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes

Abschnitt 13.1: Einzelbetriebliche Förderung für Investitionen (zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens, der Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen)

	Code		
2	Wurden in den letzten fünf Jahren für den Betrieb Investitionsbeihilfen nach Art. 4 und 8 der Verordnung 1257/99 bewilligt?	796	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 13.2: Investitionsförderung für Tätigkeiten im ländlichen Raum sowie Forstwirtschaft

	Code		
3	Wurden in den letzten fünf Jahren für den Betrieb Beihilfen zur Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten nach Art. 33 der VO 1257/99 sowie Beihilfen für die Forstwirtschaft bewilligt?	797	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 14: Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 14
----------	---

1 Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger

Die Schlepper müssen zur Verrichtung von Arbeiten des landwirtschaftlichen Betriebes eingesetzt werden. Darunter fallen auch Fahrzeuge, die ihrer Definition nach einen Schlepper voll ersetzen (z.B. *Unimog*). Ausgeschlossen sind alle Schlepper, die während der letzten 12 Monate ausschließlich in der Forstwirtschaft, Fischerei, im Graben- und Wegebau sowie bei anderen Kultivierungsarbeiten verwendet wurden.

Einachsschlepper etc.

Einachsige und ähnliche Motorfahrzeuge, die in der Landwirtschaft sowie dem Garten- und Weinbau verwendet wurden. Maschinen, die ausschließlich für Park- und Rasenflächen benutzt wurden, sind ausgeschlossen.

Mähdrescher

Selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- und angebaute Maschinen für die Ernte von Getreide einschließlich Körnermais, reifen Hülsenfrüchten und Ölsaaten, Grassamen usw.

Andere vollmechanisierte Erntegeräte

Selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- und angebaute Maschinen (*ausgenommen Mähdrescher*) für die Ernte von Zuckerrüben, Kartoffeln oder Futterpflanzen. Folgt die Ernte einer Anbaukultur in einem Arbeitsgang oder in einer Arbeitskette, wird das gesamte System als eine einzige Maschine betrachtet.

Bewässerungsanlagen

Alle für Bewässerungszwecke verwendeten Anlagen, unabhängig davon, ob die Anbaukulturen beregnet werden oder ob das Wasser in Gräben und Rohren in den Boden eingeleitet wird. Anlagen, die ausschließlich im Gartenbau oder in Gewächshäusern eingesetzt werden, sind ausgeschlossen. Für den Feldgemüseanbau eingesetzte Anlagen sind dagegen eingeschlossen.

Mobil

Alle für Bewässerungszwecke verwendeten Anlagen, die innerhalb einer Vegetationsperiode von einem Feld zum anderen bewegt werden können.

Feststehend

Alle für Bewässerungszwecke verwendeten Anlagen, die feststehend sind bzw. innerhalb der Vegetationsperioden nicht bewegt werden können.

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den einzelnen Unterabschnitten
----------	------	---

2 **659-663** Anzugeben ist die Anzahl der am Tag der Erhebung im Alleinbesitz des Betriebes befindlichen Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte. Auch zeitweilig an andere landwirtschaftliche Betriebe ausgeliehene Motorfahrzeuge sind aufzuführen.

Der Nachweis erfolgt bei kürzlich angeschafften (*o.g.*) Maschinen unabhängig davon, ob sie zum Zeitpunkt der Erhebung bereits zum Einsatz gekommen sind oder nicht.

3 **664-667** Anzugeben ist der Einsatz von Maschinen und Geräten im Betrieb, die von mehreren Betrieben genutzt werden, also nicht im Alleinbesitz des Betriebes sind.

Gemeinsame Nutzung kann zum Beispiel sein, dass die Maschinen sich im Besitz

- eines anderen Betriebes (*z.B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder eines Maschinenrings*),
- einer Genossenschaft,
- dieses Betriebes mit einem oder mehreren anderen Betrieben (*z.B. Maschinengemeinschaft*) oder
- eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens

befinden.

Antworten sind möglich nur für 14.1, nur für 14.2 oder für beide Abschnitte.

4 **668, 669** Anzugeben sind die am Tag der Erhebung im Alleinbesitz des Betriebes befindlichen, funktionstüchtigen Bewässerungsanlagen, die in den letzten zwölf Monaten zur Bewässerung verwendet wurden. Die Anlagen sind zu unterscheiden in:

- mobile Anlagen
- feststehende Anlagen.

Hat der Betrieb beide Arten von Anlagen, sind auch beide anzukreuzen.

Auszuschließen sind z.B. Frostschutzberegnungsanlagen und nicht mehr betriebsbereite Bewässerungsanlagen.

1 Abschnitt 14: Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte

2 Abschnitt 14.1: Anzahl der Maschinen und Geräte im Alleinbesitz des Betriebes am Tag der Erhebung

		Code		
Befinden sich Schlepper, Einachsschlepper, Maschinen und Geräte im Alleinbesitz des Betriebes?		659	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2 Wenn „nein“, weiter mit Abschnitt 14.2
Wenn „ja“: Anzahl der in den letzten zwölf Monaten verwendeten sowie neuen	Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger	660	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher	661	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mähdrescher	662	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	andere vollmechanisierte Erntegeräte	663	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Abschnitt 14.2: Überbetrieblicher Einsatz von Maschinen und Geräten im eigenen Betrieb im Zeitraum Mai 2004 bis April 2005

		Code		
Welche Maschinen und Geräte wurden im Zeitraum überbetrieblich genutzt?	Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger	664	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Einachsschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher	665	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	Mähdrescher	666	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	andere vollmechanisierte Erntegeräte	667	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 14.3: Am Tag der Erhebung betriebsbereite Bewässerungsanlagen im Alleinbesitz des Betriebes, die in den letzten 12 Monaten verwendet wurden

		Code		
4 Sind diese Bewässerungsanlagen	mobil?	668	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
	feststehend?	669	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2

Bodennutzungshaupterhebung 2005 (N)

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale siehe Unterrichtung auf Seite 3.

LDS NRW · 40193 Düsseldorf

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Ort, Datum, Unterschrift:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Außenstelle Paderborn, Referat 344

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Telefon 05251 696-377

Fax: 05251 696-433

Name:

E-Mail: BO-N@lds.nrw.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit:

- 2 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)
- weniger als 2 ha LF (*einschließlich Betriebe ohne LF*), wenn diese **mindestens** eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** oder **überschreiten**:
 - 8 Rinder
 - 8 Schweine
 - 20 Schafe
 - 200 Legehennen
 - 200 Junghennen
 - 200 Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonst. Hähne
 - 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - 30 Ar Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht
 - 30 Ar bestockte Rebfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag steht

Oder jeweils für Erwerbszwecke:

 - 30 Ar Hopfen
 - 30 Ar Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland
 - 30 Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland
 - 30 Ar Heil- und Gewürzpflanzen
 - 30 Ar Gartenbausämereien
 - 3 Ar Gemüse unter Glas
 - 3 Ar Blumen und Zierpflanzen unter Glas
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha.

Erfüllt der Betrieb mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen, dann sind alle Erhebungsmerkmale, und zwar unabhängig vom Erreichen einzelner vorgegebener Grenzen, anzugeben. Betriebe, die ausschließlich Waldflächen bewirtschaften, füllen nur die Abschnitte 1 und 2 aus.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks (siehe Seite 2)

Kennnummer

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung wird im Frühjahr 2005 durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen in Verbindung mit den Ergebnissen aus anderen Agrarstatistiken dazu, Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen werden, verdient die Erhebung Ihre uneingeschränkte Unterstützung.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein.

Auf Wunsch kann der Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Erhebungsvordruck eintragen und diesen dem Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit von den Erhebungsvordrucken abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern vernichtet.

Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG *Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe*.

Für die Angaben über die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen sind nach § 93 Abs. 3 AgrStatG die jeweils betroffenen Personen selbst auskunftspflichtig.

Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der* von den Statistischen Ämtern der Länder *gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Landesamt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Landesamt in das nach § 97 Abs. 2 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber oder Leiter der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister.

Abschnitt 1: Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes

	Code	Schlüssel-Nr.	Gespeicherte Rechtsform	Wenn sich die Rechtsform geändert hat, zutreffendes bitte ankreuzen
Einzelunternehmen (<i>Einzelperson, Ehepaar, Geschwister</i>)	065	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personengemeinschaften, -gesellschaften				
Nicht eingetragener Verein		12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (<i>BGB-Gesellschaft</i>)		13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offene Handelsgesellschaft (<i>OHG</i>)		14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommanditgesellschaft (<i>KG einschl. GmbH u. Co. KG</i>)		15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Personengemeinschaft (<i>einschl. Erbengemeinschaft</i>)		16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des privaten Rechts				
Eingetragener Verein (<i>e. V.</i>)		61	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Genossenschaft (<i>e. G.</i>)		62	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (<i>GmbH</i>)		63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiengesellschaft (<i>AG</i>)		64	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstalt des privaten Rechts		65	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stiftung des privaten Rechts		66	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen		67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Personen des öffentlichen Rechts				
Gebietskörperschaft Bund	21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gebietskörperschaft Land	31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige Gebietskörperschaften (<i>Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände</i>)	41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (<i>Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften</i>)	51	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Abschnitt 2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Lfd.-Nr.	Grundsätzliche Erläuterungen zum Abschnitt 2
1	<p>Beim Ackerland sind die Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte auf dem Ackerland einschließlich Hopfen, Grasanbau (<i>zum Abmähen oder Abweiden</i>) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, einzubeziehen. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache und stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms.</p> <p>Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (<i>siehe auch nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen</i>) sowie die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (<i>siehe Obstanlagen</i>).</p> <p>Bei der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche des Betriebes werden zugepachtete Flächen sowie unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltenes Land (<i>Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen</i>) dem Betrieb zugerechnet, von dem sie bewirtschaftet werden.</p>

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zu den Hauptnutzungs- und Kulturarten
2	246	Haus- und Nutzgärten sind Flächen, auf denen Gartengewächse (<i>Gemüse und Obst</i>) für den eigenen Bedarf angebaut werden. Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten bitte unter Code 264 nachweisen.
3	247	Zu den Obstanlagen zählen Anlagen von Obstbäumen im Ertrag oder nicht im Ertrag und Beerensträucher - auch mit Unterkulturen - bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt. Nicht zu den Obstanlagen zählen Erdbeeren sowie die Obstbäume und -sträucher in Haus- und Nutzgärten.
4	248	Zu den Baumschulen gehören die Flächen der Bestände an Obstgehölzen, -unterlagen, Zier- und Rosengehölzen sowie Forstpflanzen. Nicht zu den Baumschulflächen zählen Weihnachtsbaumkulturen und Schnittrosen. Einzubeziehen sind auch Einschlagflächen in Erde. Lager- bzw. Stellflächen aus Beton sind als „Gebäude- und Hofflächen“ unter Code 264 anzugeben.
5	256	Zu der bestockten Rebfläche zählen auch die Flächen, die aufgrund von Wiederbepflanzungsrechten zur Wiederbestockung vorgesehen sind, soweit sie derzeit nicht anderweitig genutzt werden, sowie Rebschulflächen und Unterlagenschnittgärten. Hier bitte nur ausfüllen, wenn Rebland bewirtschaftet wird.
6	262	Zu den Waldflächen gehören sowohl regelmäßig bewirtschaftete Waldungen - Wirtschaftswald (<i>z.B. als Hoch-, Nieder- oder Plenterwald</i>) - als auch Nichtwirtschaftswald mit geringer nachhaltiger Nutzung (<i>z.B. Krüppelwald, Waldwiesen</i>). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben.
7	259	Unter nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen sind alle landwirtschaftlichen Flächen anzugeben, die aus wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden und außerhalb der Fruchtfolge liegen.
8	264	Zu den sonstigen Flächen zählen unter anderem Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gebäude- und Hofflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Abschnitt 3: Ökologischer Landbau

Lfd.-Nr.	Code	Erläuterungen zum ökologischen Landbau
1	750	Werden im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 oder nachfolgender Rechtsvorschriften über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel produziert und unterliegt der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle, dann ist Code 750 mit „ja“ zu beantworten. Bei Beantwortung von Code 750 mit „ja“ sind Eintragungen bei Code 751 und/oder 752 erforderlich.
2	751	Ist auf der gesamten oder auf Teilen der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes die Umstellung auf ökologischen Landbau abgeschlossen und dürfen die pflanzlichen Erzeugnisse als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet werden, dann ist diese Fläche unter Code 751 einzutragen. In Umstellung befindliche Flächen sind unter Code 752 einzutragen.
3	752	Befinden sich die gesamte Fläche oder Teilflächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Umstellung, dann sind diese unter Code 752 anzugeben. Der Umstellungszeitraum beträgt zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen und drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als Ökoprodukt vermarktet werden.

1 Abschnitt 2: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2005 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Anzugeben sind alle selbstbewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Flächen (Eigen- und Pachtland) sowie Waldflächen u.a., gleichgültig wo sie liegen	Bezugs- erhebung	Flächenveränderungen gegenüber der Bezugserhebung (z.B. durch Zu- oder Verpachtung, Umbruch von Dauergrünland)					C o d e	2005	
		Zugang			Abgang ¹⁾			Hektar	Ar
		Hektar	Hektar	Ar	Hektar	Ar			
Ackerland							245		
2 Haus- und Nutzgarten (ohne Ziergärten und Rasenflächen)							246		
3 Obstanlagen als Hauptnutzung (ohne Erdbeeren)							247		
4 Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)							248		
Dauer- grün- land	a) Dauerwiesen (Nutzung durch Schnitt)						249		
	b) Mähweiden (Nutzung durch Schnitt und Beweidung)						250		
	c) Dauerweiden (ohne Hutungen; Nutzung durch Beweidung)						251		
	d) Streuwiesen und Hutungen (Nutzung durch gelegentliche Beweidung)						255		
5 Rebland / Rebfläche							256		
Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)							257		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) (Summe Codes 245 - 257)							258		
6 Waldflächen, Forsten, Holzungen (einschl. aufgeforstete Stilllegungsflächen)							262		
7 Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche							259		
8 Sonstige Flächen (z. B. Gebäude- und Hofflächen, Wege, Parkan- lagen, Ziergärten, Rasenflächen)							264		
Betriebsfläche (selbstbew. Gesamtfläche) (Summe Codes 258 - 264)							265		

1) Bei Abgang von landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) (Code 258) oder Waldfläche (WF) (Code 262) gegenüber der Bezugserhebung durch Verkauf, Verpachtung, Pachtrückgabe u. a. an andere Betriebe bitte nachfolgend die Flächen sowie Namen und Anschriften dieser Betriebe angeben:

Familienname, Vorname	Anschrift	Abgegebene LF/WF	
		Hektar	Ar
Empfängerbetriebe bitte in Druckschrift eintragen			

Abschnitt 3: Ökologischer Landbau

1 Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau?	Code 750	ja <input type="checkbox"/> 1	nein <input type="checkbox"/> 2
		Wenn „nein“, Ende der Erhebung	
2 Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	Code 751	ha	a
3 Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in Umstellung?	Code 752		

Kennnummer